

# Jahresabschluss der Siemens AG

zum 30. September 2010



## Zusammengefasster Lagebericht

---

- 4** Hinweis auf Zusammengefassten Lagebericht

## Jahresabschluss

---

- 5** Gewinn- und Verlustrechnung
- 6** Bilanz
- 7** Anhang
  - 7** Grundlagen
  - 7** Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes
  - 8** Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
  - 11** Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - 15** Erläuterungen zur Bilanz
  - 23** Sonstige Angaben
  - 33** Vorschlag zur Gewinnverwendung

## Sonstiges

---

- 78** Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 79** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 80** Finanzkalender
- 81** Kontakt

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2010 sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Der Zusammengefasste Lagebericht ist im Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2010 enthalten, der zusammen mit dem Jahresabschluss der Siemens AG veröffentlicht wird.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2010 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns über das Geschäftsjahr 2010 stehen auch im Internet unter [www.siemens.com/finanzberichte](http://www.siemens.com/finanzberichte) zur Verfügung.

# Gewinn- und Verlustrechnung

01.10.2009 – 30.09.2010 (in Mio. EUR)

(in Mio. EUR)	Anhang	GJ 2010	GJ 2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1</b>	<b>28.214</b>	<b>25.879</b>
Umsatzkosten		- 20.812	- 19.454
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>7.402</b>	<b>6.425</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	<b>2</b>	- 2.311	- 2.362
Vertriebskosten		- 2.629	- 2.302
Allgemeine Verwaltungskosten		- 1.069	- 657
Sonstige betriebliche Erträge	<b>3</b>	576	469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>3</b>	- 677	- 832
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>1.292</b>	<b>741</b>
Beteiligungsergebnis	<b>4</b>	3.596	1.601
Zinsertrag	<b>5</b>	239	360
Zinsaufwand	<b>5</b>	- 96	- 273
Übriges Finanzergebnis	<b>6</b>	- 747	- 459
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>4.284</b>	<b>1.970</b>
Außerordentliches Ergebnis	<b>7</b>	- 1.652	-
Ertragsteuern	<b>8</b>	- 71	- 179
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>2.561</b>	<b>1.791</b>
<b>Gewinnverwendung</b>	<b>32</b>	GJ 2010	GJ 2009
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>2.561</b>	<b>1.791</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		75	83
Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien		3.023	438
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 3.191	- 849
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>2.468</b>	<b>1.463</b>

# Bilanz

zum 30.09.2010 (in Mio. EUR)

(in Mio. EUR)	Anhang	30.09.2010	30.09.2009
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>12</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		551	402
Sachanlagen			
Anschaffungs- und Herstellungskosten		6.010	5.285
Kumulierte Abschreibungen		- 4.199	- 3.727
		<b>1.811</b>	<b>1.558</b>
Finanzanlagen		36.364	35.944
		<b>38.726</b>	<b>37.904</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	<b>13</b>	11.037	11.100
Erhaltene Anzahlungen		- 11.037	- 11.100
		<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	<b>14</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.682	1.316
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.207	6.978
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		2.393	2.053
		<b>11.282</b>	<b>10.347</b>
Wertpapiere	<b>15</b>	1	3.024
Flüssige Mittel		6.125	3.480
		<b>17.408</b>	<b>16.851</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>52</b>	<b>49</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>16</b>	<b>3.734</b>	<b>1.961</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>17</b>	<b>30</b>	<b>-</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>59.950</b>	<b>56.765</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>18</b>		
Gezeichnetes Kapital		2.743	2.743
Eigene Anteile		- 133	-
Ausgegebenes Kapital		2.610	-
Kapitalrücklage		7.149	7.131
Gewinnrücklagen		7.621	8.288
Bilanzgewinn		2.468	1.463
		<b>19.848</b>	<b>19.625</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>19</b>	<b>803</b>	<b>808</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	<b>20</b>	9.547	9.628
Übrige Rückstellungen	<b>21</b>	7.654	6.339
		<b>17.201</b>	<b>15.967</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>22</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		38	49
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		2.354	1.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.617	1.696
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		14.805	14.288
Übrige Verbindlichkeiten		3.016	2.500
		<b>21.830</b>	<b>20.305</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>268</b>	<b>60</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>59.950</b>	<b>56.765</b>

## Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben.

### UMSTELLUNG AUF DIE VORSCHRIFTEN DES BILANZRECHTSMODERNISIERUNGSGESETZES

Die Siemens AG hat von dem Wahlrecht der Übergangsvorschriften des EGHGB Gebrauch gemacht und wendet die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) seit Beginn des Geschäftsjahrs 2010 vorzeitig an. Die folgende Überleitung stellt die wesentlichen Auswirkungen der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG dar. Gemäß den Übergangsvorschriften des EGHGB werden die Auswirkungen aus der Umstellung zum 01.10.2009 – je nach Sachverhalt – im Außerordentlichen Ergebnis oder in den Gewinnrücklagen erfasst.

(in Mio. EUR)	Erläuterung	Auswirkung im außerordentlichen Ergebnis	Auswirkung in Gewinnrücklagen
Eigene Anteile	a		- 2.880
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	b	- 190	
Personalrückstellungen	c	- 14	
Sonstige Rückstellungen	d	- 331	48
Steuerrückstellungen	e		13
Latente Steuern	f		1.779
		- 535 <sup>1</sup>	- 1.040

<sup>1</sup> Ergebniseffekt nach Steuern: - 370

#### a. Ausweis der Eigenen Anteile

Aufgrund der Neuregelungen des BilMoG sind die eigenen Anteile nicht mehr aktivisch auszuweisen. Der Ausweis wurde an die neuen gesetzlichen Regelungen angepasst, indem der rechnerische Wert der eigenen Anteile (143 Mio. EUR) offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt und ein darüber hinausgehender Betrag (2.880 Mio. EUR) mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet wurde. Entsprechend wurden die Rücklage für Eigene Anteile aufgelöst und der Betrag in die frei verfügbaren Rücklagen eingestellt.

#### b. Bewertungsänderungen bei Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Die Siemens AG hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, als Abzinsungssatz den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz zu verwenden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen sind bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zu berücksichtigen; dies wirkte sich ausschließlich auf die mittelbaren Verpflichtungen aus. Aus der Umstellung war für die Bilanzposition Pensionen und ähnliche Verpflichtungen insgesamt eine Zuführung in Höhe von 190 Mio. EUR erforderlich. Der Aufwand daraus wurde im Geschäftsjahr vollständig im Außerordentlichen Ergebnis erfasst.

#### c. Geänderter Diskontierungssatz bei Personalrückstellungen

Durch Diskontierung der Personalrückstellungen mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde, war eine Zuführung zu den Personalrückstellungen in Höhe von 14 Mio. EUR erforderlich. Der Aufwand wurde im Außerordentlichen Ergebnis erfasst.

#### d. Bewertungsänderung bei sonstigen Rückstellungen

Gemäß den Vorschriften des BilMoG sind Rückstellungen zum Erfüllungsbetrag unter Einbeziehung von Preis- und Kostensteigerungen zu bewerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Diese beiden Effekte wirken gegenläufig. Überwog bei einzelnen Rückstellungen der Effekt aus der Diskontierung, so wurde die Rückstellung zugunsten der Gewinnrücklagen (48 Mio. EUR) reduziert. Überwog dagegen der Effekt aus der Einbeziehung von Preis- und Kostensteigerungen, so erfolgte die Zuführung zulasten des Außerordentlichen Ergebnisses (331 Mio. EUR). Dies betrifft die Rückstellung für Dekontamination.

#### e. Diskontierung von langfristigen Steuerrückstellungen

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr müssen gemäß den Vorschriften des BilMoG mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst werden, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Der Effekt aus der Abzinsung (13 Mio. EUR) wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

## f. Latente Steuern

Die neuen Bilanzierungsvorschriften des BilMoG sehen vor, die latenten Steuern auf Bewertungsunterschiede in Organisationsgesellschaften auf Ebene der Organgesellschaft zu ermitteln und in der Siemens AG zu erfassen. Latente Steuern auf quasi-permanente Differenzen und auf Verlustvorträge sind erstmals zu bilden. Diese erhöhen in Summe die Gewinnrücklagen. Gegenläufig wirken die latenten Steuereffekte auf die Bewertungsänderung der sonstigen Rückstellungen, soweit sie in den Gewinnrücklagen erfasst wurden.

Die latenten Steuern auf die Bewertungsänderungen, die im Außerordentlichen Ergebnis erfasst wurden, reduzierten die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Ertragsteuern um 165 Mio. EUR.

## VERRECHNUNG VON WERTPAPIEREN UND FLÜSSIGEN MITTELN MIT VERPFLICHTUNGEN AUS PENSIONEN SOWIE AUS ALTERSTEILZEIT

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von diesen Vermögensgegenständen zugeordneten Schulden aus Pensionen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, sind mit diesen Schulden zu verrechnen. Hierdurch verringerte sich der Ausweis an Wertpapieren des Anlagevermögens zum 01. 10. 2009 um 579 Mio. EUR, der Flüssigen Mittel um 1 Mio. EUR und der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen entsprechend um 580 Mio. EUR. Die Verrechnung hat keine Auswirkung auf das Außerordentliche Ergebnis sowie die Gewinnrücklagen.

## VORJAHRESZAHLEN

Gemäß den Übergangsvorschriften des BilMoG ist eine Anpassung der Vorjahreszahlen an die neuen Bilanzierungsvorschriften nicht erforderlich. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Änderungen im Ausweis des Zinsanteils bei der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auch für die Vorjahreszahlen vorgenommen (vergleiche dazu Ziffer 5 »Zinsertrag, Zinsaufwand«).

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Siemens AG erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.

### UMSATZERLÖSE

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen, sofern sie der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Siemens AG zuzurechnen sind. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

### ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das mit BilMoG neu geschaffene Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand gebucht.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens, abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, und wird grundsätzlich planmäßig innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. In begründeten Fällen erfolgt die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts über einen darüber hinausgehenden Zeitraum, sofern seine individuelle Nutzungsdauer mehr als fünf Jahre beträgt. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, ist der niedrigere Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beizubehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, abzüglich planmäßiger Abschreibungen und etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Zusammenhang mit den Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150 EUR, jedoch nicht mehr als 1.000 EUR betragen, wird ein Sammelposten (Abschreibungspool) gebildet, der linear über eine Abschreibungsdauer von fünf Jahren aufgelöst wird. Im Zugangsjahr wird stets der volle Abschreibungssatz verwendet.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind die in den Vorjahren gebildeten und übertragenen Rücklagen nach § 6b EStG und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 FördergebietsG sowie § 7d EStG ausgewiesen, soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der Börsenkurs permanent über sechs Monate hinweg 20% oder in den ver-

gangenen zwölf Monaten im Monatsdurchschnitt 10% unter den Anschaffungskosten liegt. Diese Parameter stellen deutliche Indikatoren für eine signifikante oder länger anhaltende Abnahme des Börsenkurses als objektive Hinweise auf eine nachhaltige Wertminderung dar. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

### UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken vorgenommen, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von Unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft in angemessenem und ausreichendem Umfang.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr sind abgezinst.

Wertpapiere und Flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

### LATENTE STEUERN

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an Passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuer-

entlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von Aktiven latenten Steuern. Soweit die Aktiven latenten Steuern den vorhandenen Passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese insoweit verrechnet dargestellt. Verlust- und Zinsvorträge sowie Steuergutschriften werden insoweit berücksichtigt, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG als steuerlichem Organträger auszugehen ist.

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbsteuerlichen Hebesätzen des Siemens-Organkreises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 30,7%. Abweichend hiervon werden latente Steuern auf temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften auf Basis eines derzeit gültigen Ertragsteuersatzes von 15,83% ermittelt, der lediglich die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst.

#### **VERMÖGENS- SOWIE ERTRAGS- UND AUFWANDSVERRECHNUNG**

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG ab dem 01.10.2009 zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

#### **PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN**

Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrag. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwerts der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird seit dem 01.10.2009 der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet. Bis zum 30.09.2009 wurde ein Zinssatz verwendet, der sich an der langfristigen Marktverzinsung von EURO-Unternehmensanleihen orientierte.

Für Pensionen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentengesetz – BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung in der Bilanzposition »Pensionen und ähnliche Verpflichtungen«.

Zur Verrechnung von Verpflichtungen mit Vermögensgegenständen, sowie zur Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen siehe »Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung«.

#### **ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**

In den Übrigen Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

#### **VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Finanzanlagen, Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Flüssige Mittel, Rückstellungen, Finanzschulden und Andere Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenmittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Ausführungen zur Behandlung von Sicherungsgeschäften und Bewertungseinheiten sind in Ziffer 30 »Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten« enthalten. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens oder der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenmittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

### Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

## ABSCHLUSSGLIEDERUNG

Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 AUFGLIEDERUNG DER UMSÄTZE

Die Umsatzerlöse in der folgenden Übersicht umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzerträge.

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Industry	13.606	11.519
Energy	9.866	9.354
Healthcare	3.938	3.839
Siemens IT Solutions and Services	1.208	1.381
Siemens Real Estate	889	809
abzüglich interne Umsätze	- 1.293	- 1.023
	<b>28.214</b>	<b>25.879</b>

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sitz der Kunden:

Nach Regionen (in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Europa, GUS <sup>1</sup> , Afrika, Naher und Mittlerer Osten	19.702	18.057
<i>davon Deutschland</i>	8.848	7.636
Amerika	2.625	2.553
<i>davon USA</i>	1.689	1.855
Asien, Australien	5.887	5.269
<i>davon China</i>	2.440	2.159
<i>davon Indien</i>	501	857
	<b>28.214</b>	<b>25.879</b>

<sup>1</sup> Gemeinschaft Unabhängiger Staaten

## 2 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (FuE) in der Siemens AG hat sich im Geschäftsjahr geringfügig auf 2.311 (im Vj. 2.362) Mio. EUR vermindert. Für die operativen Segmente wurden im Sektor Industry 1.129 (im Vj. 1.167) Mio. EUR, im Sektor Energy 464 (im Vj. 484) Mio. EUR und im Sektor Healthcare 549 (im Vj. 542) Mio. EUR aufgewendet. Darüber hinaus sind in der zentralen Forschungsabteilung (Corporate Technology) und bei Siemens IT Solutions and Services FuE-Aufwendungen angefallen.

Von den FuE-Aufwendungen sind Zuschüsse in Höhe von 33 (im Vj. 40) Mio. EUR abgesetzt.

## 3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge ergab sich aus einer Verminderung der mittelbaren Pensionsverpflichtung gegenüber der Siemens Pensionsfonds AG in Höhe von 234 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf die positive Marktentwicklung des Vermögens der Siemens Pensionsfonds AG im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückzuführen war, höheren Erträgen in Verbindung mit Compliance-bezogenen Themen, einschließlich eines Ertrags in Höhe von 84 Mio. EUR aus der Einigung mit den D&O-Versicherern, eines Nettoertrags in Zusammenhang mit der Einigung mit ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern der Siemens AG sowie Erträgen in Höhe von 40 Mio. EUR aus der Rückführung von durch Behörden arrestierten Beträgen. Im Vorjahresergebnis waren höhere Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden enthalten, insbesondere aus dem Verkauf der Siemens Wohnungsbaugesellschaft, die zunächst auf die Siemens AG verschmolzen wurde, in Höhe von 229 Mio. EUR und eine damit in Zusammenhang stehende Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von insgesamt 68 Mio. EUR.

Der Rückgang der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierte im Wesentlichen aus im Vorjahr angefallenen Aufwendungen für externe Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Compliance-Themen in Höhe von 95 Mio. EUR sowie der im Vorjahr erfolgten Bildung einer Rückstellung in Höhe von 68 Mio. EUR für Zahlungen an bestimmte, im Bereich der Korruptionsbekämpfung tätige Organisationen innerhalb von 15 Jahren.

## 4 BETEILIGUNGSERGEBNIS

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Erträge aus Beteiligungen	2.962	1.432
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 2.594 EUR (im Vj. 1.280 EUR)</i>		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	892	565
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	- 42	- 58
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 354	- 790
Zuschreibungen auf Beteiligungen	76	30
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	157	519
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 95	- 97
	<b>3.596</b>	<b>1.601</b>

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten überwiegend Gewinnausschüttungen von inländischen Tochterunternehmen. Der größte Einzelbetrag in Höhe von 1.385 Mio. EUR stammt von der Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG. Außerdem konnte von einer inländischen Beteiligung aufgrund einer Sonderdividende ein deutlich erhöhtes Ergebnis vereinnahmt werden. Bei den ausländischen Tochterunternehmen hat die chinesische Landesgesellschaft ihre Ausschüttung an die Siemens AG auf 472 Mio. EUR nahezu verdoppelt.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde von der OSRAM GmbH ein Betrag von 222 Mio. EUR an die Siemens AG abgeführt, während im Vorjahr noch ein Verlustausgleich erforderlich gewesen war.

Die Gesamterträge aus verbundenen Unternehmen betragen 3.486 (im Vj. 1.845) Mio. EUR.

In den Abschreibungen auf Beteiligungen ist eine Abschreibung auf die Beteiligung an der griechischen Landesgesellschaft in Höhe von 122 Mio. EUR enthalten. Im Vorjahr waren eine Abschreibung auf die Beteiligung an Nokia Siemens Networks, B.V. (NSN) mit 408 Mio. EUR sowie an Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG in Höhe von 101 Mio. EUR erforderlich.

Im Vorjahr war in den Gewinnen aus dem Abgang von Beteiligungen ein Ertrag aus dem Verkauf von Fujitsu Siemens Computers (Holding) B.V. (FSC) mit 321 Mio. EUR sowie ein Ertrag von 102 Mio. EUR aus der Einigung zwischen Siemens und The Gores Group in Zusammenhang mit dem Verkauf des Enterprise-Networks-Geschäfts enthalten.

## 5 ZINSERTRAG, ZINSAUFWAND

Die Zinserträge beziehungsweise -aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 193 (im Vj. 301) Mio. EUR beziehungsweise 61 (im Vj. 238) Mio. EUR.

Die Zinserträge aus Ausleihungen betragen 42 (im Vj. 50) Mio. EUR.

Der Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen wird ab dem 01.10.2009 im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

## 6 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen (ohne Entgeltumwandlungen) <sup>1</sup>	- 541	- 423
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 7	-
Übrige finanzielle Erträge	526	574
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 724	- 457
Zu-/Abschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 1	- 153
	<b>- 747</b>	<b>- 459</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet keine Zusagen für Entgeltumwandlungen, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

Bei den Finanzerträgen beziehungsweise -aufwendungen handelt es sich jeweils um den Nettobetrag nach Verrechnung mit Erträgen und Aufwendungen aus zu verrechnendem Vermögen:

(in Mio. EUR)	GJ 2010
Zinsanteil in der Veränderung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen <sup>1</sup>	- 30
Erträge aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	31
Aufwendungen aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	- 1
<b>Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen<sup>1</sup></b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet nur Zusagen für Entgeltumwandlungen, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

(in Mio. EUR)	GJ 2010
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Personalrückstellungen	- 10
Erträge (Aufwendungen) aus mit Altersteilzeitverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	3
<b>Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen</b>	<b>- 7</b>

In den Übrigen finanziellen Erträgen sind Kursgewinne und Dividendenerträge in Höhe von 503 (im Vj. 447) Mio. EUR enthalten.

Die Übrigen finanziellen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung in Zusammenhang mit der imparitätischen Bewertung von Zinssicherungen in Höhe von 276 Mio. EUR sowie Zinseffekte aus der Bewertung der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 55 Mio. EUR. Des Weiteren wirken 9 Mio. EUR aus der Aufzinsung von Steuer-rückstellungen. Außerdem sind negative Ergebnisse aus der Realisierung von Währungs- und Zinsderivaten mit 287 beziehungsweise 145 Mio. EUR enthalten, denen positive realisierte Effekte aus der Bewertung monetärer Bilanzpositionen mit 71 Mio. EUR gegenüberstehen. Im Vorjahr waren wesentliche Verluste im Zusammenhang mit Optimierungen und der Veräußerung von Fondsanteilen in Höhe von 246 Mio. EUR ausgewiesen.

In den Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens war im Vorjahr die Bewertung auf eigene Aktien in Höhe von 118 Mio. EUR ausgewiesen.

## 7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Darin enthalten sind Aufwendungen in Zusammenhang mit einer Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 781 Mio. EUR sowie Aufwendungen für den Abschluss von Maßnahmen zur Personalanpassung in Höhe von 336 Mio. EUR, jeweils in Zusammenhang mit einer strategischen Neuorientierung und der damit verbundenen Ausgliederung von Siemens IT Solutions and Services. Aus der Anwendung der Vorschriften des BilMoG ergaben sich weitere Aufwendungen in Höhe von 535 Mio. EUR, die ebenfalls im Außerordentlichen Ergebnis enthalten sind. Die einzelnen Auswirkungen aus der BilMoG-Umstellung sind unter den Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG dargestellt. Im Vorjahr waren keine Geschäftsvorfälle im Außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

## 8 ERTRAGSTEUERN

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Ertragsteueraufwendungen	- 121	- 158
Latente Ertragsteuern	- 457	- 21
Ertragsteuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 578	- 179
Ertragsteuern auf das Außerordentliche Ergebnis	507	-
	- 71	- 179

Als Ertragsteueraufwendungen werden die Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag, die Gewerbeertragsteuer und die gezahlte ausländische Quellensteuer ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position latente Steueraufwendungen beziehungsweise -erträge erfasst, die aus der Umkehrung von temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen sowie der Inanspruchnahme von Verlust- und Zinsvorträgen resultieren.

Der Ausweis von latenten Steueraufwendungen im Berichtsjahr resultiert vorwiegend aus der Veränderung von Bewertungsunterschieden in Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen aus mittelbaren Verpflichtungen und der Verminderung von steuerlichen Verlustvorträgen durch ein positives steuerliches Einkommen und die im Geschäftsjahr 2010 abgeschlossene Betriebsprüfung. Die niedrigere Steuerquote, bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, ist zu einem wesentlichen Teil von steuerfreien Beteiligungsergebnissen geprägt, die den Steueraufwand aus der Betriebsprüfung überkompensieren.

Die Ertragsteuern auf das Außerordentliche Ergebnis basieren überwiegend auf einer laufenden und latenten Steuerentlastung aufgrund der zuvor beschriebenen strategischen Neuorientierung von Siemens IT Solutions and Services sowie einem latenten Steuerertrag auf den außerordentlichen Aufwand im Rahmen der BilMoG-Umstellung.

## 9 SONSTIGE STEUERN

Sonstige Steuern sind mit 30 (im Vj. 36) Mio. EUR in den Funktionskosten enthalten.

## 10 EINFLUSS STEUERLICHER VORSCHRIFTEN AUF DEN JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss war im Berichtsjahr im Wesentlichen als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um insgesamt 5 (im Vj. 53) Mio. EUR erhöht. Diese ergeben sich aus dem in der Bilanz in Anwendung der Übergangsvorschriften des BilMoG fortgeführten Bestands des Sonderpostens mit Rücklageanteil. Siehe hierzu Ziffer 19 »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

## 11 PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG wirken Periodenfremde Aufwendungen von 43 (im Vj. 9) Mio. EUR und Periodenfremde Erträge von 922 (im Vj. 861) Mio. EUR. Die Periodenfremden Erträge stammen im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 12 ANLAGEVERMÖGEN

#### Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten

	30.09.2009	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.09.2010	Kumulierte Abschreibungen	Nettowert 30.09.2010	Nettowert 30.09.2009	Zuschreibungen des Geschäftsjahrs	Abschreibungen des Geschäftsjahrs
(in Mio. EUR)										
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	647	267		26	888	458	430	312		- 94
Geschäfts- und Firmenwert	188	83		6	265	144	121	90		- 14
	<b>835</b>	<b>350</b>		<b>32</b>	<b>1.153</b>	<b>602</b>	<b>551</b>	<b>402</b>		<b>- 108</b>

#### Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	943	135	29	12	1.095	602	493	422		- 30
Technische Anlagen und Maschinen	1.936	337	83	70	2.286	1.726	560	448		- 138
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.194	388	13	298	2.297	1.791	506	479		- 236
Vermietete Erzeugnisse	7	125	1	11	122	80	42	4		- 9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	205	133	- 126	2	210		210	205		
	<b>5.285</b>	<b>1.118</b>		<b>393</b>	<b>6.010</b>	<b>4.199</b>	<b>1.811</b>	<b>1.558</b>		<b>- 413</b>

#### Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	27.372	3.121	- 244	2.427	27.822	1.295	26.527	26.142	70	- 312
Beteiligungen	2.280	413	244	29	2.908	559	2.349	1.726	6	- 42
Ausleihungen	1.359	181		398	1.142	30	1.112	1.328	1	
Wertpapiere	6.762	207		576	6.393	17	6.376	6.748	23	
	37.773	3.922		3.430	38.265	1.901	36.364	35.944	100	- 354
	<b>43.893</b>	<b>5.390</b>		<b>3.855</b>	<b>45.428</b>	<b>6.702</b>	<b>38.726</b>	<b>37.904</b>	<b>100</b>	<b>- 875</b>

Die Zugänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen sind hauptsächlich durch Kapitalerhöhungen und Erwerbe von Tochterunternehmen der Siemens AG begründet. Die Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen sind unter anderem auf Verschmelzungen der Flender AG sowie von der Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG und weiteren Gesellschaften auf die Siemens AG, Kapitalherabsetzungen und auf Verkäufe an verbundene Unternehmen und Fremde zurückzuführen.

Unsere Beteiligungen sind in Ziffer 36, »Aufstellung des Anteilsbesitzes« aufgeführt.

Als Ausleihungen sind Darlehen an verbundene Unternehmen mit 1.101 (im Vj. 1.315) Mio. EUR und Sonstige Ausleihungen mit 11 (im Vj. 13) Mio. EUR bilanziert.

Auf das Anlagevermögen der Siemens AG wurden 359 (im Vj. 834) Mio. EUR außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Davon entfielen 122 Mio. EUR auf die griechische Landes-

gesellschaft. Im Vorjahr waren Abschreibungen auf die Beteiligung an Nokia Siemens Networks, B.V in Höhe von 408 Mio. EUR und auf Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG in Höhe von 101 Mio. EUR enthalten.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bestehen überwiegend aus Investmentanteilen und werden in Ziffer 26, »Anteile an Investmentvermögen« erläutert.

### 13 VORRÄTE

(in Mio. EUR)	30.09.2010	30.09.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	808	740
Unfertige Erzeugnisse	1.554	1.520
Fertige Erzeugnisse und Waren	547	588
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	7.179	7.242
Geleistete Anzahlungen	949	1.010
	<b>11.037</b>	<b>11.100</b>

Die Unverrechneten Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnete Projekte im Anlagen-geschäft entstanden sind.

### 14 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

(in Mio. EUR)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30.09.2010	mehr als 1 Jahr	30.09.2009	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.682	63	1.316	48
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.207	1.308	6.978	837
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	2.393	563	2.053	447
<i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>(99)</i>	<i>(62)</i>	<i>(34)</i>	<i>(5)</i>
<i>davon Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<i>(2.294)</i>	<i>(501)</i>	<i>(2.019)</i>	<i>(442)</i>
	<b>11.282</b>	<b>1.934</b>	<b>10.347</b>	<b>1.332</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 21 (im Vj. 25) Mio. EUR.

## 15 WERTPAPIERE

Die Wertpapiere enthalten Fondsanteile in Höhe von 1 (im Vj. 1) Mio. EUR. Außerdem waren im Vorjahr eigene Aktien in Höhe von 3.023 Mio. EUR enthalten. Die eigenen Aktien sind infolge der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt beziehungsweise mit den Gewinnrücklagen verrechnet (siehe »Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes, a. Ausweis der Eigenen Anteile«).

## 16 AKTIVE LATENTE STEUERN

Die Aktiven latenten Steuern in Höhe von 3.734 Mio. EUR resultieren aus einer Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen. Die Aktiven latenten Steuern aus dem Vorjahr wurden aus den Übrigen Forderungen, Sonstigen Vermögensgegenständen umgegliedert. Die sich insgesamt ergebenden Aktiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen Passive latente Steuern auf Rücklagen nach § 6b Abs. 3 EStG sowie Aktive latente Steuern auf Pensionsrückstellungen, übrige Rückstellungen, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und steuerliche Verlustvorträge. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,7% zugrunde gelegt.

Abweichend hiervon wird für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

## 17 AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

Einem Erfüllungsbetrag von 279 Mio. EUR aus Rückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von 309 Mio. EUR gegenüber. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 307 Mio. EUR. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an Spezialfonds und zu einem geringen Anteil um Bankguthaben.

(in Mio. EUR)	30.09.2010
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen	- 279
Beizulegender Zeitwert des angelegten Vermögens	309
<b>Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen</b>	<b>30</b>
Anschaffungskosten des angelegten Vermögens	307

## 18 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

(in Mio. EUR)	30.09.2009	Eigenkapitalveränderungen aus der Erstanwendung des BilMoG	Ausgabe Eigener Anteile im Rahmen aktienorientierter Vergütung	Dividende für 2009	Jahresüberschuss	30.09.2010
Gezeichnetes Kapital	2.743					2.743
Eigene Anteile		- 143	10			- 133
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	2.743	- 143	10			2.610
Kapitalrücklage	7.131		18			7.149
Gewinnrücklagen	8.288	- 1.040	205		168	7.621
Bilanzgewinn	1.463			- 1.388	2.393	2.468
	<b>19.625</b>	<b>- 1.183</b>	<b>233</b>	<b>- 1.388</b>	<b>2.561</b>	<b>19.848</b>

### Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt 2.743 Mio. EUR und ist in 914.203.421 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

### Genehmigtes und Bedingtes Kapital

Das verfügbare Genehmigte Kapital der Siemens AG beträgt insgesamt 592 (im Vj. 592) Mio. EUR.

Der Vorstand wurde, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, zur Ausgabe von nominal 75 Mio. EUR gegen Geldeinlage ermächtigt, von denen noch 71 Mio. EUR verfügbar sind und für die das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Ausgabe an Mitarbeiter ausgeschlossen ist (Genehmigtes Kapital 2006). Die Ermächtigung ist bis zum 25. Januar 2011 befristet.

Außerdem wurde der Vorstand zur Ausgabe von nominal 521 Mio. EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ermächtigt, für die das Bezugsrecht der Aktionäre nicht nur zum Zweck der Ausgabe gegen Sacheinlagen, sondern auch in bestimmten Fällen gegen Bareinlagen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2009). Diese Ermächtigung ist bis zum 26. Januar 2014 befristet. Die Bedingungen, unter denen der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre bei einer Barkapitalerhöhung ausschließen kann, sind in § 4 Abs. 7 der Satzung der Siemens AG geregelt.

Das Bedingte Kapital beträgt insgesamt nominal 758 (im Vj. 758) Mio. EUR.

Zur Bedienung des Siemens Aktienoptionsplans 1999 und des Siemens Aktienoptionsplans 2001 steht ein Bedingtes Kapital 1999 in Höhe von nominal 10 Mio. EUR zur Ausgabe von bis zu 3.316.861 Namensaktien zur Verfügung. Für den Siemens Aktienoptionsplan 2001 hat die Hauptversammlung am 22. Februar 2001 bis zu 49.000.000 Namensaktien genehmigt und damit das Grundkapital bedingt um nominal 147 Mio. EUR erhöht (Bedingtes Kapital 2001).

Bedingtes Kapital in Höhe von nominal 0,6 Mio. EUR (nach Kapitalerhöhung aus Rücklagen und Aktiensplit) dient zur Abfindung der ehemaligen Aktionäre der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (SNI), die bis zum 30. September 2010 ihre SNI-AG-Aktienurkunden im Hinblick auf das Abfindungsangebot der Siemens AG gemäß § 320 Abs. 5 AktG (alte Fassung) noch nicht eingereicht beziehungsweise die ihren Anspruch auf Nachbesserung noch nicht geltend gemacht haben. Mit einer Inanspruchnahme dieses Bedingten Kapitals wird nicht mehr gerechnet.

Um Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht oder mit Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten zu bedienen, die unter den von der Hauptversammlung am 26. Januar 2010 erteilten Ermächtigungen ausgegeben wurden, steht ein Bedingtes Kapital von 600 Mio. EUR zur Ausgabe von bis zu 200.000.000 Namensaktien zur Verfügung (Bedingtes Kapital 2010), soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ermächtigung ist bis zum 25. Januar 2015 wirksam. Die Ermächtigung vom 27. Januar 2009 ist mit Wirksamwerden der neuen Ermächtigung erloschen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Gezeichneten, Genehmigten und Bedingten Kapitals:

(in Mio. EUR/Stück Aktien)	Gezeichnetes Kapital		Genehmigtes Kapital		Bedingtes Kapital (noch ausübbar)	
<b>Stand 30.09.2008</b>	<b>2.742.610.263</b>	<b>914.203.421</b>	<b>671.130.000</b>	<b>223.710.000</b>	<b>860.002.182</b>	<b>286.667.394</b>
Erlöschen der Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals gegen Bar- und/oder Sacheinlagen gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2004			- 600.000.000	- 200.000.000		
Zur Erhöhung des Grundkapitals gegen Bar- und/oder Sacheinlagen gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2009			520.800.000	173.600.000		
Erlöschen der Ermächtigung zur Bedienung neu auszugebender Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2004					- 702.485.370	- 234.161.790
Zur Bedienung neu auszugebender Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2009					600.000.000	200.000.000
<b>Stand 30.09.2009</b>	<b>2.742.610.263</b>	<b>914.203.421</b>	<b>591.930.000</b>	<b>197.310.000</b>	<b>757.516.812</b>	<b>252.505.604</b>
Erlöschen der Ermächtigung zur Bedienung neu auszugebender Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2009					- 600.000.000	- 200.000.000
Zur Bedienung neu auszugebender Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten gemäß Hauptversammlungsbeschluss 2010					600.000.000	200.000.000
<b>Stand 30.09.2010</b>	<b>2.742.610.263</b>	<b>914.203.421</b>	<b>591.930.000</b>	<b>197.310.000</b>	<b>757.516.812</b>	<b>252.505.604</b>

Die im Geschäftsjahr 2009 gebildete Rücklage für eigene Aktien wurde beim Übergang auf die neuen handelsrechtlichen Vorschriften in Höhe von 3.023 Mio. EUR aufgelöst und den frei verfügbaren Gewinnrücklagen zugeführt. Die aus der Umstellung auf die Vorschriften des BilMoG resultierenden Auswir-

kungen in den Gewinnrücklagen sind im Abschnitt »Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG, Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes« dargestellt.

Die Entwicklung der **Eigenen Aktien** ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Stück	GJ 2010	GJ 2009
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	47.777.661	52.645.665
Ausgabe im Rahmen von Mitarbeiteraktienprogrammen <sup>1</sup>	- 3.411.245	- 4.868.004
<b>Endbestand</b>	<b>44.366.416</b>	<b>47.777.661</b>

<sup>1</sup> Enthält Rückgaben aus vorangegangenen Programmen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Siemens AG keine weiteren Eigenen Aktien hinzuerworben. Die am Bilanzstichtag im Bestand befindlichen 44.366.416 Aktien entsprechen 4,9 % des Gezeichneten Kapitals.

Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Hauptversammlung am 26. Januar 2010 ermächtigt, Eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Gezeichneten Kapitals von 2.743 Mio. EUR, beginnend mit dem 1. März 2010 und befristet bis zum 25. Juli 2011, zu erwerben. Die in der Hauptversammlung vom 27. Januar 2009 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb Eigener Aktien von bis zu insgesamt 10 % des Gezeichneten Kapitals von 2.743 Mio. EUR endete mit Wirksamwerden der neu erteilten Ermächtigung.

#### Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Aus der Bewertung zum Zeitwert von zu saldierendem Vermögen im Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen (siehe hierzu »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«) ergibt sich, nach Abzug der Passiven latenten Steuern auf den Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert, ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von 2 Mio. EUR. Der Überhang der Aktiven über die Passiven latenten Steuern zuzüglich der Passiven latenten Steuern auf die oben genannte Zeitwertbewertung beträgt 3.735 Mio. EUR.

Den ausschüttungsgesperrten Beträgen von insgesamt 3.737 Mio. EUR stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen von 7.621 Mio. EUR gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 2.468 Mio. EUR besteht daher nicht.

#### Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens AG

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3%. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte erreichen oder überschreiten, sind der Siemens AG hiernach nicht gemeldet worden und auch nicht bekannt.

Die im Familienbesitz befindliche Werner von Siemens Stiftung, Zug, Schweiz teilte uns am 02.01.2008 mit, 27.739.285 Aktien beziehungsweise 3,03 % des Gezeichneten Kapitals der Siemens AG zu halten.

BlackRock, Inc., New York, USA, teilte uns am 01.12.2009 mit, direkt und indirekt 35.834.651 Aktien beziehungsweise 3,92 % des Gezeichneten Kapitals der Siemens AG zu halten.

#### 19 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

Die Siemens AG führt in Anwendung der Übergangsvorschriften des BilMoG die in der Bilanz zum 30. September 2009 enthaltenen Werte des Sonderpostens mit Rücklageanteil fort. Darin enthalten sind Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 6b EStG, § 4 FördergebietenG und § 7d EStG sowie steuerliche Rücklagen gemäß § 6b EStG.

Im Berichtsjahr beträgt der Sonderposten mit Rücklageanteil zum Bilanzstichtag 803 (im Vj. 808) Mio. EUR.

#### 20 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Siemens AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung hat die Siemens AG ihre Verpflichtungen weitgehend durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Treuhandvermögen abgedeckt. Ein Großteil dieses Treuhandvermögens dient auch der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen; die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen zur Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter der Siemens AG nimmt an einem im Geschäftsjahr 2004 eingeführten Pensionsplan (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung – BSAV) teil. Die BSAV ist ein durch Treuhandvermögen gedeckter Pensionsplan, dessen Leistungen überwiegend abhängig sind von den

geleisteten Unternehmensbeiträgen und den darauf entfallenden Investmenterträgen, wobei durch das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert wird. Ein geringer Teil der aktiven Mitarbeiter besitzen noch alte Versorgungszusagen, sogenannte Übergangszahlungen, die sich am jeweiligen Gehalt des Mitarbeiters orientieren.

Im Geschäftsjahr 2006 erfolgte die Übertragung der Versorgungsverpflichtungen für die Pensionäre, deren Rentenbezugsbeginn vor dem Januar 2002 lag, auf die Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald. Damit wurde für diese Pensionsverpflichtungen der direkte Durchführungsweg auf einen mittelbaren Durchführungsweg über einen Pensionsfonds umgestellt. Der Pensionsfonds ist entsprechend dem Versicherungsaufsichtsgesetz mit Vermögen ausgestattet.

Darüber hinaus gewährt die Siemens AG ihren Mitarbeitern die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan. Die im Rahmen dieses Plans umgewandelten Gehaltsbestandteile werden in Fondsanteile angelegt, die nur der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen sind. Dieses Vermögen, mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30.09.2010 von 673 Mio. EUR (Anschaffungskosten 620 Mio. EUR), wird daher mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Zu den aus dem Entgeltumwandlungsplan verrechneten Aufwendungen und Erträgen siehe »Übriges Finanzergebnis«.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen betrug im Berichtsjahr 10.220 (im Vj. 9.628) Mio. EUR, davon entfielen 137 (im Vj. 27) Mio. EUR auf mittelbare Verpflichtungen. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basiert unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 5,19 % (im Vj. 5,0 %) und einem Rententrend von 1,75 % (im Vj. 1,75 %) per annum.

Aufgrund der Umstellung der wesentlichen Pensionspläne in den vergangenen Jahren haben die Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (2005G).

## 21 ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

In den Übrigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Personalaufwendungen, Garantieverpflichtungen, Verluste aus schwebenden Geschäften, Verzugsentschädigungen sowie für Dekontamination enthalten.

Die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen betrifft die Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Nach dem deutschen Atomgesetz muss der radioaktive Abfall bei der Stilllegung solcher Produktionsanlagen entsorgt und in ein genehmigtes Endlager verbracht werden.

Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

Im Geschäftsjahr 2010 haben sich einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall durch eine Konkretisierung auf das Endlager »Schacht Konrad« spezifiziert. Unter Berücksichtigung der Einschätzung eines unabhängigen Beraters hat das Unternehmen die Bewertung der Verpflichtung im Jahr 2010 aktualisiert. Das neue Bewertungsmodell berücksichtigt detaillierte Kostenschätzungen und eine Verteilung der künftigen Zahlungsmittelabflüsse über einen längeren Zeitraum.

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2010 belief sich die Rückstellung auf 562 (im Vj. 262) Mio. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der BilMoG-Umstellung, die eine Einbeziehung künftiger Preis- und Kostensteigerungen sowie die Abzinsung der erwarteten Zahlungsabflüsse zur Folge hat.

Die Übrigen Rückstellungen enthalten Steuerrückstellungen in Höhe von 350 (im Vj. 596) Mio. EUR. Davon entfallen auf Ertragsteuerrückstellungen 330 (im Vj. 556) Mio. EUR.

## 22 VERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)	30.09.2010	davon Restlaufzeit			30.09.2009	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38	38	–	–	49	48	1	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.354	2.354	–	–	1.772	1.772	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.617	1.610	6	1	1.696	1.694	1	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.805	14.413	392	–	14.288	13.908	380	–
Übrige Verbindlichkeiten	3.016	2.729	287	–	2.500	2.435	65	–
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	(20)	(20)	–	–	(15)	(15)	–	–
<i>davon Sonstige Verbindlichkeiten</i>	(2.996)	(2.709)	(287)	–	(2.485)	(2.420)	(65)	–
	<b>21.830</b>	<b>21.144</b>	<b>685</b>	<b>1</b>	<b>20.305</b>	<b>19.857</b>	<b>447</b>	<b>1</b>

Die Übrigen Verbindlichkeiten enthalten noch abzuführende Steuerverbindlichkeiten von 157 (im Vj. 81) Mio. EUR. Außerdem sind hier Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 450 (im Vj. 316) Mio. EUR erfasst.

## Sonstige Angaben

### 23 MATERIALAUFWAND

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.758	10.677
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.234	5.666
	<b>15.992</b>	<b>16.343</b>

### 24 PERSONALAUFWAND

(in Mio. EUR)	GJ 2010	GJ 2009
Löhne und Gehälter	7.921	6.521
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.132	1.046
Aufwendungen für Altersversorgung	376	399
	<b>9.429</b>	<b>7.966</b>

Der Personalaufwand enthält nicht den im Übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen. Der Personalaufwand enthält mit 105 Mio. EUR die vom Vorstand zugesagte einmalige Sondervergütung an Mitarbeiter der Siemens AG, die nicht dem oberen Management angehören, für die besonderen Leistungen während der Wirtschafts- und Finanzkrise.

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 101.500 (im Vj. 95.900) Mitarbeiter beschäftigt, wobei die Teilzeitmitarbeiter anteilig einbezogen sind. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	GJ 2010	GJ 2009
Produktion	60.400	57.500
Vertrieb	20.600	18.900
Forschung und Entwicklung	10.500	10.100
Verwaltung und allgemeine Dienste	10.000	9.400
	<b>101.500</b>	<b>95.900</b>

Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Verschmelzung von Gesellschaften auf die Siemens AG.

### 25 AKTIENORIENTIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienorientierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung von aktienorientierten Programmen geben auch verbundene Unternehmen Siemens-Aktien aus, die sie von der Siemens AG beziehen.

#### Aktienzusagen

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Siemens AG Aktienzusagen an Mitglieder des Vorstands und teilnahmeberechtigte Mitarbeiter eingeführt. Aktienzusagen unterliegen einer Wartezeit von vier Jahren beziehungsweise seit der Ausgabe im Geschäftsjahr 2008 einer Wartezeit von drei Jahren. Nach Ablauf der Wartezeit erhält der Empfänger Siemens-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. Aktienzusagen verfallen, wenn das Beschäftigungsverhältnis vor Ablauf der Wartezeit gekündigt wird. Während der Wartezeit sind Aktienzusagen nicht dividendenberechtigt. Sie dürfen weder übertragen noch verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen werden. Nach Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat werden Aktienzusagen durch eigene Aktien oder durch Geldzahlung abgegolten.

Der Aufsichtsrat der Siemens AG entscheidet jährlich neu über die Anzahl an Aktienzusagen, die er dem Vorstand einräumt; der Vorstand der Siemens AG beschließt jährlich neu, wie viele Aktienzusagen Führungskräften und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern eingeräumt werden.

Im Geschäftsjahr 2010 räumte die Siemens AG 4.305 (im Vj. 4.156) Mitarbeitern und den Mitgliedern des Vorstands 1.361.586 (im Vj. 1.992.392) Aktienzusagen ein. Hiervon entfielen 1.207.360 (im Vj. 1.740.063) Aktienzusagen auf Mitarbeiter und 154.226 (im Vj. 252.329) Zusagen auf den Vorstand. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aktienzusagen mit den gewichteten durchschnittlichen beizulegenden Zeitwerten je zugesagter Aktie bei Gewährung:

## Aktienzusagen

	Zusagen Stück	GJ 2010 Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungs- zeitpunkt EUR je Stück	Zusagen Stück	GJ 2009 Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert zum Gewährungs- zeitpunkt EUR je Stück
nicht erdient zum Beginn der Periode	4.438.303	57,22	3.489.768	67,56
im Berichtszeitraum gewährt	1.361.586	60,79	1.992.392	37,65
im Berichtszeitraum erdient	- 824.694	57,28	- 881.097	55,63
im Berichtszeitraum verfallen / abgefunden <sup>1</sup>	- 187.877	61,50	- 162.760	48,01
nicht erdient am Periodenende	4.787.318	58,06	4.438.303	57,22

<sup>1</sup> davon entfielen 153.020 auf verfallene und 34.857 auf abgefundene Aktienzusagen mit einem gewichteten durchschnittlich beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt von 57,43 EUR und 79,34 EUR im Geschäftsjahr 2010.

Aktienzusagen an Mitarbeiter der Siemens AG werden mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag bewertet. Der innere Wert aller im Geschäftsjahr 2010 an Mitarbeiter der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich auf 63 (im Vj. 76) Mio. EUR.

Ist die Siemens AG Stillhalter der an Mitarbeiter von Konzerngesellschaften gewährten Aktienzusagen, werden Aktienzusagen mit dem Zeitwert bewertet. Der Zeitwert wird als Differenz des Marktpreises der Siemens-Aktie zum Gewährungszeitpunkt und des Barwerts der innerhalb der vier- beziehungsweise dreijährigen Wartezeit erwarteten Dividenden ermittelt, da die Aktienzusagen während der Wartezeit keine Dividendenberechtigung beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2010 resultiert ein Zeitwert von 60,79 (im Vj. 37,65) EUR je Aktienzusage. Der Zeitwert aller im Geschäftsjahr 2010 an Mitarbeiter von Konzerngesellschaften ausgegebenen Aktienzusagen belief sich auf 33 (im Vj. 30) Mio. EUR.

Die im Geschäftsjahr 2010 verfallenen beziehungsweise abgefolgten Aktienzusagen beinhalten auch Aktienzusagen, die ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern gewährt wurden und die diese zur Aufrechnung ihrer Verpflichtungen gegenüber der Siemens AG genutzt haben. Diese waren aus Vergleichsvereinbarungen in Zusammenhang mit Compliance-Sachverhalten entstanden. Weitere Informationen hierzu befinden sich in unserem Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2010 im Abschnitt »Geschäft und Rahmenbedingungen – Nachhaltigkeit – Compliance«.

## Aktienorientierte Leistungen und die zugrunde liegenden Pläne

### a) Basis-Aktien-Programm

Im Rahmen des Basis-Aktien-Programms können Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Siemens AG sowie der teilnehmenden Konzerngesellschaften einmal jährlich Aktien der Siemens AG zu Vorzugsbedingungen erwerben. Die beim Basis-Aktien-Programm erworbenen Aktien werden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet und gewähren einen Anspruch auf Gratisaktien (Matching-Aktien) zu den gleichen Bedingungen wie beim nachfolgend beschriebenen Share Matching Plan.

Im Geschäftsjahr 2010 ermöglicht das Basis-Aktien-Programm Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern der Siemens AG, einen bestimmten Betrag ihres Gehalts in Siemens-Aktien zu investieren, der dann von der Siemens AG mit einem steuerbegünstigten Zuschuss aufgestockt wird. Im Geschäftsjahr 2009 konnten Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Siemens AG bis zu einem festgelegten Zeitpunkt im ersten Quartal Aktien zu einem festgesetzten Vorzugspreis bestellen, die im zweiten Quartal von der Siemens AG ausgegeben wurden.

Aus dem Basisaktienprogramm resultieren Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 24 (im Vj. 36) Mio. EUR.

### b) Share Matching Plan

Im Geschäftsjahr 2010 führte Siemens einen neuen Share Matching Plan ein (Share Matching Plan 2010). Im Gegensatz zum Share Matching Plan 2009 können am Share Matching Plan 2010 nur leitende Angestellte (»Senior Managers«) der Siemens AG und der teilnehmenden Konzerngesellschaften partizipieren. Bis zu den festgesetzten Zeitpunkten der Gewährung

entscheiden leitende Angestellte, welchen Betrag sie in Investment-Aktien investieren wollen, die nunmehr zum Marktpreis der Siemens-Aktien im Zeitpunkt der Übertragung erworben werden. Die Übertragung der Investment-Aktien erfolgte im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2010.

Investment-Aktien berechtigen Planteilnehmer zum Erhalt von Gratisaktien (Matching-Aktien) entsprechend den Bedingungen des Share Matching Plans 2009. Der Vorstand und der Aufsichtsrat entscheiden in jedem Geschäftsjahr, ob ein neuer Share Matching Plan aufgelegt wird.

Im Geschäftsjahr 2009 führte die Siemens AG den Share Matching Plan 2009 für Mitglieder des Vorstands sowie für Mitarbeiter der Siemens AG und teilnehmender Konzerngesellschaften ein.

Planteilnehmer investieren einen festgelegten prozentualen Anteil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien (Investment-Aktien) zu einem am Tag der Beschlussfassung definierten Kurs. Planteilnehmer erhalten für je drei über die Wartezeit von drei Jahren gehaltene Investment-Aktien eine Gratisaktie (Matching-Aktie). Vorausgesetzt wird, dass sie bis zum Ende der Wartezeit ununterbrochen bei der Siemens AG oder einer anderen Konzerngesellschaft beschäftigt sind. Gratisaktien sind während der Haltefrist der Investment-Aktien nicht dividendenberechtigt. Werden Investment-Aktien übertragen, verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen, entfällt der Anspruch auf Gratisaktien. Investment-Aktien werden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung bewertet. Im Geschäftsjahr 2010 resultierte aus Investment-Aktien ein Aufwand von – (im Vj. 8) Mio. EUR.

#### c) Monatlicher Investitionsplan

Im Geschäftsjahr 2010 führte die Siemens AG als Bestandteil des Share Matching Plans den Monatlichen Investitionsplan für Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden Konzerngesellschaften ein, die nicht leitende Angestellte sind. Planteilnehmer investieren monatlich einen festgelegten Anteil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien. Der Vorstand entscheidet jährlich, ob die im Rahmen des Monatlichen Investitionsplans erworbenen Aktien (Investment-Aktien) in den Share Matching Plan des nachfolgenden Jahres übertragen werden. Stimmt der Vorstand zu, erhält der Planteilnehmer für je drei über die Wartezeit von drei Jahren gehaltene Investment-Aktien eine Gratisaktie (Matching-Aktie). Vorausgesetzt wird, dass der Planteilnehmer bis zum Ende der Wartezeit ununterbrochen bei der Siemens AG oder einer teilnehmenden Konzern-

gesellschaft beschäftigt ist. Mitarbeiter können jährlich entscheiden, ob sie am Monatlichen Investitionsplan teilnehmen. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob ein neuer Monatlicher Investitionsplan aufgelegt wird.

#### d) Matching-Aktien

Die nachfolgende Tabelle enthält die Entwicklung der Matching-Aktien für die Siemens AG.

Matching-Aktien	GJ 2010	GJ 2009
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	894.064	–
im Berichtszeitraum gewährt	353.527	928.869
im Berichtszeitraum verfallen / abgegolten	– 23.873	– 34.805
<b>Bestand am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>1.223.718</b>	<b>894.064</b>

Von den im Berichtszeitraum gewährten Matching-Aktien aus den unter a) und b) beschriebenen Programmen entfallen 6.837 (im Vj. 25.962) auf den Vorstand der Siemens AG.

Zudem wurden 92.797 (im Vj. 395.727) Matching-Aktien an Mitarbeiter teilnehmender Konzerngesellschaften von der jeweiligen Konzerngesellschaft gewährt, davon sind 74.166 (im Vj. 23.347) Matching-Aktien im Laufe des Geschäftsjahrs verfallen beziehungsweise abgegolten. Dies ergibt zum 30. September 2010 einen Bestand von 391.011 (im Vj. 372.380) (nicht erdienten) Matching-Aktien für Mitarbeiter von Konzerngesellschaften.

An Mitarbeiter der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag angesetzt. Der anteilige innere Wert aller an Mitarbeiter der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich zum Bilanzstichtag auf 45 (im Vj. 14 Mio.) EUR.

#### Jubiläumsaktien

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die Jubiläumsregelung für die Siemens AG und teilnehmende inländische Konzerngesellschaften überarbeitet. Bei Erreichen eines 25- und 40-jährigen Dienstjubiläums werden anstelle der Zahlung von Jubiläumsgeldern Gratisaktien gewährt. Die Erfüllung erfolgt im Wesentlichen in Aktien.

Die Jubiläumszusagen an Mitarbeiter der Siemens AG werden mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung biometrischer Faktoren bewertet. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Ansprüche auf 0,41 Mio. (im Vj. 4,14 Mio.) Jubiläumsaktien an Mitarbeiter der Siemens AG gewährt. 0,05 Mio. (im Vj. –) Jubiläumsaktien wurden übertragen und 0,06 Mio. (im Vj. 0,07 Mio.) verfielen im Geschäftsjahr 2010. Zum 30. September 2010 ergibt sich ein Bestand von 4,48 Mio. (im Vj. 4,07 Mio.) Jubiläumsaktien.

An Mitarbeiter von Konzerngesellschaften wurden von der jeweiligen Konzerngesellschaft Ansprüche auf 0,04 Mio. (im Vj. 0,73 Mio.) Jubiläumsaktien gewährt, 0,01 Mio. (im Vj. –) wurden übertragen und 0,12 Mio. (im Vj. 0,01 Mio.) waren verfallen.

### Aktionsoptionspläne

Für alle nach dem 1. Oktober 2003 gewährten, modifizierten oder abgeholten Aktienoptionen setzt die Siemens AG die Verpflichtung aus der Stillhalterposition gegenüber bezugsberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG mit dem inneren Wert beziehungsweise gegenüber bezugsberechtigten Mitarbeitern der Konzerngesellschaften mit dem Zeitwert an. Der innere Wert ist die Differenz zwischen Aktienkurs und dem Ausübungspreis. Der Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Ausgabe einer Option auf Basis eines Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt. Die so ermittelten Werte werden periodengerecht über die Haltefrist der Optionen als Personalaufwand erfasst.

### Optionsplan 2001

Seit der Hauptversammlung am 22. Februar 2001 wird der Aktienoptionsplan 2001 angewendet. Im Rahmen dieses Plans können maximal 55 Mio. nicht übertragbare Bezugsrechte (»Gesamtvolumen«) an Mitglieder des Vorstands der Siemens AG, an Mitglieder der Geschäftsführungen von Konzernunternehmen der Siemens AG und an weitere Führungskräfte der Siemens AG und ihrer Konzernunternehmen ausgegeben werden.

Nach Ablauf einer zweijährigen Wartezeit können die Bezugsrechte innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis der Bezugsrechte beträgt 120 % des Basispreises. Der Basispreis entspricht dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der Siemens-Aktie während der fünf Handelstage, die dem Zuteilungstag vorausgehen. Bezugs-

rechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Kurs der Siemens-Aktie mindestens einmal während der Laufzeit das Erfolgsziel, das dem Ausübungspreis entspricht, erreicht. Die Ausgestaltung des Plans räumt der Siemens AG ein Wahlrecht ein, wie das Bezugsrecht erfüllt werden soll: Anstelle der Ausgabe von neuen Aktien aus dem dafür geschaffenen Bedingten Kapital kann den Bezugsberechtigten angeboten werden, wahlweise eigene Aktien zu erwerben oder einen Barausgleich zu erhalten. Die Entscheidung, welche Alternative den Bezugsberechtigten angeboten wird, trifft der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat.

Der Barausgleich soll dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis und dem Eröffnungskurs der Siemens-Aktie am Tag der Ausübung der Bezugsrechte entsprechen.

Seit dem 1. Oktober 2003 ist bei der Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands vorgesehen, dass der Aufsichtsrat bei außerordentlichen, nicht vorhergesehenen Entwicklungen des Kurses der Siemens-Aktie eine Begrenzung der Optionsausübung beschließen kann. In diesen Restriktionen kann festgelegt werden, dass die Anzahl der von jedem Mitglied des Vorstands ausübenden Bezugsrechte begrenzt wird, dass Bezugsrechte nur zum Barausgleich in einer festzulegenden eingeschränkten Höhe berechtigen oder dass die Ausübung der Bezugsrechte bis zur Beendigung der kursbeeinflussenden Wirkung der Entwicklung ausgesetzt ist. Der Zeitwert der Optionen ist nicht um die Effekte angepasst, die aus den Einschränkungen resultieren. Solange das Eintreten solcher außerordentlicher Ereignisse nicht wahrscheinlich ist, können adäquate Schätzungen nicht vorgenommen werden.

Da die Genehmigung, Optionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2001 auszugeben, am 13. Dezember 2006 ausgelaufen ist, werden unter diesem Optionsplan seit dem Geschäftsjahr 2007 keine Optionen mehr ausgegeben. Die folgende Aufstellung stellt die Anzahl der zu beziehenden Aktien dar:

## Ausstehende Bezugsrechte

	Anzahl der Bezugsrechte auf Aktien der Siemens AG Stück	GJ 2010 Durchschnittlicher Ausübungspreis EUR je Stück	Anzahl der Bezugsrechte auf Aktien der Siemens AG Stück	GJ 2009 Durchschnittlicher Ausübungspreis EUR je Stück
Bestand am Jahresanfang	2.627.742	73,89	5.097.083	73,60
Im Geschäftsjahr gewährt	–	–	–	–
Im Geschäftsjahr ausgeübt	– 687.605	74,59	–	–
Im Geschäftsjahr verfallen	– 1.004.705	72,76	– 2.469.341	73,29
aufgrund der Ausübungsbedingungen	– (116.495)	–	– (256.230)	–
am Ende der Laufzeit	– (888.210)	–	– (2.213.111)	–
<b>Bestand am Jahresende</b>	<b>935.432</b>	<b>74,59</b>	<b>2.627.742</b>	<b>73,89</b>
davon ausübbar	935.432	74,59	2.627.742	73,89

Die am 30. September 2010 noch ausstehende Anzahl an ausübenden Bezugsrechten hat eine durchschnittliche Restlaufzeit von 0,1 Jahren. Die Ausübungsfrist endet am 18. November 2010.

## 26 ANTEILE AN INVESTMENTVERMÖGEN

Zum 30. September 2010 wurden folgende Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der §§ 1 beziehungsweise 2 Absatz 9 InvG von mehr als 10 % gehalten:

### Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen

(in Mio. EUR)	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert	für das GJ erfolgte Ausschüttungen
Mischfonds	6.678	7.053	375	502
Rentenfonds	144	167	23	–
Aktienfonds	97	94	– 3	–
Geldmarktfonds	355	356	1	–
	<b>7.274</b>	<b>7.670</b>	<b>396</b>	<b>502</b>

Die Investmentanteile an Mischfonds bestehen zum überwiegenden Teil aus Anteilen an Fonds, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Immobilien investieren. Eine Abschreibung auf den Marktwert bei Aktienfonds ist aufgrund der für diese Anlageklasse gewöhnlichen Wertschwankung nicht erfolgt.

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hier von ausgenommen sind ab dem 01. 10. 2009 Anteile, die mit

Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung und aus Erfüllungsrückständen im Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen zu verrechnen sind (siehe hierzu »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«).

## 27 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

(in Mio. EUR)	30.09.2010	30.09.2009
Wechselobligo	2	–
Verpflichtungen aus Bürgschaften	624	769
Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen	55.114	53.171
<i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i>	<i>(27.144)</i>	<i>(26.768)</i>
<i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i>	<i>(24.180)</i>	<i>(22.762)</i>
<i>davon Sonstiges</i>	<i>(3.790)</i>	<i>(3.641)</i>
HERKULES-Verpflichtungen	3.090	3.490
	<b>58.830</b>	<b>57.430</b>

In den angegebenen Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen sind Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 115 (im Vj. 828) Mio. EUR enthalten.

Die Bundesrepublik Deutschland hat ein Konsortium aus Siemens IT Solutions and Services und IBM Deutschland GmbH (IBM) beauftragt, die nicht militärische Informations- und Kommunikationstechnik der Bundeswehr zu modernisieren und zu betreiben (Projekt HERKULES). Die vertraglich verein-

barte Leistung wird in einer gesonderten Projektgesellschaft, der BWI Informationstechnik GmbH, erbracht, an der Siemens IT Solutions and Services beteiligt ist. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von maximal rund 6 Mrd. EUR. Im Dezember 2006 wurden von der Siemens AG im Rahmen dieses Auftrags verschiedene rechtlich und wirtschaftlich miteinander verbundene Haftungserklärungen zugunsten des Auftraggebers Bundesrepublik Deutschland und des Konsortialpartners IBM abgegeben. Die Haftungserklärungen gewährleisten, dass die Projektgesellschaft mit ausreichenden Mitteln ausgestattet ist, die Leistung zu erbringen und damit den Vertrag zu erfüllen. Aufgrund des Verbund- und Mehrschichtcharakters dieser Haftungserklärungen sind diese als eigene Kategorie »HERKULES-Verpflichtungen« in der vorangegangenen Tabelle aufgeführt. Die insgesamt mögliche Inanspruchnahme der Siemens AG beläuft sich zum 30. September 2010 auf 3,090 Mrd. EUR und verringert sich über die noch verbleibende Vertragslaufzeit von sieben Jahren jeweils um ca. 400 Mio. EUR per annum. Die jährliche Inanspruchnahme ist beschränkt auf 400 Mio. EUR, zuzüglich eines gegebenenfalls bestehenden Übertrags eines nicht ausgeschöpften Vorjahresbetrags von bis zu 90 Mio. EUR.

»Sonstiges« enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Garantien schützen den Käufer im geschäftlichen Rahmen mitunter vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit den übernommenen Geschäftseinheiten.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Siemens AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

In den Haftungsverhältnissen werden auch Verpflichtungen der Siemens Financial Services GmbH, München, ausgewiesen, für die von der Siemens AG eine Rückhaftung übernommen wurde.

## 28 FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN AUS LEASING- UND MIETVERTRÄGEN

Der Aufwand aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen ist und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, betrug im Berichtsjahr 305 (im Vj. 340) Mio. EUR. Gegenstand dieser Verträge sind insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Am Bilanzstichtag bestehen aus solchen Leasing- und Mietverträgen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 1.106 (im Vj. 958) Mio. EUR, davon 35 (im Vj. 138) Mio. EUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten für Leasing- und Mietverträge:

(in Mio. EUR)	
2011	265
2012	214
2013	141
2014	110
2015	88
Nach 2015	288
	<b>1.106</b>

## 29 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Kapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 176 (im Vj. 176) Mio. EUR. Darin ist eine beteiligungsproportional bedingte Kapitaleinzahlungsverpflichtung gegenüber Enterprise Networks Holdings, B.V., Amsterdam, in Höhe von 172 (im Vj. 172) Mio. EUR enthalten. Die Bedingung ist an die Vornahme von Akquisitionen oder Investitionen geknüpft. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Kapitaleinzahlungsverpflichtungen in Höhe von 4 (im Vj. 4) Mio. EUR.

Zum 30. September 2010 bestanden keine Verpflichtungen der Siemens AG gemäß § 171 HGB für nicht voll eingezahltes haftendes Kommanditkapital. Im Vorjahr waren Verpflichtungen in Höhe von 4 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die Siemens AG haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts, über die Ergebnisübernahmeverträge mit anderen Unternehmen abgeschlossen wurden, als Gesellschafter von Personenhandels-Gesellschaften und einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV) sowie im Rahmen von Konsortien; zudem hat sie entsprechende Einzahlungsverpflichtungen.

Die Siemens AG ist an einer Reihe von Prozessen und Schiedsverfahren beteiligt, die mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Diese betreffen unter anderem den Vorwurf nicht ordnungsgemäß erbrachter Lieferungen und Leistungen, Produkthaftung, Patentverletzungen sowie Schadensersatzklagen. Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Siemens AG auch Beteiligte in Ermittlungs- und Verwaltungsverfahren sein. Die Rechtsberatungskosten und die voraussichtlichen Kosten aufgrund negativer Verfahrensergebnisse wurden als Rückstellungen für Prozessrisiken berücksichtigt. Obwohl die Ergebnisse solcher Prozesse und Schiedsgerichtsverfahren nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden können, geht die Siemens AG nicht davon aus, dass daraus resultierende weitere mögliche Verpflichtungen wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Siemens AG haben werden.

### **30 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSEINHEITEN**

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen sowie Schwankungen der Commodity-Preise ausgesetzt, die durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente begrenzt beziehungsweise eliminiert werden. Das Management dieser Risiken wird durch konzernweit gültige Richtlinien geregelt. Unter anderem ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Die Siemens AG steuert Finanzmarktrisiken im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns übernimmt die Siemens AG zugleich die zentrale Aufgabe des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken.

Um die Risiken abzusichern, die aus den Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie schwebenden Geschäften und antizipierten Transaktionen resultieren, verfolgt das Unternehmen vorwiegend einen konzernweiten Portfolioansatz. Die dabei eingesetzten Finanzinstrumente sind im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Zins-Währungs-Swaps und Devisenoptionen.

Im Rahmen der konzernweiten Steuerung von Zinsrisiken setzt die Siemens AG verschiedene Zinssicherungsgeschäfte ein, wie Zinsswaps und kombinierte Zins-Währungs-Swaps, Caps und Floors sowie Zinsfutures und Zinsoptionen. Diese dienen überwiegend dazu, die über ausländische Tochterunternehmen der Siemens AG begebenen Finanzschulden gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis beziehungsweise festgelegte Zins-Benchmarks im Rahmen des Zinsrisikomanagements zu optimieren.

Derivative Finanzinstrumente innerhalb der Siemens AG dienen in geringerem Umfang auch der Sicherung von Commodity-Preisrisiken aus Beschaffungsgeschäften. Die im Rahmen des Commodity Hedging eingesetzten Instrumente umfassen Termingeschäfte und Optionen.

Die Vertragspartner des Unternehmens bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Broker. Die Bonität der Vertragspartner unterliegt einer ständigen Überwachung. Der Abschluss der derivativen Finanzinstrumente erfolgt unter Einhaltung vorgegebener Risikolimits.

Die im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumente dienen nahezu ausschließlich Sicherungszwecken. Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

(in Mio. EUR)	Nominalvolumen		Marktwerte	
	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
Währungssicherungskontrakte				
Devisentermingeschäfte	34.408	30.610	258	279
Währungsoptionen	1.184	354	41	1
Zinssicherungskontrakte				
Zinsswaps	49.043	45.967	76	- 15
Caps und Floors	11.823	8.728	- 99	- 8
Zinsfutures	4.120	5.293	2	1
Zinsoptionen	9.238	-	4	-
Commodity-Sicherungskontrakte				
Commodity-Termingeschäfte	609	525	28	- 1
Commodity-Optionen	5	27	- 2	6
	<b>110.430</b>	<b>91.504</b>	<b>308</b>	<b>263</b>

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert ausgewiesen werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von Derivaten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Instrumentenart.

	Währungsderivate	Zinsderivate	Commodity-Derivate
Termingeschäfte	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Devisenterminkursen	Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinssätze und der Zinsstrukturkurve	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Commodity-Terminkursen
Optionen	Ermittlung eines auf Basis eines Optionspreismodells errechneten Schätzwerts oder börsennotierter Preise		

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird sowohl prospektiv als auch retro-

spektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung nachgewiesen. Ist die Bildung einer Bewertungseinheit nicht möglich, werden die Derivate imparitatisch bewertet.

In den folgenden Bilanzposten sind die nach handelsrechtlichen Vorschriften bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente mit den angegebenen Buchwerten erfasst.

(in Mio. EUR)	Sonstige Vermögensgegenstände		Übrige Rückstellungen		Übrige Verbindlichkeiten	
	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2010	30.09.2009
Zinsswaps			- 143	- 15		
Caps und Floors	97	69	- 165	- 18	- 179	
Zinsoptionen	20				- 21	
Währungsoptionen	23				- 7	
Commodity-Sicherungskontrakte		4		- 7	- 2	
	<b>140</b>	<b>73</b>	<b>- 308</b>	<b>- 40</b>	<b>- 209</b>	<b>-</b>

### Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos

Zentral für das Management der Fremdwährungsrisiken ist die Bestimmung und Identifizierung der Nettowährungsposition, die sich aus in Fremdwährung lautenden Bilanzpositionen, schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen zusammensetzt. Antizipative Transaktionen werden grundsätzlich für einen Planungszeitraum von drei Monaten berücksichtigt. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Nettowährungsposition je Fremdwährung fristenkongruent innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75 % und höchstens 100 % mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Im Rahmen des Portfolioansatzes können Vorteile durch mögliche Aufrechnungen gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung erzielt und Transaktionskosten minimiert werden. Das verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab.

Die Nettowährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind jeweils saldiert ausgewiesen.

Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden nicht einzelgesicherte schwebende Geschäfte und antizipative Transaktionen im Geschäftsjahr 2010 erstmals in die Makro-Bewertungseinheit einbezogen.

(in Mio. EUR)	30.09.2010
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	843
<i>davon Vermögensgegenstände</i>	6.013
<i>davon Schulden</i>	- 5.170
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	5.066
<b>Nettowährungsposition (vor Sicherung)</b>	<b>5.909</b>
Devisensicherungsgeschäfte	- 5.863
<i>davon mit externen Vertragspartnern</i>	- 13.231
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	7.368
<b>Nettowährungsposition (nach Sicherung)</b>	<b>46</b>

Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreicht einen Sicherungsgrad von annähernd 100 %. Nicht gesicherte Fremdwährungsrisiken resultieren aus mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipativen Transaktionen, die nicht bilanziert sind. Ein Überhang an Devisensicherungsgeschäften existiert zum 30.09.2010 nicht.

### Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsrisikos

Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für die mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps hat die Siemens AG spiegelbildlich Zinsswaps mit externen Vertragspartnern abgeschlossen, um das übernommene Zinsrisiko zu eliminieren. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten Zinsswaps weisen zum 30. 09. 2010 einen Marktwert von 1.665 Mio. EUR. beziehungsweise – 1.637 Mio. EUR auf. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus der zinsinduzierten Bewertung der Zinsswaps sowie der daraus resultierende positive Überhang werden nicht bilanziert.

Zur Absicherung von bestimmten Finanzforderungen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Caps und Floors, Zinsswaps, -optionen sowie -futures mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden antizipative Transaktionen im Geschäftsjahr 2010 erstmals in die Makro-Bewertungseinheit einbezogen. Den Marktwertveränderungen der zum 30. 09. 2010 bilanzierten Finanzforderungen in Höhe von 77 Mio. EUR sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit geplanten Finanzforderungen in Höhe von 3 Mio. EUR stehen zum Bilanzstichtag gegenläufig Zinsderivate mit einer Marktwertveränderung von – 47 Mio. EUR gegenüber. Für den die Zinsderivate übersteigenden Anteil an Finanzforderungen wird keine zinsinduzierte Bewertung vorgenommen. Ein Überhang an Zinsderivaten innerhalb der Bewertungseinheit existiert nicht.

### Bewertungseinheiten zur Absicherung des Preisrisikos an Rohstoffmärkten

Die dem Preisrisiko ausgesetzte Commodity-Grundposition, die sich aus schwebenden und antizipativen Commodity-Einkäufen für das operative Geschäft zusammensetzt, wird mit gegenläufigen Commodity-Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Commodity-Grundposition innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75 % und höchstens 100 % abzusichern. Das so ermittelte Commodity-Volumen wird mit externen Vertragspartnern abgesichert.

Für ausgewählte vertraglich vereinbarte Commodity-Einkäufe der Siemens AG wurden im Geschäftsjahr 2010 erstmals Mikro-Bewertungseinheiten gebildet. In diesen Bewertungseinheiten sind zum 30. 09. 2010 mit externen Vertragsparteien abgeschlossene Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 18 Mio. EUR enthalten. Den Commodity-Derivaten stehen schwebende Geschäfte in gleicher Höhe gegenüber.

Für den Teil der Commodity-Grundposition der Siemens AG, der nicht über einzeldokumentierte Mikro-Bewertungseinheiten abgebildet wird, erfolgt eine Portfolio-Preisabsicherung der Konzern-Treasury, die in einer Makro-Bewertungseinheit abgebildet wird. Im Zuge der Umstellung auf die Regelungen des BilMoG wurden die in die Bewertungseinheit einbezogenen Grund- und Sicherungsgeschäfte neu definiert und insbesondere um antizipative Transaktionen erweitert.

Zum 30. 09. 2010 sind Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 367 Mio. EUR in der Makro-Bewertungseinheit enthalten. Die mit verbundenen Unternehmen gegenläufig kontrahierten Commodity-Derivate belaufen sich auf nominal 228 Mio. EUR. Den verbleibenden Commodity-Derivaten stehen in der Siemens AG schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipative Transaktionen von nominal 139 Mio. EUR gegenüber. Die operativen Einheiten sind verpflichtet, die antizipativen Transaktionen mindestens für das laufende und das folgende Quartal zu sichern.

Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus den Grund- und Sicherungsgeschäften gleichen sich zum 30. 09. 2010 aus und werden nicht bilanziert. Ein Überhang an Commodity-Derivaten existiert nicht.

## 31 HONORARE UND DIENSTLEISTUNGEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das von den Abschlussprüfern Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Konzernabschluss enthalten.

### **32 VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG**

Gemäß § 58 AktG werden 168 (im Vj. 411) Mio. EUR des Jahresüberschusses des Geschäftsjahrs 2010 von 2.561 (im Vj. 1.791) Mio. EUR in die Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen der Hauptversammlung am 25. Januar 2011 vor, den Bilanzgewinn von 2.468 (im Vj. 1.463) Mio. EUR zur Ausschüttung einer Dividende von 2,70 (im Vj. 1,60) EUR je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung gehaltenen sowie auf die bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung eingezogenen Eigenen Aktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### 33 VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die auf die Festsetzung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands der Siemens AG Anwendung finden, und erläutert die Struktur sowie die Höhe der Vergütung der Vorstandsmitglieder. Ferner werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats beschrieben.

Der Bericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und enthält Angaben nach den Erfordernissen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB).

#### 1. Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2010

Das System der Vorstandsvergütung bei Siemens ist darauf ausgerichtet, einen Anreiz für eine langfristige, auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensführung zu setzen. Die Vorstandsmitglieder werden angehalten, sich langfristig im und für das Unternehmen zu engagieren, und können an einer nachhaltigen Wertsteigerung des Unternehmens partizipieren. Ziel ist es ferner, dass die Vergütung der Größe und wirtschaftlichen Lage des Unternehmens Rechnung trägt. Besondere Leistungen sollen angemessen honoriert werden, Zielverfehlungen sollen zu einer spürbaren Verringerung der Vergütung führen. Schließlich soll die Vergütung auch im Vergleich zum Wettbewerb attraktiv sein, um herausragende Manager für unser Unternehmen zu gewinnen und auf Dauer zu halten.

Systematik und Höhe der Vorstandsvergütung werden auf Vorschlag des Präsidiums des Aufsichtsrats durch das Aufsichtsratsplenum festgelegt und regelmäßig überprüft. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Herbst 2009 zudem beschlossen, der Hauptversammlung das Vorstandsvergütungssystem zur Abstimmung vorzulegen. Das damals bestehende Vergütungssystem wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 26. Januar 2010 mit großer Mehrheit gebilligt.

Das angepasste Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands, das unter Ziffer 4 dieses Berichts näher erläutert wird, gilt seit dem 1. Oktober 2010 und wird der Hauptversammlung der Gesellschaft im Januar 2011 zur Billigung vorgelegt werden.

Im Geschäftsjahr 2010 setzte sich das Vergütungssystem für den Vorstand aus folgenden Komponenten zusammen:

**Grundvergütung.** Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt. Die Grundvergütung des Vorsitzenden des Vorstands, Peter Löscher, wurde bei seiner Bestellung zum 1. Juli 2007 festgelegt und blieb seither unverändert. Die Grundvergütung der weiteren Mitglieder des Vorstands entsprach im Geschäftsjahr 2010 in etwa dem Niveau von 2003.

**Variable Vergütung (Bonus).** Die variable Barvergütung richtet sich nach dem geschäftlichen Erfolg des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bezogen auf eine Zielerreichung von 100 % (Zielbetrag) entspricht die Höhe des Bonus jener der Grundvergütung. Auf der Grundlage der langfristigen strategischen Ausrichtung und unter Verwendung der Zielparame-ter Kapitalrendite (*Return on Capital Employed, ROCE*), freier Zahlungsmittelzufluss (*Free Cash Flow*) und organisches Umsatzwachstum auf Konzernebene werden zu Beginn des Geschäftsjahrs vom Aufsichtsrat eindeutig bestimmte Ziele definiert. Die Zielparame-ter finden, zusätzlich zu anderen, auch bei den Leitenden Angestellten Anwendung, um insoweit die Einheitlichkeit und Durchgängigkeit des Zielsystems im gesamten Unternehmen zu gewährleisten. Die Gewichtung der Zielparame-ter untereinander legt der Aufsichtsrat jährlich neu fest.

Der Bonus wird durch einen Maximalbetrag (*Cap*) begrenzt, der für das Geschäftsjahr 2010 bei 250 % des Zielbetrags lag. Bei Zielverfehlungen kann die variable Vergütung vollständig entfallen.

Der Aufsichtsrat kann den sich aus der Zielerreichung ergebenden Betrag nach pflichtgemäßem Ermessen um bis zu 20 % nach unten oder oben anpassen. Bei der Entscheidung über eine solche Anpassung kann der Aufsichtsrat die Erreichung weiterer Ziele, die er zu Beginn des Geschäftsjahrs festlegt, berücksichtigen.

**Langfristige aktienbasierte Vergütung.** Seit dem Jahr 2006 werden als langfristige aktienbasierte Vergütung verfallbare Aktienzusagen (*Stock Awards*) gewährt. Dem Berechtigten eines Stock Awards wird nach Ablauf einer Sperrfrist ohne eigene Zuzahlung eine Siemens-Aktie übertragen. Die Sperrfrist für Stock Awards endet mit Ablauf des zweiten Tags nach der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse im dritten Kalenderjahr nach der Zusage.

Für das Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat entschieden, bei seiner Ermessensentscheidung über die Gewährung von Stock Awards das durchschnittliche Ergebnis je Aktie (unverwässert) der vergangenen drei Geschäftsjahre zu berücksichtigen. In Anknüpfung an die Vorjahreswerte wurde der Zielbetrag für den Geldwert der Stock-Awards-Zusage bei 100 % Zielerreichung für den Vorstandsvorsitzenden bei 2,5 Mio. EUR und für die übrigen Vorstandsmitglieder bei 1 Mio. EUR festgelegt. Diese Werte sollten für das Geschäftsjahr 2010 um nicht mehr als 20 % über- beziehungsweise unterschritten werden (*Cap*).

Hinsichtlich der weiteren Ausgestaltung der Stock Awards gelten für den Vorstand im Übrigen die gleichen Rahmenbedingungen wie für die Leitenden Angestellten.

**Share Ownership Guidelines.** Seit 2008 wird das Vergütungssystem bei Siemens wesentlich durch die unternehmensweit geltenden Siemens Share Ownership Guidelines geprägt. Diese verpflichten die Mitglieder des Vorstands, für die Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand ein Vielfaches ihrer Grundvergütung (für den Vorstandsvorsitzenden 300 %, für die übrigen Mitglieder des Vorstands 200 %) in Siemens-Aktien zu halten. Der Nachweis über die Erfüllung dieser Verpflichtung ist erstmals im März 2012 zu erbringen und jährlich zu erneuern. Bei Mitgliedern des Vorstands, die nach dem 1. Oktober 2008 bestellt wurden, gilt eine vierjährige Aufbaufrist. Sinkt der Wert des aufgebauten Aktienbestands infolge von Kursverlusten der Siemens-Aktie unter den jeweils nachzuweisenden Betrag, ist das Vorstandsmitglied zum Nacherwerb verpflichtet. Zum Ende des Kalenderjahrs wird vom Unternehmen die zur Erfüllung der Haltepflicht erforderliche Anzahl von Aktien ermittelt und dem einzelnen Vorstandsmitglied mitgeteilt. Das einzelne Vorstandsmitglied hat dann bis zum zweiten Freitag im März des Folgejahrs Zeit, eine etwaige Unterdeckung auszugleichen. Die Vorstandsmitglieder sind somit gehalten, während ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand einen erheblichen Teil ihres Vermögens in Siemens-Aktien zu investieren.

**Share Matching Plan.** Unter dem Share Matching Plan konnten die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2010 bis zu 50 % des Bruttobetrags ihrer variablen Barvergütung (Bonus) in Siemens-Aktien investieren; sie erhalten wie die übrigen Plan Teilnehmer nach Ablauf einer rund dreijährigen Haltefrist für je drei unter dem Plan erworbene und durchgängig gehaltene Aktien jeweils einmalig eine Siemens-Aktie ohne Zuzahlung (Matching-Aktie).

**Versorgungszusagen.** Seit dem Geschäftsjahr 2005 sind die Mitglieder des Vorstands in die Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV) eingebunden, deren Rahmenbedingungen für alle Mitarbeiter der Siemens AG in Deutschland einheitlich gelten. Die vorherige Versorgungsordnung wurde im Oktober 2004 in die BSAV integriert. Im Rahmen der BSAV erhalten die Mitglieder des Vorstands Beiträge, die ihrem Versorgungskonto gutgeschrieben werden. Die Höhe der jährlichen Beiträge resultiert aus einem festgelegten Prozentsatz, bezogen auf Grundvergütung und Zielbetrag des Bonus. Dieser Prozentsatz wurde vom Präsidium des Aufsichtsrats bei Einführung des Systems zum Oktober 2004 mit 28 % festgelegt und seitdem jährlich so entschieden. Aufgrund von Einzelentscheidungen des Aufsichtsrats können Vorstandsmitgliedern auch Sonderbeiträge gewährt werden. Soweit ein Mitglied des Vorstands vor Einführung der BSAV einen Pensionsanspruch gegenüber dem Unternehmen erworben hatte, entfällt ein Teil seiner Beiträge auf die Finanzierung dieses Altanspruchs.

**Ausgleichszahlungen.** Ab Juni 2007 abgeschlossene Vorstandsverträge sehen für den Fall der vorzeitigen einvernehmlichen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund eine Ausgleichszahlung vor, deren Höhe auf maximal zwei Jahresvergütungen begrenzt ist (*Cap*). Dies gilt nicht, wenn die einvernehmliche Beendigung auf Wunsch des Vorstandsmitglieds erfolgt oder ein wichtiger Grund zur Kündigung des Anstellungsverhältnisses durch die Gesellschaft besteht.

Im Fall eines »Change of Control« – das heißt, wenn ein oder mehrere gemeinsam handelnde Aktionäre die Stimmrechtsmehrheit an der Siemens AG erwerben und einen beherrschenden Einfluss ausüben, die Siemens AG durch Abschluss eines Unternehmensvertrags im Sinne des § 291 AktG zu einem abhängigen Unternehmen wird oder bei Verschmelzung der Siemens AG auf ein anderes Unternehmen – hat jedes einzelne Mitglied des Vorstands das Recht zur Kündigung des Anstellungsvertrags, wenn sich durch den »Change of Control« eine wesentliche Änderung seiner Stellung ergibt (zum Beispiel durch Änderung der Strategie des Unternehmens oder durch Änderung des Tätigkeitsbereichs des Vorstandsmitglieds). Bei Ausübung dieses Kündigungsrechts hat das Mitglied des Vorstands einen Abfindungsanspruch in Höhe der für das letzte vor Vertragsbeendigung abgelaufene Geschäftsjahr geltenden Grundvergütung und des Zielbetrags des Bonus

für die restliche Vertragslaufzeit. Vor Juni 2008 abgeschlossene Vorstandsverträge sahen eine Abfindung für die Restlaufzeit des Vertrags von mindestens drei Jahresvergütungen vor; ab Juni 2008 abgeschlossene Vorstandsverträge begrenzen diesen Abfindungsanspruch auf maximal drei Jahresvergütungen. Zusätzlich werden Sachbezüge durch die Zahlung eines Betrags in Höhe von 5 % der Abfindungssumme abgegolten. Die in der Vergangenheit zugesagten aktienbasierten Vergütungsbestandteile bleiben unberührt. Kein Abfindungsanspruch besteht, wenn das Vorstandsmitglied in Zusammenhang mit dem »Change of Control« Leistungen von Dritten erhält. Ein Recht zur Kündigung besteht ferner nicht, wenn der »Change of Control« innerhalb von zwölf Monaten vor Übertritt des Vorstandsmitglieds in den Ruhestand eintritt.

## 2. Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat hat einen unabhängigen externen Vergütungsberater damit beauftragt, die Angemessenheit und Höhe der Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010 zu prüfen. Der unabhängige Vergütungsberater hat bestätigt, dass die sich aus der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2010 ergebende Vorstandsvergütung angemessen ist. Unter Berücksichtigung dieser gutachterlichen Prüfung und nach Prüfung der Erreichung der zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegten Ziele hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 10. November 2010 auf Grundlage des für das Geschäftsjahr 2010 geltenden Vergütungssystems die Höhe der variablen Barvergütung, der zu gewährenden Aktienzusagen sowie der Beiträge zur Altersversorgung wie folgt festgelegt:

**Variable Barvergütung (Bonus).** Bei der Zielsetzung für die variable Barvergütung (Bonus) hat der Aufsichtsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs 2010 berücksichtigt, dass die Geschäfte des Unternehmens durch Nachwirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise beeinträchtigt werden:

- > Der Aufsichtsrat hat angesichts der zu Beginn des Geschäftsjahrs bestehenden Unsicherheit auf den Finanzmärkten der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität eine hervor gehobene Bedeutung beigemessen und dies bei der Gewichtung der Zielparameter berücksichtigt.
- > Ausgehend von einem berichteten ROCE-Wert von 6,1% im Geschäftsjahr 2009, hat der Aufsichtsrat bei der Bestimmung der Zielvorgabe für den ROCE-Wert für das Geschäftsjahr 2010 berücksichtigt, dass das Unternehmen infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise einen Rückgang des organischen Umsatzes erwartete.
- > Im Geschäftsjahr 2009 war es Siemens gelungen, ungeachtet der Wirtschafts- und Finanzkrise, seinen Umsatz auf Vorjahresniveau stabil zu halten. Allerdings verzeichnete das Unternehmen konjunkturbedingt einen Rückgang des Auftragseingangs von rund 14 % auf vergleichbarer Basis. Diese Zusammenhänge haben den Aufsichtsrat veranlasst, die Zielsetzung beim organischen Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2010 entsprechend anzupassen, um ein anspruchsvolles, aber noch realistisches Ziel festzusetzen.

Im Ergebnis ergab sich für die variable Barvergütung folgende Zielsetzung und Zielerreichung:

Zielparameter	Gewichtung	100 %-Zielwert	Ist-Wert 2010 <sup>1</sup>	Zielerreichung
Kapitalrendite (ROCE)	30 %	10,30 %	14,88 %	201,78 %
Free Cash Flow (FCF)	40 %	2.205 Mio. EUR	7.863 Mio. EUR	250,00 %
Umsatzwachstum (organisch)	30 %	- 3,00 %	- 2,51 %	106,81 %
<b>Gesamtzielerreichung</b>	<b>100 %</b>	-	-	<b>192,58 %</b>

<sup>1</sup> Die für die Zielerreichung gemessenen Werte zur Kapitalrendite (ROCE) und zum Free Cash Flow wurden um bestimmte Sondereinflüsse bereinigt.

Die für die Zielerreichung gemessenen Werte wurden nach Regeln, die der Aufsichtsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt hatte, um Sondereinflüsse bereinigt. Dabei wurden die Ist-Werte um Portfoliomaßnahmen, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte oder bestimmte Restrukturierungsaufwendungen bereinigt, soweit ein Einzelthema aus diesen Bereichen mehr als 5 % Einfluss auf die Zielerreichung, bezogen auf den jeweiligen Zielparameter, entfaltet hätte.

Der Aufsichtsrat hat ferner nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden, die sich aus der Zielerreichung ergebenden Bonusauszahlungsbeträge um 5 % zu erhöhen, sodass sich für die Festsetzung der Auszahlungsbeträge des Bonus ein Zielerreichungsgrad von 202 % ergibt. Bei seiner Entscheidung hat der Aufsichtsrat die Erfüllung von Compliance-Programm-relevanten Zielen ebenso berücksichtigt wie das Wachstum des Umweltportfolios des Unternehmens. Ferner hat der Aufsichtsrat die Entwicklung des Geschäftsvolumens und der Profitabilität von Siemens im Geschäftsjahr 2010 im relativen Vergleich zu den Wettbewerbern General Electric, Philips, ABB und Alstom berücksichtigt.

**Langfristige aktienbasierte Vergütung.** Der Aufsichtsrat hat für das Geschäftsjahr 2010 festgelegt, dass bei der Entscheidung über die Zuteilung von Aktienzusagen (*Stock Awards*) das durchschnittliche Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (unverwässert) der vergangenen drei Geschäftsjahre (2008–2010) berücksichtigt werden soll. Aufgrund des Ergebnisses im Geschäftsjahr 2010 ergab sich ein durchschnittlicher EPS-Wert (fortgeführte Aktivitäten) der Geschäftsjahre 2008–2010 von 3,01 EUR, womit ein Zielerreichungsgrad von 114 % erreicht wurde. Die Aktienzusagen wurden mit dem Xetra-Schlusskurs der Siemens-Aktie am Tag der Zusage, abzüglich des Gegenwerts der während der Halteperiode erwarteten Dividenden, die dem Berechtigten nicht zustehen, angesetzt. Dieser Wert beträgt 77,76 (im Vj. 60,79) EUR.

**Gesamtvergütung.** Aufgrund der vorgenannten Festsetzungen des Aufsichtsrats ergibt sich für das Geschäftsjahr 2010 eine Gesamtvergütung des Vorstands in Höhe von 34,2 (im Vj. 27,3) Mio. EUR; dies entspricht einer Steigerung von 25 %. Von dieser Gesamtvergütung entfielen 24,2 (im Vj. 17,9) Mio. EUR auf die Barvergütung und 10,0 (im Vj. 9,4) Mio. EUR auf die aktienbasierte Vergütung.

Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2010 festgesetzt (individualisierte Angaben):

(Angaben in Stück beziehungsweise EUR)	Feste Vergütung (Grundvergütung)		Variable Barvergütung (Bonus)	
	2010	2009	2010	2009
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Vorstandsmitglieder</b>				
Peter Löscher	1.980.000	1.980.000	4.084.622	2.552.512
Wolfgang Dehen	780.000	780.000	1.577.230	1.268.717
Brigitte Ederer <sup>2</sup>	195.000	–	394.308	–
Dr. Heinrich Hiesinger <sup>3</sup>	780.000	780.000	1.577.230	795.549
Joe Kaeser	780.000	780.000	1.577.230	985.624
Barbara Kux <sup>4</sup>	780.000	680.333	1.577.230	862.421
Prof. Dr. Hermann Requardt	780.000	780.000	1.577.230	953.646
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	780.000	780.000	1.577.230	985.624
Peter Y. Solmssen	780.000	780.000	1.577.230	985.624
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied</b>				
Jim Reid-Anderson <sup>5</sup>	–	130.000	–	193.994
<b>Summe</b>	<b>7.635.000</b>	<b>7.470.333</b>	<b>15.519.540</b>	<b>9.583.711</b>

- 1 In den Sonstigen Vergütungen sind geldwerte Vorteile zum Beispiel aus der Bereitstellung von Dienstwagen in Höhe von 185.338 EUR (im Vj. 184.643 EUR), Zuschüsse zu Versicherungen in Höhe von 71.904 EUR (im Vj. 60.657 EUR), Rechts-, Steuerberatungs-, Wohnungs- und Umzugskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Vorsorgeuntersuchungen in Höhe von 860.642 EUR (im Vj. 640.029 EUR) enthalten.
- 2 Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 3 Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.
- 4 Barbara Kux wurde mit Wirkung zum 17. November 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 5 Jim Reid-Anderson, der mit Wirkung zum 1. Mai 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt wurde und zum 30. November 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, erhielt im Geschäftsjahr 2010 ein Beraterhonorar sowie eine Karenzentschädigung.

	Aktienbasierte Vergütung (Stock Awards) 2010		Aktienbasierte Vergütung (Stock Awards) 2009		Sonstige Vergütung <sup>1</sup>			Gesamt
	Stück	Geldwerte	Stück	Geldwerte	2010	2009	2010	2009
	36.652	2.850.060	41.126	2.500.050	67.360	86.470	8.982.042	7.119.032
	14.661	1.140.039	16.451	1.000.056	49.984	49.904	3.547.253	3.098.677
	3.666	285.068	–	–	10.372	–	884.748	–
	–	–	16.451	1.000.056	35.942	35.750	2.393.172	2.611.355
	14.661	1.140.039	16.451	1.000.056	66.587	66.455	3.563.856	2.832.135
	14.661	1.140.039	14.394	875.011	462.073	206.569	3.959.342	2.624.334
	14.661	1.140.039	16.451	1.000.056	58.947	60.331	3.556.216	2.794.033
	14.661	1.140.039	16.451	1.000.056	52.607	43.981	3.549.876	2.809.661
	14.661	1.140.039	16.451	1.000.056	314.012	74.942	3.811.281	2.840.622
	–	–	–	–	–	260.927	–	584.921
	<b>128.284</b>	<b>9.975.362</b>	<b>154.226</b>	<b>9.375.397</b>	<b>1.117.884</b>	<b>885.329</b>	<b>34.247.786</b>	<b>27.314.770</b>

**Versorgungszusagen.** Die Höhe der Beiträge für die Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV) wird vom Aufsichtsrat jährlich neu festgelegt. Die Bereitstellung der BSAV-Beiträge auf dem persönlichen Versorgungskonto erfolgt jeweils im auf das Ende des Geschäftsjahrs folgenden Januar mit Wertstellung zum 1. Januar. Auf dem Versorgungskonto wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalls jährlich jeweils am 1. Januar eine Zinsgutschrift (Garantiezins) erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2010 wurden den Mitgliedern des Vorstands auf der Grundlage eines am 10. November 2010 vom

Aufsichtsrat gefassten Beschlusses im Rahmen der BSAV Beiträge in Höhe von 4,3 (im Vj. 4,5) Mio. EUR gewährt. Davon entfielen 0,1 (im Vj. 0,1) Mio. EUR auf die Finanzierung der persönlichen Altzusagen, der Restbetrag von 4,2 (im Vj. 4,4) Mio. EUR wurde den individuellen Versorgungskonten gutgeschrieben.

Die folgende Übersicht zeigt unter anderem die auf die einzelnen Mitglieder des Vorstands entfallenden Beiträge (Zuführungen) zur BSAV für das Geschäftsjahr 2010 in individualisierter Form:

#### Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung (BSAV)

(Angaben in EUR)	Stand des BSAV-Versorgungskontos zum		Beitrag insgesamt für		davon zur Finanzierung des Altsystems		davon dem BSAV-Versorgungskonto gutgeschrieben	
	30.09.2010 <sup>1</sup>	30.09.2009 <sup>1</sup>	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Vorstandsmitglieder</b>								
Peter Löscher	11.444.745	10.097.550	1.120.000	1.120.000	–	–	1.120.000	1.120.000
Wolfgang Dehen	1.188.777	768.349	436.800	436.800	33.660	33.660	403.140	403.140
Brigitte Ederer <sup>2</sup>	–	–	109.200	–	–	–	109.200	–
Dr. Heinrich Hiesinger <sup>3</sup>	1.507.773	1.078.039	436.800	436.800	31.322	31.322	405.478	405.478
Joe Kaeser	1.848.093	1.403.805	436.800	436.800	24.097	24.097	412.703	412.703
Barbara Kux <sup>4</sup>	740.400 <sup>5</sup>	–	436.800	740.400 <sup>5</sup>	–	–	436.800	740.400 <sup>5</sup>
Prof. Dr. Hermann Requardt	1.785.597	1.346.321	436.800	436.800	27.816	27.816	408.984	408.984
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	1.066.482	628.295	436.800	436.800	12.750	12.750	424.050	424.050
Peter Y. Solmssen	11.638.083	10.954.800	436.800	436.800	–	–	436.800	436.800
<b>Ehemaliges Vorstandsmitglied</b>								
Jim Reid-Anderson <sup>6</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Summe</b>	<b>31.219.950</b>	<b>26.277.159</b>	<b>4.286.800</b>	<b>4.481.200</b>	<b>129.645</b>	<b>129.645</b>	<b>4.157.155</b>	<b>4.351.555</b>

- 1 Jeweils unter Berücksichtigung der Zuführungen im Januar 2010, aber ohne Hinzurechnung der zwischenzeitlich aufgelaufenen Mindestverzinsung von derzeit 2,25%.
- 2 Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 3 Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.
- 4 Barbara Kux wurde mit Wirkung zum 17. November 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.
- 5 Einschließlich der im Geschäftsjahr 2009 zugesagten Sonderzuführung zum Januar 2010 in Höhe von 340.000 EUR.
- 6 Jim Reid-Anderson wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt und ist zum 30. November 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Für Pensionszusagen gegenüber den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen von 43,8 (im Vj. 34,1) Mio. EUR gebildet, die in den Anhangsangaben, Ziffer 20, enthalten sind.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2010 Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 13,7 (im Vj. 16,1) Mio. EUR sowie 14.661 Aktienzusagen mit einem Geldwert von insgesamt 1,1 Mio. EUR.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen von 80,0 (im Vj. 82,5) Mio. EUR gebildet, die in den Anhangsangaben, Ziffer 20, enthalten sind.

**Sonstiges.** Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

### 3. Zusatzangaben zu aktienbasierten Vergütungsinstrumenten im Geschäftsjahr 2010

Im Folgenden finden sich Informationen zu den von den Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienzusagen und -optionen, die im Geschäftsjahr 2010 und in den vorhergehenden Geschäftsjahren Bestandteil der aktienbasierten Vergütung waren, sowie zu den Ansprüchen der Mitglieder des Vorstands auf Matching-Aktien nach dem Siemens Share Matching Plan.

**Aktienzusagen.** Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Bestands der von den Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienzusagen (*Stock Awards*) im Geschäftsjahr 2010:

#### Aktienzusagen

(Angaben in Stück bzw. EUR)	Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs 2010		Im Geschäftsjahr gewährt		Im Geschäftsjahr erdient		Im Geschäftsjahr verfallen		Bestand am Ende des Geschäftsjahrs 2010 <sup>1</sup>	
	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt	Zusagen	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Gewährungszeitpunkt
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Vorstandsmitglieder</b>										
Peter Löscher	76.613	45,69	41.126	60,79	–	–	–	–	117.739	50,96
Wolfgang Dehen	30.604	41,14	16.451	60,79	1.407	57,28	–	–	45.648	47,72
Brigitte Ederer <sup>2</sup>	6.326	50,43	2.879	60,79	445	57,28	–	–	8.760	53,49
Dr. Heinrich Hiesinger <sup>3</sup>	37.664	52,39	16.451	60,79	964	57,28	53.151	54,90	–	–
Joe Kaeser	39.586	53,14	16.451	60,79	935	57,28	–	–	55.102	55,35
Barbara Kux	–	–	14.394	60,79	–	–	–	–	14.394	60,79
Prof. Dr. Hermann Requardt	38.483	52,62	16.451	60,79	1.309	57,28	–	–	53.625	55,01
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	29.540	41,75	16.451	60,79	513	57,28	–	–	45.478	48,46
Peter Y. Solmssen	26.561	37,65	16.451	60,79	–	–	–	–	43.012	46,50
<b>Summe</b>	<b>285.377</b>	<b>47,00</b>	<b>157.105</b>	<b>60,79</b>	<b>5.573</b>	<b>57,28</b>	<b>53.151</b>	<b>54,90</b>	<b>383.758</b>	<b>51,40</b>

<sup>1</sup> Die Werte berücksichtigen nicht die im November 2010 für das Geschäftsjahr 2010 gewährten Aktienzusagen. Vgl. hierzu die Angaben auf Seite 36. Sie können aber Aktienzusagen enthalten, die das betreffende Vorstandsmitglied in der Zeit vor seiner Mitgliedschaft im Vorstand als Vergütung erhalten hat.

<sup>2</sup> Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

<sup>3</sup> Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.

**Aktienoptionen.** Die Aktienoptionen wurden für die Geschäftsjahre 1999 bis 2005 zu den Bedingungen der von der Hauptversammlung der Siemens AG am 18. Februar 1999 und 22. Februar 2001 verabschiedeten Siemens-Aktienoptionspläne 1999 und 2001 ausgegeben.

Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2010 hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 73.085 Aktienoptionen mit einem gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis von 73,65 EUR.

Diese Aktienoptionen entfielen auf folgende Mitglieder des Vorstands (in Klammern: gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis): Dr. Heinrich Hiesinger 23.755 Aktienoptionen (73,56 EUR), Joe Kaeser 21.850 Aktienoptionen (73,62 EUR) und Prof. Dr. Hermann Requardt 27.480 Aktienoptionen (73,74 EUR).

Im Geschäftsjahr 2010 wurden an die Mitglieder des Vorstands keine Aktienoptionen gewährt.

Dr. Heinrich Hiesinger hat am 14. September 2010 11.845 Aktienoptionen bei einem Aktienkurs von 75,46 EUR ausgeübt; der Ausübungspreis dieser Optionen betrug 74,59 EUR. Im Übrigen wurden im Geschäftsjahr 2010 von Mitgliedern des Vorstands keine weiteren Aktienoptionen ausgeübt.

Im Geschäftsjahr 2010 sind insgesamt 33.655 (im Vj. 11.000) Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von 72,54 EUR verfallen. Hiervon entfielen auf Dr. Heinrich Hiesinger 11.910 (im Vj. 0), auf Joe Kaeser 10.355 (im Vj. 11.000) und auf Prof. Dr. Hermann Requardt 11.390 (im Vj. 0) verfallene Aktienoptionen.

Zum 30. September 2010 hielten die Mitglieder des Vorstands insgesamt 27.585 ausstehende Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von 74,59 EUR. Hiervon entfielen auf Joe Kaeser 11.495 und auf Prof. Dr. Hermann Requardt 16.090 Akti-

enoptionen. Die Restlaufzeit dieser Aktienoptionen betrug zum 30. September 2010 0,1 Jahre.

**Aktien aus dem Share Matching Plan.** Die Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2010 berechtigt, an dem Siemens Share Matching Plan teilzunehmen und bis zu 50 % des Bruttobetrag ihrer variablen Barvergütung (Bonus) unter dem Plan in Siemens-Aktien zu investieren. Planteilnehmer haben nach Ablauf einer rund dreijährigen Haltefrist für je drei unter dem Plan erworbene und durchgängig gehaltene Aktien Anspruch auf eine Siemens-Aktie ohne Zuzahlung, sofern sie bis zum Ende der Haltefrist ununterbrochen bei der Siemens AG oder einer Konzerngesellschaft beschäftigt waren. Die folgende Übersicht zeigt die von den einzelnen Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr 2010 erworbenen Ansprüche auf Matching-Aktien sowie die entsprechenden Geldwerte in individualisierter Form:

#### Ansprüche auf Matching-Aktien aus dem Share Matching Plan

(Angaben in Stück bzw. EUR)	Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs 2010		Im Geschäftsjahr erworben		Im Geschäftsjahr fällig		Im Geschäftsjahr verfallen		Bestand am Ende des Geschäftsjahrs 2010 <sup>1,2</sup>	
	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt	Ansprüche auf Matching-Aktien	Gewichteter durchschnittlicher Marktwert zum Erwerbszeitpunkt
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Vorstandsmitglieder</b>										
Peter Löscher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wolfgang Dehen	4.140	21,34	1.705	47,18	–	–	–	–	5.845	28,88
Brigitte Ederer <sup>3</sup>	560	21,34	–	–	–	–	–	–	560	21,34
Dr. Heinrich Hiesinger <sup>4</sup>	3.762	21,34	1.284	47,18	–	–	5.046	27,92	–	–
Joe Kaeser	3.855	21,34	1.590	47,18	–	–	–	–	5.445	28,89
Barbara Kux <sup>5</sup>	–	–	698	47,18	–	–	–	–	698	47,18
Prof. Dr. Hermann Requardt	3.228	21,34	1.027	47,18	–	–	–	–	4.255	27,58
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	4.926	21,34	533	47,18	–	–	–	–	5.459	23,86
Peter Y. Solmssen	6.051	21,34	–	–	–	–	–	–	6.051	21,34
<b>Summe</b>	<b>26.522</b>	<b>21,34</b>	<b>6.837</b>	<b>47,18</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5.046</b>	<b>27,92</b>	<b>28.313</b>	<b>26,41</b>

1 Die Werte können Ansprüche enthalten, die vor der Mitgliedschaft im Vorstand erworben wurden.

2 Die Ansprüche der zum Ende des Geschäftsjahrs 2010 amtierenden Mitglieder des Vorstands haben folgende Geldwerte: Peter Löscher 0 EUR (im Vj. 0 EUR), Wolfgang Dehen 169.623 EUR (im Vj. 88.808 EUR), Brigitte Ederer 11.958 EUR (im Vj. 11.958 EUR), Dr. Heinrich Hiesinger 0 EUR (im Vj. 80.741 EUR), Joe Kaeser 158.102 EUR (im Vj. 82.726 EUR), Barbara Kux 33.282 EUR (im Vj. 0 EUR), Prof. Dr. Hermann Requardt 118.158 EUR (im Vj. 69.346 EUR), Prof. Dr. Siegfried Russwurm 131.068 EUR (im Vj. 105.581 EUR), Peter Y. Solmssen 129.588 EUR (im Vj. 129.588 EUR). Jim Reid-Anderson, der mit Wirkung zum 1. Mai 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt wurde und zum 30. November 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, erhielt in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 keine Ansprüche auf Matching-Aktien. Die vorgenannten Geldwerte berücksichtigen auch, dass der Erwerb der Aktien im Rahmen des Share Matching Plan zum niedrigsten Aktienkurs am 17. Dezember 2009 (im Vj. 17. Dezember 2008) erfolgte beziehungsweise beim Basis-Aktien-Programm ein Firmenzuschuss gewährt wurde.

3 Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

4 Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.

5 Barbara Kux wurde mit Wirkung zum 17. November 2008 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

Die Siemens Share Ownership Guidelines verpflichten die Mitglieder des Vorstands, während ihrer Zugehörigkeit zum Vorstand ein Vielfaches ihrer durchschnittlichen Grundvergütung (für den Vorstandsvorsitzenden 300%, für die übrigen Mitglieder des Vorstands 200 %) in Siemens-Aktien zu halten. Zum 30. September 2010 wurden die Share Ownership Guidelines von den einzelnen Mitgliedern des Vorstands wie folgt erfüllt:

(Angaben in Stück bzw. EUR)	Aktienbesitz		Verpflichtung nach Share Ownership Guidelines		
	Anzahl von Aktien	Wert <sup>1</sup>	Erforderlicher Betrag <sup>2</sup>	Erforderliche Aktienanzahl <sup>1</sup>	Datum des erstmaligen Nachweises der Erfüllung
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Vorstandsmitglieder</b>					
Peter Löscher	100.000	7.743.000	5.955.000	76.909	09.03.2012
Wolfgang Dehen	22.632	1.752.396	1.620.000	20.923	09.03.2012
Brigitte Ederer <sup>3</sup>	1.681	130.160	1.800.000	23.247	13.03.2015
Dr. Heinrich Hiesinger <sup>4</sup>	–	–	–	–	–
Joe Kaeser	27.655	2.141.327	1.620.000	20.923	09.03.2012
Barbara Kux	6.193	479.524	1.680.000	21.698	08.03.2013
Prof. Dr. Hermann Requardt	15.009	1.162.147	1.620.000	20.923	09.03.2012
Prof. Dr. Siegfried Russwurm	20.326	1.573.842	1.620.000	20.923	09.03.2012
Peter Y. Solmssen	31.028	2.402.498	1.620.000	20.923	09.03.2012
<b>Summe</b>	<b>224.524</b>	<b>17.384.894</b>	<b>17.535.000</b>	<b>226.469</b>	<b>–</b>

<sup>1</sup> Auf der Grundlage des Schlusskurses der Siemens-Aktie im Xetra-Handel am 30. September 2010 (77,43 EUR).

<sup>2</sup> Seit dem 1. Oktober 2010 ist für die Höhe der Verpflichtung die durchschnittliche Grundvergütung während der vergangenen vier Jahre maßgeblich.

<sup>3</sup> Brigitte Ederer wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands bestellt.

<sup>4</sup> Dr. Heinrich Hiesinger ist mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2010 aus dem Vorstand ausgeschieden.

#### 4. Anpassungen des Vergütungssystems für den Vorstand zum Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2010 beschlossen, das Vergütungssystem für den Vorstand weiterzuentwickeln und noch stärker auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten. Kernelement ist die Stärkung der langfristigen Vergütungskomponenten und die damit verbundene Ausweitung einer verzögerten Auszahlung: Bezogen auf eine Zielerreichung von 100%, wird mehr als die Hälfte der Gesamtvergütung künftig als aktienbasierte Vergütung mit einer Sperrfrist von vier Jahren gewährt. Die variable Vergütung wird zudem zu mehr als 50% auf der Grundlage mehrjähriger Zielparame- ter festgesetzt. Zudem wird die Vergütung der Mitglieder des Vorstands noch stärker mit dem Interesse der Aktionäre an einem langfristig attraktiven Investment verknüpft. Dies erfolgt insbesondere durch die Koppelung der Hälfte der langfris- tigen variablen Vergütung an die mehrjährige Entwicklung des Kurses der Siemens-Aktie im Vergleich zu fünf wichtigen Wett- bewerbern. Diesem Ziel dient schließlich auch die enge Be- grenzung der Bereinigungen bei der Ermittlung der Zielerrei- chung für die variablen Vergütungskomponenten auf außer- ordentliche, vorab nicht bekannte Themen.

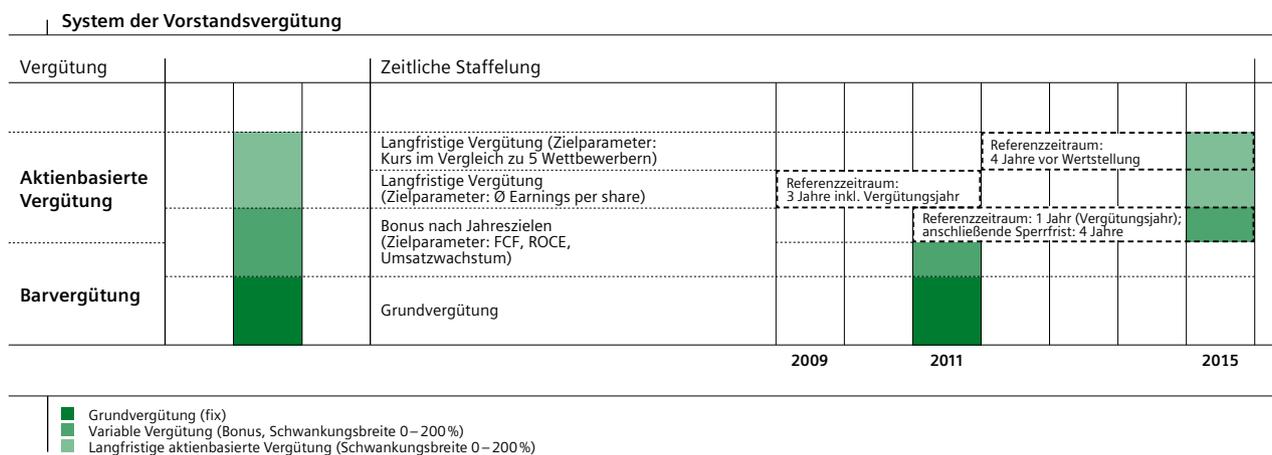
Im Einzelnen wurden folgende, ab 1. Oktober 2010 geltende Änderungen beschlossen:

**Grundvergütung.** Die Grundvergütung des Vorstandsvorsitzenden bleibt im Wesentlichen unverändert. Die Grundvergü- tung der weiteren Mitglieder des Vorstands, die sich bisher in etwa auf dem Niveau von 2003 befand, wird von 780.000 EUR auf 900.000 EUR pro Jahr angehoben.

**Variable Vergütung (Bonus).** Der Bonus wird auch künftig anhand von Jahreszielen bemessen, die zu Beginn eines Ge- schäftsjahrs vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Ausgangs- punkt der Zielsetzung ist One Siemens, unser Zielsystem zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Im Einklang mit diesem Zielsystem dienen wie bisher Wachstum, Kapital- rendite (ROCE angepasst) und Free Cash Flow als Zielparame- ter. Bei der jährlichen Entscheidung über die Zielwerte und die Gewichtung der Zielparame- ter wird der Aufsichtsrat die Positi- on von Siemens am Markt und gegenüber seinen Wettbewer- bern berücksichtigen. Das für die Mitglieder des Vorstands geltende Zielsystem setzt somit einen Anreiz für eine nachhal- tige Steigerung des Unternehmenswerts.

Bei der Auswahl der Ziele, die bei der Entscheidung über eine mögliche Anpassung der Bonusauszahlungsbeträge ( $\pm 20\%$ ) zu berücksichtigen sind, wird der Aufsichtsrat künftig auf An- reize für eine nachhaltige Unternehmensführung achten. Zu- dem soll die Anpassungsmöglichkeit künftig dazu genutzt werden, individuelle Leistungen von Vorstandsmitgliedern gegebenenfalls besonders zu honorieren.

Der Bonus, der bisher ausschließlich in bar ausgezahlt wurde, wird künftig je zur Hälfte in bar und in Form von unverfallba- ren Zusagen auf Siemens-Aktien (*Bonus Awards*) gewährt. Nach einer Sperrfrist von vier Jahren wird dem Berechtigten für je einen Bonus Award eine Siemens-Aktie übertragen, ohne dass dieser hierfür eine Zuzahlung leisten muss; anstelle der Übertragung von Siemens-Aktien kann auch ein entsprechen- der Barausgleich erfolgen. Durch diese Neuregelung steigt der Anteil der aktienbasierten und aufgeschoben gewährten Ver- gütung an der Gesamtvergütung deutlich an.



**Wesentliche Anpassungen im Vergütungssystem für den Vorstand** (ab Geschäftsjahr 2011)  
– im Vergleich zum bisherigen System

<p><b>Stärkung der langfristigen Vergütungskomponenten</b></p> <p>Bindung der langfristigen aktienorientierten Vergütung (<i>Stock Awards</i>) an Ziele mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage und Verlängerung der Sperrfrist für aktienbasierte Vergütungskomponenten von drei auf vier Jahre.</p>	<p><b>Reduzierung der Barvergütung</b></p> <p>Auszahlung von 50 % des Bonus in Form von unverfallbaren Zusagen auf Siemens-Aktien mit einer Sperrfrist von vier Jahren (<i>Bonus Awards</i>).</p>	<p><b>Anpassung der Grundvergütung</b></p> <p>Die Grundvergütung der Mitglieder des Vorstands (mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden) wird auf 900.000 EUR angepasst; die bisherige Grundvergütung befand sich in etwa auf dem Niveau des Jahres 2003.</p>
<p><b>Stärkere Erfolgsabhängigkeit der Vergütung</b></p> <p>Stärkung der variablen Einkommensbestandteile durch Einführung einer Schwankungsbreite von 0 bis 200 % für die langfristige aktienbasierte Vergütung (<i>Stock Awards</i>). Bei Zielverfehlungen können Bonus und langfristige aktienorientierte Vergütung vollständig entfallen.</p>	<p><b>Steigender Anteil der aufgeschobenen Vergütung</b></p> <p>Bei einer Zielerreichung von 100 % erhalten die Organmitglieder mehr als die Hälfte der Vergütung nach Ablauf einer Sperrfrist von vier Jahren. Der Wert dieses Vergütungsanteils hängt von der Entwicklung der Siemens-Aktie während dieser Sperrfrist ab.</p>	<p><b>Reduzierung der sonstigen Vergütungskomponenten</b></p> <p>Die Möglichkeit zur Teilnahme der Vorstandsmitglieder am Share Matching Plan entfällt.</p>

Der Aufsichtsrat hat ferner beschlossen, den Maximalbetrag des Bonus (*Cap*) von 250 % auf nunmehr 200 % abzusenken.

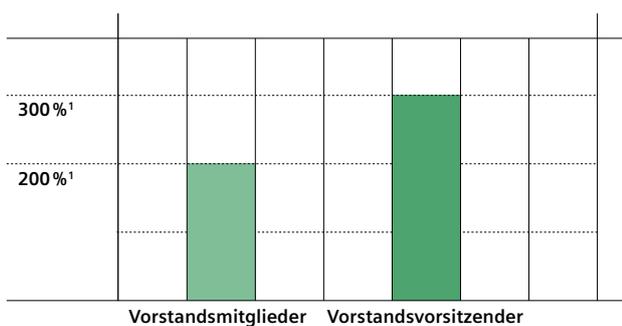
**Langfristige aktienbasierte Vergütung.** Die langfristige aktienbasierte Vergütung wird auch künftig in Form von verfallbaren Aktienzusagen (*Stock Awards*) gewährt. Um auch hier den Nachhaltigkeitscharakter der Vergütungskomponente weiter zu stärken, hat der Aufsichtsrat die Sperrfrist ab dem Geschäftsjahr 2011 um ein Jahr von bisher drei auf vier Jahre verlängert.

Die jährlichen Zielbeträge für die Stock-Awards-Zusagen (Vorstandsvorsitzender 2,5 Mio. EUR, weitere Mitglieder des Vorstands 1,0 Mio. EUR) bleiben unverändert. Allerdings hat der

Aufsichtsrat für die künftige Zuteilung der Stock Awards verbindliche Regelungen festgelegt, sodass auch diese Vergütungskomponente vollständig erfolgsabhängig ist. Ausgangspunkt ist das ab dem Geschäftsjahr 2011 unternehmensweit geltende Zielsystem One Siemens. Dieses stellt die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts von Siemens in den Mittelpunkt. Die Zuteilungsregelungen für die langfristige aktienbasierte Vergütung tragen dem wie folgt Rechnung:

- > Zum einen wird die jährliche Zuteilung von Stock Awards an der Nachhaltigkeit des geschäftlichen Erfolgs ausgerichtet. Hierzu wird die eine Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Stock-Awards-Zusagen an den Durchschnitt des veröffentlichten Ergebnisses je Aktie der vergangenen drei Geschäftsjahre (unverwässert) geknüpft. Am Ende des Geschäftsjahrs stellt der Aufsichtsrat einen Zielerreichungsgrad fest, der zwischen 0 % und 200 % (*Cap*) schwanken kann. Diese Zielerreichung bestimmt den tatsächlichen Geldwert der Zusage und eine hieraus resultierende Anzahl von Stock Awards.
- > Zum anderen soll sich die relative Entwicklung des Unternehmenswerts von Siemens im Vergleich zu seinen Wettbewerbern in der Vergütung unmittelbar auswirken. Um dies zu erreichen, gewährt der Aufsichtsrat für die andere Hälfte des jährlichen Zielbetrags der Stock-Awards-Zusagen zunächst eine Anzahl von Stock Awards, die dem Geldwert des hälftigen Zielbetrags am Zusagetag entspricht. Der Aufsichtsrat legt ferner ein Zielsystem (Zielwert für 100 % und Zielgerade) für die Entwicklung des Kurses der Siemens-Aktie im Vergleich zu derzeit fünf Wettbewerbern (ABB, Ge-

**Pflichten nach Share Ownership Guidelines**



1 Prozentsatz der Grundvergütung.

neral Electric, Philips, Rockwell, Schneider) fest. Der Referenzzeitraum für die Zielmessung entspricht der vierjährigen Sperrfrist der Stock Awards. Nach Ablauf dieser Sperrfrist wird festgestellt, inwieweit sich die Siemens-Aktie relativ zu diesen Wettbewerbern besser oder schlechter entwickelt hat. Hieraus resultiert ein Zielerreichungsgrad zwischen 0 % und 200 % (*Cap*). Liegt der Zielerreichungsgrad über 100 %, erhalten die Mitglieder des Vorstands eine zusätzliche Barzahlung, deren Höhe sich nach der Zielüberschreitung bemisst. Im Fall eines Zielerreichungsgrads von unter 100 % verfällt eine der Zielunterschreitung entsprechende Anzahl von Aktienzusagen ersatzlos.

**Share Ownership Guidelines.** Die Anforderungen der Share Ownership Guidelines bleiben im Grundsatz unverändert. Für die Höhe der Verpflichtung ist künftig jedoch die durchschnittliche Grundvergütung während der vergangenen vier Jahre maßgeblich. Zwischenzeitliche Anpassungen der Grundvergütung werden somit berücksichtigt. Zudem können künftig die unverfallbaren Aktienzusagen (*Bonus Awards*) bei der Erfüllung der Share Ownership Guidelines angerechnet werden.

**Share Matching Plan.** Die bisher für den Vorstand mögliche Teilnahme am Share Matching Plan für Mitarbeiter und Führungskräfte ist unter dem neuen Vergütungssystem für den Vorstand nicht mehr möglich.

**Ausgleichszahlungen.** Bei den Regelungen für Ausgleichszahlungen gilt künftig einheitlich für alle Vorstandsmitglieder, dass die Abfindung im Fall eines »Change of Control« maximal zwei Jahresvergütungen beträgt. In die Berechnung der Jahresvergütung wird der Zielbetrag für die Stock Awards einbezogen. Zudem werden Ausgleichs- oder Abfindungszahlungen zur pauschalen Anrechnung einer Abzinsung sowie anderweitigen Verdiensts künftig um 15 % gekürzt; die Kürzung bezieht sich jedoch nur auf den Teil der Ausgleichs- oder Abfindungszahlung, der ohne Berücksichtigung der ersten sechs Monate der restlichen Vertragslaufzeit ermittelt wurde.

## 5. VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt worden. Sie ist in der Satzung geregelt. Die Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Größe des Unternehmens und trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg der Gesellschaft Rechnung. Vorsitz, stellvertretender Vorsitz sowie Vorsitz und Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss und im Präsidium sowie – in geringerem Maße – im Compliance- und Finanz- und Investitionsausschuss werden zusätzlich vergütet.

Die gegenwärtig geltenden Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung am 27. Januar 2009 verabschiedet; sie sind in § 17 der Satzung enthalten. Danach enthält die Vergütung für das Geschäftsjahr 2010 drei Komponenten:

- > einen festen Bestandteil,
- > einen vom Ergebnis je Aktie abhängigen kurzfristigen Bestandteil und
- > einen vom Ergebnis je Aktie abhängigen langfristigen Bestandteil.

Nach diesen Regeln erhalten Mitglieder des Aufsichtsrats jährlich eine feste Vergütung in Höhe von 50.000 EUR und eine kurzfristige variable Vergütung in Höhe von 150 EUR je 0,01 EUR des im Konzernabschluss ausgewiesenen Ergebnisses je Aktie, das einen Mindestbetrag von 1 EUR übersteigt; der Mindestbetrag erhöht sich jährlich, erstmalig für das am 1. Oktober 2009 begonnene Geschäftsjahr, um 10 %. Zusätzlich wird eine langfristige variable Vergütung gezahlt in Höhe von 250 EUR je 0,01 EUR, um die der Durchschnitt der im Konzernabschluss ausgewiesenen Ergebnisse je Aktie für die vergangenen drei abgelaufenen Geschäftsjahre den Betrag von 2 EUR übersteigt; der Mindestbetrag erhöht sich jährlich, erstmalig für das am 1. Oktober 2009 begonnene Geschäftsjahr, um 10 %. Maßgeblich für die Ermittlung der Aufsichtsratsvergütung ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten, das in dem im Einklang mit den jeweils anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschluss ausgewiesen ist.

(Angaben in EUR)	2010				2009			
	Feste Vergütung	Kurzfristige variable Vergütung	Langfristige variable Vergütung	Gesamt	Feste Vergütung	Kurzfristige variable Vergütung	Langfristige variable Vergütung	Gesamt
<b>Zum 30. September 2010 amtierende Aufsichtsratsmitglieder</b>								
Dr. Gerhard Cromme <sup>1</sup>	200.000	206.400	81.000	487.400	200.000	96.000	88.000	384.000
Berthold Huber <sup>1,2</sup>	100.000	103.200	40.500	243.700	78.125	37.500	34.375	150.000
Dr. Josef Ackermann <sup>1</sup>	100.000	103.200	40.500	243.700	83.333	40.000	36.667	160.000
Lothar Adler <sup>1,2</sup>	100.000	103.200	40.500	243.700	90.625	43.500	39.875	174.000
Jean-Louis Beffa <sup>1</sup>	62.500	64.500	25.313	152.313	53.906	25.875	23.719	103.500
Gerd von Brandenstein <sup>1</sup>	62.500	64.500	25.313	152.313	62.500	30.000	27.500	120.000
Michael Diekmann	47.222	48.733	19.125	115.080	47.917	23.000	21.083	92.000
Dr. Hans Michael Gaul <sup>1</sup>	112.500	116.100	45.563	274.163	112.500	54.000	49.500	216.000
Prof. Dr. Peter Gruss	47.222	48.733	19.125	115.080	50.000	24.000	22.000	96.000
Bettina Haller <sup>1,2</sup>	87.500	90.300	35.438	213.238	75.000	36.000	33.000	144.000
Hans-Jürgen Hartung <sup>2,3</sup>	50.000	51.600	20.250	121.850	37.500	18.000	16.500	72.000
Harald Kern <sup>2</sup>	50.000	51.600	20.250	121.850	50.000	24.000	22.000	96.000
Dr. Nicola Leibinger-Kammüller	47.222	48.733	19.125	115.080	50.000	24.000	22.000	96.000
Werner Mönius <sup>1,2</sup>	62.500	64.500	25.313	152.313	56.250	27.000	24.750	108.000
Håkan Samuelsson <sup>1</sup>	62.500	64.500	25.313	152.313	59.896	28.750	26.354	115.000
Dieter Scheitor <sup>1,2</sup>	87.500	90.300	35.438	213.238	87.500	42.000	38.500	168.000
Dr. Rainer Sieg	50.000	51.600	20.250	121.850	50.000	24.000	22.000	96.000
Birgit Steinborn <sup>1,2</sup>	87.500	90.300	35.438	213.238	81.250	39.000	35.750	156.000
Lord Iain Vallance of Tummel <sup>1</sup>	87.500	90.300	35.438	213.238	83.854	40.250	36.896	161.000
Sibylle Wankel <sup>1,2,4</sup>	62.500	64.500	25.313	152.313	31.250	15.000	13.750	60.000
<b>Ehemalige Aufsichtsratsmitglieder</b>								
Ralf Heckmann <sup>2,3</sup>	–	–	–	–	45.833	22.000	20.167	88.000
Heinz Hawreliuk <sup>2,4</sup>	–	–	–	–	43.750	21.000	19.250	84.000
<b>Summe</b>	<b>1.566.666</b>	<b>1.616.799</b>	<b>634.505</b>	<b>3.817.970<sup>5</sup></b>	<b>1.530.989</b>	<b>734.875</b>	<b>673.636</b>	<b>2.939.500<sup>5</sup></b>

- 1 Dr. Gerhard Cromme als Vorsitzender des Aufsichtsrats und des Präsidial-, Compliance-, Finanz- und Investitionsausschusses sowie als Mitglied des Prüfungsausschusses, Berthold Huber als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Präsidiums, Dr. Josef Ackermann als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Mitglied des Präsidiums, Lothar Adler als Mitglied des Präsidial- und des Compliance-Ausschusses sowie als Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses, Jean-Louis Beffa und Gerd von Brandenstein als Mitglieder des Finanz- und Investitionsausschusses, Dr. Hans Michael Gaul als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Mitglied des Compliance-Ausschusses, Bettina Haller als Mitglied des Prüfungsausschusses und des Compliance-Ausschusses, Werner Mönius und Håkan Samuelsson als Mitglieder des Finanz- und Investitionsausschusses, Dieter Scheitor als Mitglied des Prüfungs- sowie des Finanz- und Investitionsausschusses, Birgit Steinborn als Mitglied des Prüfungsausschusses sowie des Finanz- und Investitionsausschusses, Lord Iain Vallance of Tummel als Mitglied des Prüfungs- und des Compliance-Ausschusses sowie Sibylle Wankel als Mitglied des Compliance-Ausschusses erhalten eine höhere feste und variable Vergütung.
- 2 Die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, die Arbeitnehmer gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG) vertreten, sowie die Vertreter der Gewerkschaften im Aufsichtsrat haben erklärt, ihre Vergütung entsprechend den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.
- 3 Hans-Jürgen Hartung rückte mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung am 27. Januar 2009 durch gerichtliche Bestellung als Nachfolger von Ralf Heckmann in den Aufsichtsrat nach.
- 4 Sibylle Wankel, vorher Ersatzmitglied im Aufsichtsrat, rückte zum 1. April 2009 als Nachfolgerin von Heinz Hawreliuk in den Aufsichtsrat nach.
- 5 Zusätzlich erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilgenommen haben, ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000 EUR. Im Geschäftsjahr 2010 erhielt Dr. Gerhard Cromme Sitzungsgeld in Höhe von 26.000 EUR (im Vj. 28.000 EUR), Lothar Adler in Höhe von 20.000 EUR (im Vj. 17.000 EUR), Dr. Hans Michael Gaul in Höhe von 17.000 EUR (im Vj. 20.000 EUR), Bettina Haller in Höhe von 17.000 EUR (im Vj. 16.000 EUR), Lord Iain Vallance of Tummel in Höhe von 17.000 EUR (im Vj. 17.000 EUR), Dieter Scheitor in Höhe von 14.000 EUR (im Vj. 17.000 EUR), Birgit Steinborn in Höhe von 14.000 EUR (im Vj. 14.000 EUR), Dr. Josef Ackermann in Höhe von 13.000 EUR (im Vj. 6.000 EUR), Berthold Huber in Höhe von 12.000 EUR (im Vj. 7.000 EUR), Sibylle Wankel in Höhe von 11.000 EUR (im Vj. 5.000 EUR), Jean-Louis Beffa in Höhe von 8.000 EUR (im Vj. 9.000 EUR), Gerd von Brandenstein in Höhe von 8.000 EUR (im Vj. 11.000 EUR), Werner Mönius in Höhe von 8.000 EUR (im Vj. 10.000 EUR), Håkan Samuelsson in Höhe von 8.000 EUR (im Vj. 9.000 EUR), Hans-Jürgen Hartung in Höhe von 6.000 EUR (im Vj. 4.000 EUR), Harald Kern in Höhe von 6.000 EUR (im Vj. 8.000 EUR), Dr. Rainer Sieg in Höhe von 6.000 EUR (im Vj. 8.000 EUR), Michael Diekmann in Höhe von 5.000 EUR (im Vj. 7.000 EUR), Prof. Dr. Peter Gruss in Höhe von 5.000 EUR (im Vj. 8.000 EUR), Dr. Nicola Leibinger-Kammüller in Höhe von 5.000 EUR (im Vj. 8.000 EUR), Ralf Heckmann in Höhe von 0 EUR (im Vj. 12.000 EUR) und Heinz Hawreliuk in Höhe von 0 EUR (im Vj. 11.000 EUR).

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, jeder der Stellvertreter das Eineinhalbfache der festen und der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds. Außerdem erhält jedes Mitglied des Prüfungsausschusses und des Präsidiums jeweils eine zusätzliche Vergütung in Höhe der Hälfte der festen und der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds, die Vorsitzenden dieser Ausschüsse erhalten eine zusätzliche Vergütung in Höhe der vollen festen und variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds. Weiter erhält jedes Mitglied des Compliance- sowie des Finanz- und Investitionsausschusses jeweils eine zusätzliche Vergütung in Höhe eines Viertels der festen und der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds, die Vorsitzenden dieser Ausschüsse in Höhe der Hälfte der festen und variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds. Die Gesamtvergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden darf das Vierfache der festen und der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds nicht übersteigen. Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung des Aufsichtsrats nicht teil, reduziert sich ein Drittel der ihm insgesamt zustehenden festen und variablen Vergütung prozentual im Verhältnis der im Geschäftsjahr stattgefundenen Aufsichtsratssitzungen gegenüber den Aufsichtsratssitzungen, an denen das Aufsichtsratsmitglied nicht teilgenommen hat.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für jede Sitzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000 EUR.

Mitgliedern des Aufsichtsrats werden Auslagen, die in Zusammenhang mit der Ausübung des Mandats entstehen, sowie die auf die Bezüge entfallende Umsatzsteuer ersetzt. Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats werden darüber hinaus für die Wahrnehmung seiner Aufgaben ein Büro mit Sekretariat und die Siemens-Fahrbereitschaft zur Verfügung gestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen keine Kredite.

## 6. Sonstiges

Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflicht-Gruppenversicherung für Organmitglieder und bestimmte Mitarbeiter des Siemens-Konzerns. Sie wird jährlich abgeschlossen beziehungsweise verlängert. Die Versicherung deckt das persönliche Haftungsrisiko für den Fall ab, dass der Personenkreis bei Ausübung seiner Tätigkeit für Vermögensschäden in Anspruch genommen wird. In der Police für das Geschäftsjahr 2010 ist für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats ein den Vorgaben des Aktiengesetzes und des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechender Selbstbehalt enthalten, der die bisher vereinbarte Selbstverpflichtung ersetzt hat. Im Rahmen dieser Selbstverpflichtung wurde seit dem 1. Oktober 2005 mit den Mitgliedern des Vorstands beziehungsweise des Aufsichtsrats ein Selbstbehalt bis zu einer Höhe von 20 % des jährlichen Festgehalts beziehungsweise der jährlichen festen Vergütung individuell vereinbart.

## 34 ZUSAMMENSETZUNG UND MANDATE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

### Der Aufsichtsrat

#### Dr. iur. Gerhard Cromme

Vorsitzender  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Siemens AG und der ThyssenKrupp AG  
Geburtsdatum: 25. 02.1943  
Mitglied seit: 23. 01.2003  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Allianz SE, München  
(stellv. Vorsitz)  
Axel Springer AG, Berlin  
ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen  
(Vorsitz)  
Auslandsmandate:  
Compagnie de Saint-Gobain S.A.,  
Frankreich

#### Berthold Huber\*

1. stellv. Vorsitzender  
1. Vorsitzender der IG Metall  
Geburtsdatum: 15. 02.1950  
Mitglied seit: 01. 07.2004  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Audi AG, Ingolstadt  
(stellv. Vorsitz)  
Porsche Automobil Holding SE,  
Stuttgart

#### Dr. oec. Josef Ackermann

2. stellv. Vorsitzender  
Vorsitzender des Vorstands  
und des Group Executive Committee  
der Deutsche Bank AG  
Geburtsdatum: 07. 02.1948  
Mitglied seit: 23. 01.2003  
Externe Mandate  
Auslandsmandate:  
Belenos Clean Power Holding Ltd.,  
Schweiz  
(stellv. Vorsitz)  
Royal Dutch Shell plc, Niederlande  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
(stellv. Vorsitz)

#### Lothar Adler\*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
der Siemens AG  
Geburtsdatum: 22. 02.1949  
Mitglied seit: 23. 01.2003

#### Jean-Louis Beffa

Aufsichtsratsmitglied  
Geburtsdatum: 11. 08.1941  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Auslandsmandate:  
Claude Bernard Participations SAS,  
Frankreich  
(Vorsitz)  
Compagnie de Saint-Gobain S.A.,  
Frankreich  
GDF SUEZ S.A., Frankreich  
Groupe Bruxelles Lambert, Belgien  
JL2B Conseil, Frankreich  
(Vorsitz)  
Le Monde S.A., Frankreich  
Le Monde & Partenaires Associés  
S.A.S., Frankreich  
Saint-Gobain Corporation, USA  
Société Editrice du Monde S.A.,  
Frankreich

#### Gerd von Brandenstein

Diplom-Volkswirt  
Geburtsdatum: 06. 04.1942  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
degewo Aktiengesellschaft, Berlin

#### Michael Diekmann

Vorstandsvorsitzender der Allianz SE  
Geburtsdatum: 23.12.1954  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Allianz Deutschland AG, München  
Allianz Global Investors AG, München  
(Vorsitz)  
BASF SE, Ludwigshafen am Rhein  
(stellv. Vorsitz)  
Linde AG, München  
(stellv. Vorsitz)  
Auslandsmandate:  
Allianz France SA, Frankreich  
(stellv. Vorsitz)  
Allianz S.p.A., Italien

#### Dr. iur. Hans Michael Gaul

Aufsichtsratsmitglied  
Geburtsdatum: 02. 03.1942  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Evonik Industries AG, Essen  
EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg  
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,  
Düsseldorf  
IVG Immobilien AG, Bonn  
VNG-Verbundnetz Gas AG, Leipzig  
Volkswagen AG, Wolfsburg

#### Prof. Dr. rer. nat. Peter Gruss

Präsident der Max-Planck-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften e.V.  
Geburtsdatum: 28. 06.1949  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Münchener Rückversicherungs-  
Gesellschaft Aktiengesellschaft  
in München, München

#### Bettina Haller\*

Vorsitzende des Konzernbetriebsrats  
der Siemens AG  
Geburtsdatum: 14. 03.1959  
Mitglied seit: 01. 04.2007

#### Hans-Jürgen Hartung\*

Vorsitzender des Betriebsrats  
Siemens Energy – Standort Erlangen  
Geburtsdatum: 10. 03.1952  
Mitglied seit: 27. 01.2009

#### Harald Kern\*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats  
der Siemens AG; stellv. Vorsitzender  
des Siemens Europabetriebsrats  
Geburtsdatum: 16. 03.1960  
Mitglied seit: 24. 01.2008

#### Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller

Geschäftsführende Gesellschafterin  
und Vorsitzende der Geschäftsführung  
der TRUMPF GmbH + Co. KG  
Geburtsdatum: 15.12.1959  
Mitglied seit: 24. 01.2008  
Externe Mandate  
Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Axel Springer AG, Berlin  
Deutsche Lufthansa AG, Köln  
Voith AG, Heidenheim an der Brenz

## Der Aufsichtsrat

### Werner Mönius\*

Vorsitzender des  
Siemens Europabetriebsrats  
Geburtsdatum: 16.05.1954  
Mitglied seit: 24.01.2008

### Birgit Steinborn\*

stellv. Vorsitzende des  
Gesamtbetriebsrats der Siemens AG  
Geburtsdatum: 26.03.1960  
Mitglied seit: 24.01.2008

### Håkan Samuelsson

Aufsichtsratsmitglied  
Geburtsdatum: 19.03.1951  
Mitglied seit: 24.01.2008

#### Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Scandferries Holding GmbH, Rostock  
(Vorsitz)<sup>1</sup>  
Scandlines GmbH, Rostock  
(Vorsitz)

Auslandsmandate:  
Volvo Car Corporation, Schweden

### Lord Iain Vallance of Tummel

Chairman, Amsphere Ltd.  
Geburtsdatum: 20.05.1943  
Mitglied seit: 23.01.2003

### Sibylle Wankel\*

Juristin in der Bezirksleitung Bayern  
der IG Metall

Geburtsdatum: 03.03.1964  
Mitglied seit: 01.04.2009

#### Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Vaillant GmbH, Remscheid  
ZEPPELIN GmbH, Friedrichshafen

### Dieter Scheitor\*

Diplom-Physiker  
Unternehmensbeauftragter  
der IG Metall für Siemens  
Geburtsdatum: 23.11.1950  
Mitglied seit: 25.01.2007

### Dr. iur. Rainer Sieg\*

Vorsitzender des Siemens-Konzern-  
sprecherausschusses und des Gesamt-  
sprecherausschusses der Siemens AG  
Geburtsdatum: 20.12.1948  
Mitglied seit: 24.01.2008

<sup>1</sup> Beirat als vergleichbares Kontrollgremium

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Aktionärs- und Arbeitnehmervertretern besetzt. In der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 wählten die Aktionäre die Vertreter der Anteilseigner. Die durch \* kenntlich gemachten Vertreter der Arbeitnehmer wurden am 27. September 2007 mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt beziehungsweise sind für ausgeschiedene Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat nachgerückt. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre.

Stand: 30.09.2010

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat sechs Ausschüsse eingerichtet.

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäfts- jahr 2010	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2010
<b>Aufsichtsrats- Präsidium</b>	7 4 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Das Präsidium befasst sich insbesondere mit Vorstandsangelegenheiten; es unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und bereitet die Beschlussfassung des Aufsichtsratsplenums über das Vergütungssystem für den Vorstand sowie über die Festsetzung der Gesamtbezüge des einzelnen Vorstandsmitglieds vor. Im Rahmen dieser Beschlussfassung des Aufsichtsratsplenums schließt das Präsidium die Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern ab. Das Präsidium unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Besetzung von Aufsichtsratsausschüssen. Es entscheidet über die Zustimmung zu Geschäften mit Vorstandsmitgliedern und den ihnen nahestehenden Personen und Unternehmen. Das Präsidium befasst sich zudem mit Corporate-Governance-Fragen.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. oec. Josef Ackermann Berthold Huber
<b>Prüfungsausschuss</b>	6	Dem Prüfungsausschuss obliegen insbesondere die Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung durch den Aufsichtsrat, die Erörterung der Quartalsabschlüsse und des Halbjahresfinanzberichts, die Gestaltung der Beziehungen zum Abschlussprüfer (insbesondere Auftragserteilung, Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und des Prüfungshonorars sowie die Kontrolle der Unabhängigkeit) und die Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems.	Dr. iur. Hans Michael Gaul <sup>1,2</sup> (Vorsitzender) Dr. iur. Gerhard Cromme <sup>1</sup> Bettina Haller Dieter Scheitor Birgit Steinborn Lord Iain Vallance of Tummel
<b>Compliance- Ausschuss</b>	5	Dem Compliance-Ausschuss obliegt insbesondere die Überwachung der Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und der unternehmensinternen Richtlinien durch das Unternehmen (Compliance).	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. iur. Hans Michael Gaul Bettina Haller Lord Iain Vallance of Tummel Sibylle Wankel

<sup>1</sup> Finanzexperte (Audit Committee Financial Expert) im Sinne des Sarbanes-Oxley Act.  
<sup>2</sup> Erfüllt die Anforderungen gem. §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 AktG.

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2010	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2010
Finanz- und Investitionsausschuss	2 2 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Der Finanz- und Investitionsausschuss hat die Aufgabe, auf der Grundlage der Gesamtstrategie des Unternehmens, die Gegenstand einer jährlichen Strategiesitzung des Aufsichtsrats ist, die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats über die finanzielle Lage und Ausstattung der Gesellschaft sowie über Sach- und Finanzinvestitionen vorzubereiten. Darüber hinaus beschließt der Finanz- und Investitionsausschuss anstelle des Aufsichtsrats über die Zustimmung zu zustimmungspflichtigen Geschäften und Maßnahmen, soweit nicht der Betrag von 600 Mio. EUR erreicht ist. Der Finanz- und Investitionsausschuss nimmt ferner die Rechte des Aufsichtsrats gemäß § 32 des Mitbestimmungsgesetzes – Beschlussfassung über die Ausübung von Beteiligungsrechten – wahr. Beschlüsse des Finanz- und Investitionsausschusses nach § 32 des Mitbestimmungsgesetzes werden gemäß § 32 Absatz 1 Satz 2 des Mitbestimmungsgesetzes nur mit den Stimmen der Vertreter der Anteilseigner gefasst.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Jean-Louis Beffa Gerd von Brandenstein Werner Mönius Håkan Samuelsson Dieter Scheitor Birgit Steinborn
Nominierungsausschuss	0	Der Nominierungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vor.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Dr. oec. Josef Ackermann Dr. iur. Hans Michael Gaul
Vermittlungsausschuss §§ 27 Abs. 3, 31 Abs. 3 und 5 MitbestG	0	Der gesetzlich zu bildende Vermittlungsausschuss unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung beziehungsweise den Widerruf der Bestellung von Vorstandsmitgliedern, wenn im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Aufsichtsratsmitglieder nicht erreicht wird.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. oec. Josef Ackermann Berthold Huber

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Siemens finden Sie im Internet unter:  
[www.siemens.de/corporate-governance](http://www.siemens.de/corporate-governance)

## Der Vorstand

### Peter Löscher

Vorsitzender des Vorstands  
der Siemens AG

Geburtsdatum: 17.09.1957  
Erste Bestellung: 01.07.2007  
Bestellt bis: 31.03.2012

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Münchener Rückversicherungs-  
Gesellschaft Aktiengesellschaft  
in München, München

### Wolfgang Dehen

Geburtsdatum: 09.02.1954  
Erste Bestellung: 01.01.2008  
Bestellt bis: 31.03.2012

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
TÜV Süd AG, München

Konzernmandate

Auslandsmandate:  
Siemens Ltd., China  
(Vorsitz)  
Siemens Ltd., Indien  
Siemens Pte. Ltd., Singapur

### Brigitte Ederer

(seit 01.07.2010)

Geburtsdatum: 27.02.1956  
Erste Bestellung: 01.07.2010  
Bestellt bis: 30.06.2015

Externe Mandate

Auslandsmandate:  
Boehringer Ingelheim RCV GmbH,  
Österreich  
Österreichische Industrieholding AG  
(ÖIAG), Österreich

Konzernmandate

Auslandsmandate:  
Siemens Aktiengesellschaft  
Österreich, Österreich  
(Vorsitz)  
Siemens France Holding S.A.S.,  
Frankreich  
Siemens Holding S.p.A., Italien  
(stellv. Vorsitz)  
Siemens Holdings plc, Großbritannien  
Siemens Nederland N.V., Niederlande  
(Vorsitz)  
Siemens S.A., Spanien  
(Vorsitz)  
Siemens Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei  
Siemens S.p.A., Italien  
(stellv. Vorsitz)  
Siemens s.r.o., Tschechische Republik  
(Vorsitz)

### Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger

(bis 30.09.2010)

Geburtsdatum: 25.05.1960  
Erste Bestellung: 01.06.2007  
Ursprünglich bestellt bis: 31.03.2012

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Deutsche Messe Aktiengesellschaft,  
Hannover (bis 30.06.2010)  
INPRO Innovationsgesellschaft für  
fortgeschrittene Produktionssysteme  
in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin  
(bis 31.12.2009)

Konzernmandate (bis 30.06.2010)

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
OSRAM GmbH, München  
(Vorsitz)

Auslandsmandate:  
Siemens Industry Inc., USA  
(Vorsitz)  
Siemens Ltd., China  
Siemens Schweiz AG, Schweiz  
(Vorsitz)

### Joe Kaeser

Geburtsdatum: 23.06.1957  
Erste Bestellung: 01.05.2006  
Bestellt bis: 31.03.2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Allianz Deutschland AG, München  
Bayerische Börse AG, München

Auslandsmandate:  
Enterprise Networks Holdings B.V.,  
Niederlande  
NXP Semiconductors N.V.,  
Niederlande

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte  
GmbH, München

Auslandsmandate:  
Nokia Siemens Networks B.V.,  
Niederlande  
Siemens Aktiengesellschaft  
Österreich, Österreich  
Siemens Corp., USA  
(stellv. Vorsitz)  
Siemens Ltd., Indien

### Barbara Kux

Geburtsdatum: 26.02.1954  
Erste Bestellung: 17.11.2008  
Bestellt bis: 16.11.2013

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Auslandsmandate:  
Firmenich International SA, Schweiz  
(bis 12.10.2010)

### Prof. Dr. phil. nat. Hermann Requardt

Geburtsdatum: 11.02.1955  
Erste Bestellung: 01.05.2006  
Bestellt bis: 31.03.2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Software Aktiengesellschaft,  
Darmstadt

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte  
GmbH, München  
OSRAM GmbH, München

Auslandsmandate:  
Siemens Healthcare Diagnostics Inc.,  
USA  
Siemens Holding K.K., Japan  
(Vorsitz)  
Siemens Japan K.K., Japan  
(Vorsitz)  
Siemens Medical Solutions USA, Inc.,  
USA  
(Vorsitz)

## Der Vorstand

### Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm

Geburtsdatum: 27.06.1963  
Erste Bestellung: 01.01.2008  
Bestellt bis: 31.03.2012

#### Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
Deutsche Messe Aktiengesellschaft,  
Hannover

#### Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte  
GmbH, München  
OSRAM GmbH, München  
(Vorsitz)

#### Auslandsmandate:

AEL(L) Ltd., Saudi-Arabien  
(stellv. Vorsitz)  
Nokia Siemens Networks B.V.,  
Niederlande  
Siemens Industry, Inc., USA  
(Vorsitz)  
Siemens Ltd., China  
Siemens Ltd., Saudi-Arabien  
(stellv. Vorsitz)  
Siemens Ltd., Südafrika  
(Vorsitz)  
Siemens Middle East, FZ-LLC,  
Vereinigte Arabische Emirate  
Siemens Schweiz AG, Schweiz  
(Vorsitz)  
VA TECH T & D Co. Ltd., Saudi Arabien

### Peter Y. Solmssen

Geburtsdatum: 24.01.1955  
Erste Bestellung: 01.10.2007  
Bestellt bis: 31.03.2012

#### Konzernmandate

#### Auslandsmandate:

Nokia Siemens Networks B.V.,  
Niederlande  
Siemens Canada Ltd., Kanada  
(Vorsitz)  
Siemens Corp., USA  
(Vorsitz)  
Siemens S.A., Kolumbien  
(Vorsitz)  
Siemens S.A. de C.V., Mexiko  
(Vorsitz)

## Ausschüsse des Vorstands

Ausschuss	Sitzungen im Geschäfts- jahr 2010	Aufgaben	Mitglieder zum 30.09.2010
<b>Eigenkapital- und Belegschaftsaktien- ausschuss</b>	3 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Dieser Ausschuss ist zuständig für die Ausnutzung von Genehmigten Kapitalia bei der Ausgabe von Belegschaftsaktien sowie für die Durchführung von diversen Kapitalmaßnahmen. Außerdem entscheidet er, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen aktienbasierte Vergütungskomponenten beziehungsweise Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und Führungskräfte (mit Ausnahme des Vorstands) angeboten werden.	Peter Löscher (Vorsitzender) Joe Kaeser Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm (bis 30.06.2010) Brigitte Ederer (seit 01.07.2010)

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance bei Siemens finden Sie im Internet unter:  
[www.siemens.de/corporate-governance](http://www.siemens.de/corporate-governance)

### **35 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**

#### **ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX**

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und als Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB dauerhaft zugänglich gemacht. Sie steht unter der folgenden Internetadresse [www.siemens.de/corporate-governance](http://www.siemens.de/corporate-governance) zum Download bereit.

## 36 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

### Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
<b>Beteiligungen mit Siemens-Anteil von mindestens 20 %</b>			
<b>Deutschland (150 Gesellschaften)</b>			
A. Friedr. Flender Grundstücksmanagementgesellschaft mbH & Co. OHG, München	0	38	100
Airport Munich Logistics and Services GmbH, Hallbergmoos	0	0	100
Alpha Verteilertechnik GmbH, Cham	3	1	100
applied international informatics GmbH, Berlin	0	15	100
Atecs Mannesmann GmbH, Düsseldorf	152	5.466	100
Audio Service GmbH, Herford	1	2	100
Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft gemeinnützige GmbH (ATIW), Paderborn	0	2	100 <sup>9</sup>
Berliner Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	-1	-86	100
BGZ Beteiligungsgesellschaft Zukunftsenergien AG, Husum	-2	37	25 <sup>10</sup>
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	0	12	100 <sup>9</sup>
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München	328	2.535	50 <sup>2,10</sup>
BWI Informationstechnik GmbH, Meckenheim	9	125	50 <sup>9</sup>
BWI Services GmbH, Meckenheim	10	0	100
CAPTA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	2	67	100
CAPTA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	0	-10	100
DA Creative GmbH, München	-1	-1	100
Dade Behring Beteiligungs GmbH, Eschborn	-1	-55	100
Dade Behring Grundstücks GmbH, Marburg	-1	43	100
DPC Holding GmbH, Eschborn	0	12	100
Ecue Control GmbH, Paderborn	-1	1	100
EDI – USS Umsatzsteuersammelrechnungen und Signaturen GmbH & Co. KG, München	0	0	100
ELIN Energietechnik GmbH, Berlin	1	6	100
energy4u GmbH, Karlsruhe	2	31	60
ETM Deutschland GmbH, Laatzen	2	2	100
evosoft GmbH, Nürnberg	8	8	98
FACTA Grundstücks-Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	1	0	100
HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg	0	3	74
HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf	45	2	100
IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig	3	10	50 <sup>10</sup>
ILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	-3	-26	100
ILLIT Grundstücksverwaltungs-Management GmbH, Grünwald	0	0	85
Immosuisse GmbH Immobilien Management i.L., Berlin	0	-11	100
Industrieschutz Assekuranz-Vermittlung GmbH, Mülheim a. d. Ruhr	0	0	100
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	11	64	40 <sup>9</sup>
Innovative Wind Concepts GmbH, Husum	-1	1	50 <sup>9</sup>
IPGD Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH, München	-1	2	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.  
 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.  
 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB.  
 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.  
 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008  
 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008  
 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009  
 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009  
 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009  
 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010  
 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010  
 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010  
 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010  
 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Jawa Power Holding GmbH, Erlangen	59	235	100
KompTime GmbH, München	1	0	100
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München	153	369	49 <sup>10</sup>
Krempel Isolierteile GmbH & Co. KG, Thalheim	- 2	1	49 <sup>10</sup>
Kyros 40 GmbH, München	0	10	100
Kyros 5 Beteiligungsgesellschaft mbH, München	0	0	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	- 26	145	100 <sup>9</sup>
Lincas Electro Vertriebsgesellschaft mbH, Hamburg	1	11	100
LINCAS Export Services GmbH, Hamburg	1	1	100
Loher GmbH, Ruhstorf a.d. Rott	29	78	100
Mannesmann Demag Krauss-Maffei GmbH, München	- 13	390	100
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg	124	235	26 <sup>10</sup>
Maxxtec AG, Sinsheim	- 9	- 3	22 <sup>10</sup>
Mechanik Center Erlangen GmbH, Erlangen	1	4	100
messMa GmbH, Irxleben	1	3	100
MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen	0	2	49 <sup>10</sup>
OPTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Tübingen KG, Tübingen	- 1	- 2	100 <sup>3</sup>
OSRAM GmbH, München	32	22	100
OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Regensburg	94	53	100
Partikeltherapiezentrum Kiel Holding GmbH, Erlangen	0	0	100
PolyIC GmbH & Co. KG, Fürth	- 6	18	49 <sup>11</sup>
Projektbau-Arena-Berlin GmbH, München	0	- 4	100
PT Kapitalanlagen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	0	0	100 <sup>9</sup>
R & S Restaurant Services GmbH, München	0	0	100
Radium Lampenwerk Gesellschaft mbH, Wipperfürth	0	14	100
REMECH Systemtechnik GmbH, Kamsdorf	0	1	100
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	15	70	100
Ruhrpilot Betriebsgesellschaft GmbH i.L., Essen	0	0	85
Ruhrtal Hochspannungsgeräte GmbH, Bochum	- 4	3	100
Setrix AG, München	0	- 1	26 <sup>10</sup>
SiCED Electronics Development GmbH & Co. KG, Erlangen	0	4	51
Siemens Audiologische Technik GmbH, Erlangen	1	26	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	77	- 2.416	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, München	0	1	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Grünwald	105	2.442	100 <sup>3</sup>
Siemens Building Technologies Holding GmbH, Grünwald	- 1	502	100
Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG, München	- 11	44	100
Siemens Energy Automation GmbH, Erlangen	6	31	100
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	37	160	100
Siemens Financial Services GmbH, München	65	1.743	100
Siemens Fuel Gasification Technology GmbH & Co. KG, Freiberg	4	153	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens Geared Motors Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Tübingen	- 37	92	100
Siemens Gusstechnik GmbH, Chemnitz	1	51	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn	- 58	198	100
Siemens Healthcare Diagnostics Holding GmbH, Eschborn	- 23	- 76	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	- 3	330	100
Siemens Immobilien Chemnitz-Voerde GmbH, Grünwald	0	12	100
Siemens Industrial Turbomachinery GmbH, Duisburg	- 11	116	100
Siemens Industriegetriebe GmbH, Penig	15	74	100
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	7	30	100
Siemens Industry Software GmbH & Co. KG, Schwelm	4	211	100
Siemens Industry Software Management GmbH, Schwelm	0	0	100
Siemens IT Dienstleistung und Beratung GmbH, Gelsenkirchen	6	12	100
Siemens IT Solutions and Services GmbH, München	0	197	100
Siemens IT Solutions and Services Management GmbH, München	- 5	17	100
Siemens IT Solutions and Services Verwaltungs-GmbH, München	0	4	100
Siemens Kapitalanlagegesellschaft mbH, München	12	8	100
Siemens Medical Solutions Health Services GmbH, Erlangen	0	352	100
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	5	1.708	100
Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald	- 1	8	100 <sup>14</sup>
Siemens Power Control GmbH, Langen	0	0	100
Siemens Private Finance Versicherungs- und Kapitalanlagenvermittlungs-GmbH, München	2	0	100
Siemens Programm- und Systementwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg	3	5	100
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	- 1	- 15	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. OHG, Grünwald	90	490	100 <sup>3</sup>
Siemens Spezial-Investmentaktiengesellschaft mit TGV, Frankfurt am Main	0	1	100
Siemens Technology Accelerator GmbH, München	0	0	100
Siemens Technopark Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	4	25	100
Siemens Technopark Mülheim GmbH & Co. KG, Mülheim a. d. Ruhr	3	20	100
Siemens Technopark Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	1	10	100
Siemens Treasury GmbH, München	33	15	100
Siemens Turbomachinery Equipment GmbH, Frankenthal	22	139	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Willstätt-Legelschurt	- 2	63	100
Siemens Venture Capital Energy GmbH, München	- 2	0	100
Siemens Venture Capital Fund 1 GmbH, München	0	12	100 <sup>9</sup>
Siemens Venture Capital Fund 2 GmbH, München	0	0	100 <sup>9</sup>
Siemens Venture Capital GmbH, München	- 39	- 12	100
Siemens Venture Capital Healthcare GmbH, München	- 1	0	100
Siemens Venture Capital Industry GmbH, München	- 2	0	100
Siemens Wind Power GmbH, Bremen	1	23	100
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	0	- 18	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG i.L., München	0	0	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
SIM 9. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH, München	- 9	11	100 <sup>9</sup>
SIM 16. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH & Co. KG, München	- 3	- 3	100
SIMAR Nordost Grundstücks-GmbH, München	0	- 3	100
SIMAR Nordwest Grundstücks-GmbH, München	0	0	100
SIMAR Ost Grundstücks-GmbH, München	0	- 19	100
SIMAR Süd Grundstücks-GmbH, München	0	- 1	100
SIMAR West Grundstücks-GmbH, München	0	- 14	100
SIMOS Real Estate GmbH, München	- 3	1	100
sinius GmbH, München	- 1	- 35	100
Steinmüller Engineering GmbH, Gummersbach	0	22	60
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG, München	- 1	0	99 <sup>5</sup>
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 2, München	- 7	1	99 <sup>5</sup>
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 3, München	- 1	9	99 <sup>5</sup>
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 4, München	- 2	1	99 <sup>5</sup>
SYKATEC Systeme, Komponenten, Anwendungstechnologie GmbH, Erlangen	7	5	100
TGB Technisches Gemeinschaftsbüro GmbH, Kassel	0	1	100
Thermosensorik GmbH, Erlangen	- 1	3	45 <sup>10</sup>
TLT-Turbo GmbH, Zweibrücken	10	56	100
Trench Germany GmbH, Bamberg	11	21	100
Turbine Airfoil Coating and Repair GmbH, Berlin	1	12	100
Unterstützungskasse der VDO Mess- und Regeltechnik GmbH, Schwalbach am Taunus	0	0	100 <sup>10</sup>
Vermietungsgesellschaft Objekt 12 GmbH & Co. Objekt München KG i.L., Düsseldorf	0	0	95
VIB Verkehrsinformationsagentur Bayern GmbH, München	0	0	51
VMZ Berlin Betreiber-gesellschaft mbH, Berlin	0	0	100
Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim	15	46	35 <sup>9</sup>
VR-LEASING IKANA GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn	0	0	94
VVK Versicherungsvermittlungs- und Verkehrskontor GmbH, München	12	0	100
Wallace & Tiernan GmbH, Günzburg	1	3	100
Weiss Spindeltechnologie GmbH, Schweinfurt	- 4	36	100
Wesmag Wesler Maschinenbau GmbH, Wesel	1	0	100
Winergy AG, Voerde	67	127	100
WIVERTIS Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Wiesbaden	1	1	50
<b>Europa (ohne Deutschland) (314 Gesellschaften)</b>			
EMGO N.V., Lommel / Belgien	2	7	50 <sup>10</sup>
Oktopus S.A./N.V., Brüssel / Belgien	0	4	100
SDRC Belgium N.V./S.A., Brüssel / Belgien	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics SA, Brüssel / Belgien	33	96	100
Siemens Healthcare Diagnostics Services Sprl, Brüssel / Belgien	1	65	100
Siemens IT Solutions and Services S.A., Anderlecht / Belgien	1	21	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (BE) NV, Zaventem / Belgien	0	7	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens Product Lifecycle Management Software II (BE) BVBA, Zaventem/Belgien	0	15	100
Siemens S.A./N.V., Anderlecht/Belgien	22	525	100
T-Power NV, Brüssel/Belgien	0	35	33 <sup>10</sup>
OSRAM d.o.o., Mostar/Bosnien und Herzegowina	0	0	100
Siemens d.o.o., Banja Luka/Bosnien und Herzegowina	0	5	100
Siemens d.o.o. Sarajevo, Sarajevo/Bosnien und Herzegowina	0	7	100
OSRAM EOOD, Sofia/Bulgarien	0	1	100
Security Management Technologies Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	-1	4	100
Siemens EOOD, Sofia/Bulgarien	3	16	100
Siemens IT Solutions and Services EOOD, Sofia/Bulgarien	0	0	100
OSRAM A/S, Taastrup/Dänemark	0	0	100
Siemens A/S, Ballerup/Dänemark	13	113	100
Siemens Healthcare Diagnostics ApS, Ballerup/Dänemark	4	1	100
Siemens Höreapparater A/S, Kopenhagen/Dänemark	0	0	100
Siemens Industry Software A/S, Allerød, Allerød/Dänemark	0	-1	100
Siemens IT Solutions and Services A/S, Taastrup/Dänemark	0	1	100
Siemens Turbomachinery Equipment A/S, Helsingør/Dänemark	0	118	100
Siemens Wind Power A/S, Brande/Dänemark	164	674	100
Osaühing Siemens Medical Solutions Diagnostics, Tallinn/Estland	0	0	100
OY OSRAM AB, Vantaa/Finnland	0	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics OY, Espoo/Finnland	1	1	100
Siemens IT Solutions and Services Oy, Espoo/Finnland	1	1	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo/Finnland	9	60	100
AREVA NP S.A.S., Courbevoie/Frankreich	-152	87	34 <sup>10</sup>
ELAN SOFTWARE SYSTEMS, Toulouse/Frankreich	-4	7	100
Flender-Graffenstaden SAS, Illkirch-Graffenstaden/Frankreich	6	34	100
OSRAM S.A.S.U., Molsheim/Frankreich	10	49	100
PETNET Solutions SAS, Saint-Denis/Frankreich	-1	-1	100
Siemens Audiologie S.A., Saint-Denis/Frankreich	1	5	100
Siemens Electronics Assembly Systems SAS, Bussy-Saint-Georges/Frankreich	1	1	100
Siemens Financial Services SAS, Saint-Denis/Frankreich	0	20	100
Siemens France Holding S.A.S., Saint-Denis/Frankreich	25	-72	100
Siemens Health Services France S.A.S., Bidart/Frankreich	-19	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A.S., Paris/Frankreich	-57	185	100
Siemens IT Solutions and Services France SAS, Bobigny/Frankreich	0	3	100
Siemens Lease Services SAS, Saint-Denis/Frankreich	-2	46	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (FR) SAS, Vélizy Villacoublay/Frankreich	-6	33	100
Siemens S.A.S., Saint-Denis/Frankreich	50	174	100
Siemens Transmission & Distribution SAS, Grenoble/Frankreich	8	118	100
Siemens VAI Metals Technologies SAS, Saint Chamond/Frankreich	-47	-29	100
Trench France S.A.S., Saint Louis/Frankreich	11	53	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
TRIXELL S.A.S., Moirans/Frankreich	24	46	25 <sup>10</sup>
Tecnomatix Technologies (Gibraltar) Limited, Gibraltar/Gibraltar	0	0	100
Eviop-Tempo A.E. Electrical Equipment Manufacturers, Vassilikó Èvias/Eubóa/Griechenland	- 3	12	48 <sup>10</sup>
Kintec A.E., Athen/Griechenland	- 34	24	100
OSRAM A.E., Athen/Griechenland	- 1	4	100
Project Management Company A.E., Athen/Griechenland	0	0	51
Siemens A.E., Elektrotechnische Projekte und Erzeugnisse, Athen/Griechenland	- 8	- 8	100
Siemens Healthcare Diagnostics ABEE, Iraklio Attikis/Griechenland	- 8	52	100
Broadcastle Bank Limited, Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	3	64	100
Broadcastle Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	0	0	100
Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	- 14	134	100
Europlex Technologies UK Limited, Bedford, Bedfordshire/Großbritannien	0	3	100
GyM Renewables Limited, Frimley, Camberley/Großbritannien	0	0	100
GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Camberley/Großbritannien	0	24	100
Lincs Renewable Energy Holdings Limited, London/Großbritannien	-	-	50 <sup>4</sup>
OSRAM Ltd., Langley, Berkshire/Großbritannien	4	9	100
Siemens Electronics Assembly Systems Ltd, Frimley, /Großbritannien	0	0	100
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	0	0	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Großbritannien	31	261	100
Siemens Flow Instruments Ltd., Stonehouse, Gloucestershire/Großbritannien	- 2	33	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd., Camberley/Großbritannien	4	28	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Großbritannien	7	199	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Llanberis, Gwynedd/Großbritannien	7	228	100
Siemens Hearing Instruments Ltd., Crawley, Sussex/Großbritannien	0	11	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Großbritannien	- 19	- 310	100
Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Lincoln, Lincolnshire/Großbritannien	22	259	100
Siemens Industry Software Limited, Camberley, Surrey/Großbritannien	1	64	100
Siemens IT Solutions and Services Ltd., Camberley, Surrey/Großbritannien	- 3	61	100
Siemens plc, Frimley, Surrey/Großbritannien	136	178	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (GB) Ltd, Camberley, Surrey/Großbritannien	0	0	100
Siemens Protection Devices Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	2	1	100
Siemens Real Estate Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	- 3	9	100
Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey/Großbritannien	25	96	100
Siemens VAI Metals Technologies Limited, Sheffield, South Yorkshire/Großbritannien	- 2	45	100
SMart Wind Limited, London/Großbritannien	-	-	50 <sup>4</sup>
Trench (UK) Ltd., Hebburn, Tyne and Wear/Großbritannien	4	16	100
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	- 72	100
VA TECH Reyrolle (Overseas Projects) Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	0	100
VA Tech Reyrolle Distribution Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	0	0	100
VA TECH T & D UK Ltd., Frimley, Surrey/Großbritannien	11	14	100
VTW Anlagen UK Ltd., Banbury, Oxfordshire/Großbritannien	0	1	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Bonus Wind Turbine Ireland Limited, Dublin/Irland	0	0	100
Europlex Technologies (Ireland) Limited, Dublin/Irland	7	0	100
iMetrex Technologies Limited, Dublin/Irland	-7	0	100
Siemens IT Solutions and Services Ltd, Dublin/Irland	-1	0	100
Siemens Ltd., Dublin/Irland	12	8	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Europe Limited, Dublin/Irland	-1	704	100
SIIC International Limited, Dublin/Irland	0	4	100
UGS Holdings (Central Europe) Limited, Dublin/Irland	0	0	100
UGS Holdings (Europe) Limited, Dublin/Irland	0	124	100
Archimede Solar Energy S.p.A., Massa Martana/Italien	-2	20	46 <sup>10</sup>
E-Utile S.p.A., Mailand/Italien	2	4	51 <sup>9</sup>
HV-Turbo Italia S.r.l., Mornago/Italien	1	4	51
Medical Systems S.p.A., Genova/Italien	13	49	45 <sup>10</sup>
Nuova Magrini Galileo S.p.A. in Liquidazione, Bergamo/Italien	0	1	100
OSRAM S.p.A. Società Riunite OSRAM-Edison-Clerici, Mailand/Italien	1	72	100
Siemens Electronics Assembly Sytems S.r.l., Mailand/Italien	0	1	100
Siemens Finanziaria S.p.A. in Liquidazione, Mailand/Italien	-1	43	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.r.l., Mailand/Italien	-44	313	100
Siemens Hearing Instruments Italy S.r.l., Mailand/Italien	0	3	100
Siemens Holding S.p.A., Mailand/Italien	-4	-297	100
Siemens Industry Software S.r.l., Mailand/Italien	0	30	100
Siemens IT Solutions and Services S.p.A., Mailand/Italien	-7	21	100
Siemens Renting S.p.A. in Liquidazione, Mailand/Italien	10	2	100
Siemens S.p.A., Mailand/Italien	59	325	100
Siemens Transformers S.p.A., Trento/Italien	27	33	100
Siemens VAI Metals Technologies S.r.l., Marnate/Italien	2	28	100
Trench Italia S.r.l., Savona/Italien	2	13	100
TurboCare S.p.A., Turin/Italien	4	86	100
Koncar Power Transformers Ltd., Zagreb/Kroatien	33	82	51
OSRAM d.o.o., Zagreb/Kroatien	0	1	100
Siemens d.d., Zagreb/Kroatien	6	26	98
Siemens IT Solutions and Services d.o.o., Zagreb/Kroatien	0	1	100
SIA Siemens Medical Solutions Diagnostics, Riga/Lettland	0	0	100
UAB Siemens Medical Solutions Diagnostics, Vilnius/Litauen	0	0	100
Corporate XII S.A. (SICAV-FIS), Luxembourg/Luxemburg	230	6.393	100 <sup>15</sup>
Siemens IT Solutions and Services Finance SA, Luxembourg/Luxemburg	0	2	100
Tecnomatix Technologies SARL, Luxemburg/Luxemburg	0	1	100
TFM International S.A. i.L., Luxemburg/Luxemburg	0	-5	100
Solutions & Infrastructure Services Limited, Gzira/Malta	-1	1	50 <sup>9</sup>
Siemens d.o.o. Podgorica, Podgorica/Montenegro	0	0	100
Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam/Niederlande	-458	734	49 <sup>2,10</sup>

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Nokia Siemens Networks Holding B.V., Amsterdam/Niederlande	- 2.807	3.094	50 <sup>2,10</sup>
OSRAM Benelux B.V., Capelle a/d IJssel/Niederlande	3	10	100
Siemens Audiologie Technik B.V., Den Haag/Niederlande	0	1	100
Siemens Building Technologies Holding B.V., Zoetermeer/Niederlande	- 2	- 446	100
Siemens Diagnostics Holding II B.V., Den Haag/Niederlande	0	229	100
Siemens Finance B.V., Den Haag/Niederlande	3	5	100
Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Den Haag/Niederlande	25	88	100
Siemens Healthcare Diagnostics B.V., Breda/Niederlande	7	95	100
Siemens Industrial Turbomachinery B.V., Hengelo/Niederlande	23	25	100
Siemens Industry Software B.V., Capelle aan den IJssel/Niederlande	4	24	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag/Niederlande	10	- 578	100
Siemens IT Solution and Services B.V., Den Haag/Niederlande	- 1	- 13	100
Siemens Lease B.V., Den Haag/Niederlande	- 1	1	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag/Niederlande	- 23	228	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag/Niederlande	49	185	100
Traxon Technologies EU B.V., Barendrecht/Niederlande	- 1	2	100
TurboCare B.V., Hengelo/Niederlande	0	0	100
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag/Niederlande	-	-	49 <sup>4</sup>
OSRAM AS, Baerum/Norwegen	2	7	100
Siemens AS, Oslo/Norwegen	52	125	100
Siemens Business Services AS, Oslo/Norwegen	- 2	6	100
Siemens Healthcare Diagnostics AS, Oslo/Norwegen	4	10	100
Siemens Höreapparater AS, Lillestrom/Norwegen	0	2	100
Wirescan AS, Halden/Norwegen	- 1	0	31 <sup>10</sup>
»smart technologies« Management-Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	2	2	26 <sup>9</sup>
addIT Dienstleistungen GmbH & Co KG, Klagenfurt/Österreich	0	4	100
Arbeitsmarktservice BetriebsgmbH, Wien/Österreich	- 1	1	60
Arbeitsmarktservice BetriebsgmbH & Co KG, Wien/Österreich	5	8	60
Archivium Dokumentenarchiv Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	1	1	50 <sup>9</sup>
ComBuild Kommunikations & Gebäudetechnologie GmbH, Wien/Österreich	- 1	17	100
CYBERDOC Gesellschaft für Digitale Kommunikation im Notariat GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3	3	50 <sup>9</sup>
ELIN EBG Traction GmbH, Wien/Österreich	7	55	100
ELIN GmbH & Co KG, Linz/Österreich	0	34	50 <sup>6</sup>
ETM professional control GmbH, Eisenstadt/Österreich	1	12	100
FSG Financial Services GmbH, Wien/Österreich	2	8	100
Hochquellstrom-Vertriebs GmbH, Wien/Österreich	0	0	100
INNOVEST Kapitalanlage AG, Wien/Österreich	3	11	100
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck/Österreich	0	2	69
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien/Österreich	7	396	100
Landis & Staefa (Österreich) GmbH, Wien/Österreich	0	2	100
Landis & Staefa GmbH, Wien/Österreich	2	6	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.  
2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.  
3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.  
4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.  
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008  
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008  
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009  
9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009  
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009  
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010  
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010  
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010  
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010  
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
OSRAM GmbH, Wien/Österreich	1	2	100
Saudi VOEST-ALPINE GmbH, Linz/Österreich	0	0	100
SIELOG Systemlogik GmbH, Wien/Österreich	0	0	76
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien/Österreich	- 165	874	100
Siemens Bacon GmbH & Co KG, Wien/Österreich	7	13	50 <sup>10</sup>
Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3	3	100
Siemens Gebäudemanagement & -Services G.m.b.H., Wien/Österreich	4	28	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien/Österreich	6	109	100
Siemens Industry Software GmbH, Klagenfurt/Österreich	2	7	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien/Österreich	- 20	146	100
Siemens Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien/Österreich	2	103	100
Siemens Mitarbeitervorsorgekasse AG, Wien/Österreich	0	3	100
Siemens Pensionskasse AG, Wien/Österreich	0	9	100
Siemens Personaldienstleistungen GmbH, Wien/Österreich	0	0	100
Siemens Personaldienstleistungen GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3	6	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (AT) GmbH in Liqu., Linz/Österreich	- 2	13	100
Siemens Transformers Austria GmbH, Wien/Österreich	11	10	100
Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG, Wien/Österreich	55	182	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Linz/Österreich	209	843	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz/Österreich	1	1	52
Trench Austria GmbH, Leonding/Österreich	10	37	100
TSG EDV-Terminal-Service Ges.m.b.H., Wien/Österreich	0	2	99
unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG, Linz/Österreich	- 1	4	75
VA TECH Vermögensverwaltung AG in Liqu., Linz/Österreich	0	0	92
vatron gmbh, Linz/Österreich	1	8	29 <sup>13</sup>
VVK Versicherungs-Vermittlungs- und Verkehrs-Kontor GmbH, Wien/Österreich	0	3	100
Audio SAT Sp. z o.o., Poznan/Polen	0	1	100
DPC Polska Sp. z o.o., Krakau/Polen	- 1	17	100
OSRAM Sp. z o.o., Warschau/Polen	4	3	100
Siemens Finance Sp. z o.o., Warschau/Polen	4	26	100
Siemens Healthcare Diagnostics Sp. z o.o., Warschau/Polen	0	37	100
Siemens IT Solutions and Services Sp. z o.o., Warschau/Polen	- 2	- 1	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (PL) Sp. z.o.o., Warschau/Polen	0	6	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau/Polen	16	82	100
TurboCare Poland Spółka Akcyjna, Lubliniec/Polen	5	31	100
TurboCare Sp. z o.o., Breslau/Polen	1	3	80
OSRAM Empresa de Aparelhagem Eléctrica Lda., Lissabon/Portugal	0	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics, Unipessoal Lda., Amadora/Portugal	2	102	100
Siemens IT Solutions and Services, Unipessoal, Lda, Amadora/Portugal	0	1	100
Siemens S.A., Amadora/Portugal	32	138	100
OSRAM Romania S.R.L., Bukarest/Rumänien	0	- 2	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
SIEMENS (AUSTRIA) PROIECT SPITAL COLTEA SRL, Bukarest/Rumänien	0	0	100
Siemens Program and System Engineering S.R.L., Brasov/Rumänien	1	1	100
Siemens S.R.L., Bukarest/Rumänien	1	16	100
SIMEA SIBIU S.R.L., Sibiu/Rumänien	0	2	100
OAO OSRAM, Smolensk/Russische Föderation	4	8	100
OAO Power Machines, Moskau/Russische Föderation	139	2	25 <sup>10</sup>
OOO Legion II, Moskau, Moskau/Russische Föderation	1	72	100
OOO Legion T2, Moskau, Moskau/Russische Föderation	-1	33	100
OOO OEZ-R, Moskau/Russische Föderation	0	0	100
OOO Russian Turbo Machinery, Perm, Perm/Russische Föderation	0	1	51
OOO Siemens, Moskau/Russische Föderation	38	17	100
OOO Siemens Elektroprivod, St. Petersburg/Russische Föderation	0	38	66
OOO Siemens Elektrozavod High-voltage Engineering, Moskau/Russische Föderation	0	1	51
OOO Siemens High Voltage Products, Ufimsker Region/Russische Föderation	0	2	100
OOO Siemens Management Infrastruktury y Imuschestwa, Moskau/Russische Föderation	0	6	100
OOO Siemens Transformers, Voronezh/Russische Föderation	0	0	100
OOO VIS Automation mit Zusatz »Ein Gemeinschaftsunternehmen von VIS und Siemens«, Moskau/Russische Föderation	0	0	49 <sup>10</sup>
Siemens Product Lifecycle Management Software (RU), Moskau/Russische Föderation	4	5	100
ZAO Interautomatika, Moskau/Russische Föderation	2	1	46 <sup>10</sup>
ZAO Systema-Service, St. Petersburg/Russische Föderation	3	0	26 <sup>10</sup>
OSRAM AB, Stockholm/Schweden	1	2	100
Siemens AB, Upplands Väsby/Schweden	16	98	100
Siemens Electronics Assembly Systems AB, Stockholm/Schweden	0	0	100
Siemens Financial Services AB, Stockholm/Schweden	10	81	100
Siemens Healthcare Diagnostics AB, Södertälje/Schweden	2	20	100
Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspong/Schweden	111	566	100
Siemens Industry Software AB, Kista/Schweden	0	37	100
Siemens IT Solutions and Services AB, Upplands Väsby/Schweden	0	1	100
Tecnomatix Technologies Sweden AB, Kista/Schweden	0	1	100
Certas AG, Zürich/Schweiz	0	2	50 <sup>10</sup>
Dade Behring Diagnostics AG, Düringen/Schweiz	4	17	100
Huba Control AG, Würenlos/Schweiz	4	20	100
Interessengemeinschaft TUS, Männedorf/Schweiz	-1	-1	50 <sup>10</sup>
OSRAM AG, Winterthur/Schweiz	2	0	100
Siemens Audiologie AG, Adliswil/Schweiz	-1	0	100
Siemens Fuel Gasification Technology Holding AG, Zug/Schweiz	0	5	100
Siemens Healthcare Diagnostics AG, Zürich/Schweiz	4	57	100
Siemens Industry Software AG, Urdorf/Schweiz	-1	33	100
Siemens IT Solutions and Services AG, Zürich/Schweiz	-2	-14	100
Siemens Leasing AG, Zürich/Schweiz	1	20	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens Power Holding AG, Zug/Schweiz	- 3	9	100
Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz	158	749	100
Stadt/Land Immobilien AG, Zürich/Schweiz	0	1	100
Trench Switzerland AG, Basel/Schweiz	1	85	100
OSRAM d.o.o., Belgrad/Serbien	0	1	100
Siemens d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	0	11	100
Siemens IT Solutions and Services d.o.o., Belgrad/Serbien	0	1	100
OEZ Slovakia, spol. s r.o., Bratislava/Slowakei	0	2	100
OSRAM Slovakia a.s., Nové Zámky/Slowakei	5	24	100
SAT Systémy automatizacnej techniky spol. s.r.o., Bratislava/Slowakei	0	2	60
Siemens Medical Solutions Diagnostics, s.r.o. i.L., Bratislava/Slowakei	0	0	100
Siemens Program and System Engineering s.r.o., Bratislava/Slowakei	2	3	100
Siemens s.r.o., Bratislava/Slowakei	20	51	100
SIPRIN s.r.o., Bratislava/Slowakei	0	1	100
Siemens d.o.o., Ljubljana/Slowenien	4	7	100
Dade Behring Iberica Holding, S.L., Barcelona/Spanien	0	49	100
Desarrollo de Aplicaciones Especiales S.A., Madrid/Spanien	0	1	39 <sup>10</sup>
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A., Barcelona/Spanien	- 25	65	100
Nertus Mantenimiento Ferroviario S.A., Barcelona/Spanien	3	13	51 <sup>9</sup>
OSRAM S.A., Madrid/Spanien	2	10	100
Petnet Soluciones, S.L., Sociedad Unipersonal, Madrid/Spanien	- 1	- 1	100
Siemens Fire & Security Products, S.A., Madrid/Spanien	0	13	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.L., Barcelona/Spanien	- 44	333	100
Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien	- 17	- 157	100
Siemens IT Solutions and Services Holding, S.L., Madrid/Spanien	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services, S.L., Madrid/Spanien	0	5	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (ES), S.L., Barcelona/Spanien	- 1	8	100
Siemens Renting S.A., Madrid/Spanien	- 6	4	100
Siemens S.A., Madrid/Spanien	64	201	100
Soleval Renovables S.L., Sevilla/Spanien	0	0	50 <sup>10</sup>
Solucia Renovables 1, S.L., Lebrija (Sevilla)/Spanien	- 1	4	50 <sup>10</sup>
Telecomunicación, Electrónica y Conmutación S.A., Madrid/Spanien	4	8	100
VAI – INGDESI Automation S.L., Guecho/Spanien	- 2	0	100
ANF DATA spol. s r.o., Prag/Tschechische Republik	1	1	100
ETS Teplice s.r.o., Teplice/Tschechische Republik	0	1	100
OEZ s.r.o., Letohrad/Tschechische Republik	3	45	100
OSRAM Ceska republika s.r.o., Bruntál/Tschechische Republik	7	16	100
Siemens Audiologická Technika s.r.o., Prag/Tschechische Republik	0	0	100
Siemens Electric Machines s.r.o., Drasov/Tschechische Republik	- 1	4	100
Siemens Engineering a.s., Prag/Tschechische Republik	- 1	10	100
Siemens Industrial Turbomachinery s.r.o., Brno/Tschechische Republik	34	72	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

- 5 Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Bilanz
- 7 Anhang
- 7 Grundlagen
- 7 Umstellung auf die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

- 8 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 11 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Erläuterungen zur Bilanz
- 23 Sonstige Angaben
- 33 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens IT Solutions and Services, s.r.o., Prag/Tschechische Republik	3	7	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (CZ) s.r.o., Prag/Tschechische Republik	-2	5	100
Siemens s.r.o., Prag/Tschechische Republik	32	182	100
OSRAM Ampul Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	1	10	100
Siemens Finansal Kiralama A.S., Istanbul/Türkei	11	37	100
Siemens Healthcare Diagnostik Ticaret Limited Sirketi., Istanbul/Türkei	-1	44	100
Siemens Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	67	214	100
DP OSRAM Ukraine, Kiew/Ukraine	2	1	100
OOO OEZ Ukraine, Kiew/Ukraine	0	0	100
Siemens Ukraine, Kiew/Ukraine	2	0	100
evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest/Ungarn	4	9	93
OSRAM Kft., Budapest/Ungarn	0	1	100
Siemens Audiologiai Technika, Budapest/Ungarn	0	3	100
Siemens Erömütechnika Kft., Budapest/Ungarn	1	16	100
Siemens Investor Kft., Budapest/Ungarn	1	7	100
Siemens PSE Program- és Rendszerfejlesztő Kft., Budapest/Ungarn	0	1	100
Siemens Transzformátor Kft., Budapest/Ungarn	1	4	100
Siemens Zrt., Budapest/Ungarn	7	16	100
South Energia Zrt., Szeged/Ungarn	-	-	50 <sup>4</sup>
J. N. Kelly Security Holding Limited, Larnaka/Zypern	0	2	100
Kintec Cyprus Ltd, Larnaka/Zypern	0	1	100
<b>Amerika (150 Gesellschaften)</b>			
Ingdesi S.A., Buenos Aires/Argentinien	0	0	100
Metronec S.A. – Siemens IT solutions & Services S.A. – Indra SI S.A. Union transitoria de empresa, Buenos Aires/Argentinien	0	0	24
Metronec S.A. – Siemens IT solutions & Services S.A. Union transitoria de empresas, Buenos Aires/Argentinien	0	0	30
OSRAM Argentina S.A.C.I., Buenos Aires/Argentinien	1	7	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., Buenos Aires/Argentinien	0	13	100
Siemens IT Services S.A., Buenos Aires/Argentinien	4	-2	100
Siemens IT Solutions and Services S.A., Buenos Aires/Argentinien	0	13	100
Siemens S.A., Buenos Aires/Argentinien	7	12	100
Sistemas Catastrales S.A., Buenos Aires/Argentinien	1	2	50 <sup>14</sup>
UTE Salta, Salta/Argentinien	3	2	50
UTE Transito, Buenos Aires/Argentinien	0	3	65
VA TECH International Argentina SA, Buenos Aires/Argentinien	0	0	100
Siemens Sociedad Anónima, Santa Cruz de la Sierra/Bolivien	0	0	100
Chemtech Servicos de Engenharia e Software Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien	-8	30	100
CVL Componentes de Vidro Ltda., Caçapava/Brasilien	0	-5	50 <sup>10</sup>
Iriel Ind. Com. Sist. Eletr. Ltda., Canoas/Brasilien	0	30	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
OSRAM do Brasil Lampadas Elébricas Ltda., Osasco/Brasilien	23	46	100
Siemens Eletroeletronica Limitada, Manaus/Brasilien	24	73	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	12	217	100
Siemens Ltda., São Paulo/Brasilien	2	211	100
Siemens PLM Software do Brasil Ltda., São Caetano do Sul/Brasilien	1	13	100
Siemens Security Services Ltda., São Paulo/Brasilien	0	1	100
Siemens Sistemas Para Montagem De Componentes Electronicos Ltda., São Paulo/Brasilien	0	1	100
Siemens Soluções e Serviços de Tecnologia da Informação Ltda., São Paulo/Brasilien	2	7	100
Siemens VAI Metals Services Ltda., Volta Redonda/Brasilien	5	15	100
Turbocare Limitada, São Paulo, São Paulo/Brasilien	- 1	1	100
VA TECH América do sul Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien	0	0	100
VAI – INGDESI Automation Ltda., Belo Horizonte/Brasilien	0	- 3	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola, B.V.I./Britische Jungferninseln	0	0	100
OSRAM Chile Ltda., Santiago de Chile/Chile	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., Santiago de Chile/Chile	1	3	100
Siemens S.A., Santiago de Chile/Chile	4	33	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José/Costa Rica	0	3	51
Siemens S.A., San José/Costa Rica	0	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S.A., Santo Domingo/Dominikanische Republik	0	2	100
Siemens, S.R.L., Santo Domingo/Dominikanische Republik	0	2	100
OSRAM del Ecuador S.A., Guayaquil/Ecuador	0	1	100
Siemens S.A., Quito/Ecuador	1	11	100
Siemens S.A., San Salvador/El Salvador	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	0	0	100
Siemens S.A., Guatemala-Stadt/Guatemala	0	2	100
Siemens S.A., Tegucigalpa/Honduras	0	0	100
Dade Behring Holdings Hong Kong Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands/Kaimaninseln	0	0	100
PowerU International Ltd., George Town/Kaimaninseln	3	7	22 <sup>10</sup>
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, George Town/Kaimaninseln	15	244	100
Venture Strategy Cayman Partners L.P., George Town/Kaimaninseln	0	2	99 <sup>10</sup>
OSRAM Sylvania Ltd., Mississauga, Ontario/Kanada	10	30	100
Siemens Canada Ltd., Burlington, Ontario/Kanada	26	137	100
Siemens Financial Ltd., Mississauga, Burlington/Kanada	0	23	100
SIEMENS HEALTHCARE DIAGNOSTICS LTD., Burlington, Ontario/Kanada	2	75	100
Siemens IT Solutions and Services Inc., Burlington, Ontario/Kanada	0	3	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (CA) Ltd., Mississauga, Ontario/Kanada	1	16	100
Siemens Transformers Canada Inc., Trois Rivières, Quebec/Kanada	3	15	100
Siemens Water Technologies Canada, Inc., Burlington, Ontario/Kanada	1	22	100
Trench Ltd., Saint John, New Brunswick/Kanada	16	38	100
Turbocare Canada Ltd., Calgary, Alberta/Kanada	1	13	100
Wheelabrator Air Pollution Control (Canada) Inc., Burlington, Ontario/Kanada	1	10	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
OSRAM de Colombia Iluminaciones S.A., Bogotá/Kolumbien	0	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltda., Bogotá/Kolumbien	- 1	10	100
Siemens Manufacturing S.A., Bogotá/Kolumbien	15	66	100
Siemens S.A., Bogotá/Kolumbien	6	33	100
Union Temporal Recaudo y Tecnologia, Cali/Kolumbien	0	0	20 <sup>10</sup>
Dade Behring, S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	0	58	100
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	- 5	0	100
Industria de Trabajos Eléctricos S.A. de C.V., Ciudad Juárez/Mexiko	1	4	100
Industrias OSRAM de México S.A., Tultitlán/Mexiko	1	6	100
Ingdesi S.A. de C.V., Monterrey/Mexiko	0	2	100
OSRAM de México S.A. de C.V., Tultitlán/Mexiko	2	18	100
OSRAM S.A. de C.V., Tultitlán/Mexiko	2	15	100
Proyectos de Energia S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	0	- 3	100
SIEMENS ELECTRONICS ASSEMBLY SYSTEMS, S. DE R.L. DE C.V., Guadalajara/Mexiko	0	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	4	6	100
Siemens Inmobiliaria S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	0	28	100
Siemens Innovaciones S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	48	71	100
Siemens IT Business Services S de RL de CV, México, D.F./Mexiko	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services S de RL de CV, México, D.F./Mexiko	0	1	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics S. de R.L. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	0	22	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (MX), S.A. de C.V., Santa Fe/Mexiko	- 1	5	100
Siemens Servicios S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	- 5	- 4	100
Siemens Transformadores, S.A. de C.V., Guanajuato/Mexiko	2	5	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	8	39	100
Siemens S.A., Managua/Nicaragua	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Panama, S.A, Panama-Stadt/Panama	0	1	100
Siemens S.A., Panama-Stadt/Panama	0	0	100
OSRAM de Perú S.A.C., Lima/Peru	0	1	100
Siemens S.A.C., Lima/Peru	8	17	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., Montevideo/Uruguay	0	2	100
Siemens Telecomunicaciones S.A., Montevideo/Uruguay	0	0	51
Brockton Power Company LLC, Boston, MA/USA	- 4	1	23 <sup>10</sup>
Cyclos Semiconductor, Inc., Berkeley, CA/USA	0	1	41 <sup>10</sup>
Demag Delaval Turbomachinery Corp., Trenton, NJ/USA	0	0	100
Mannesmann Corporation, New York, NY/USA	0	144	100
NetCrystal Inc., Mountain View, CA/USA	- 1	0	21 <sup>10</sup>
Nimbus Technologies, LLC, Plano, TX/USA	0	0	100
OSRAM Opto Semiconductors, Inc., Sunnyvale, CA/USA	3	19	100
OSRAM SYLVANIA Inc., Danvers, MA/USA	36	589	100
OSRAM SYLVANIA Products Inc., Danvers, MA/USA	- 12	- 63	100
OSRAM Sylvania Puerto Rico Corp., Luquillo, PR/USA	0	5	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
P.E.T.NET Houston, LLC, Knoxville, TN/USA	2	3	51
PETNET Indiana LLC, Indianapolis, IN/USA	0	2	50
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Knoxville, TN/USA	0	2	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA	2	106	100
PHSITH LLC, New Castle, DE/USA	8	83	33 <sup>10</sup>
Reactive NanoTechnologies, Inc., Hunt Valley, MD/USA	- 5	6	21 <sup>5</sup>
Rether networks, Inc., Centereach, NY/USA	0	0	30 <sup>8</sup>
Schlesinger-Siemens Electrical, LLC, Alpharetta, GA/USA	- 206	- 213	51
Siemens Capital Company LLC, Iselin, NJ/USA	59	395	100
Siemens Corporation, New York, NY/USA	28	- 1.864	100
Siemens Credit Warehouse, Inc., Iselin, NJ/USA	- 1	- 6	100
Siemens Demag Delaval Turbomachinery, Inc., Hamilton, NJ/USA	11	8	100
Siemens Diagnostics Finance Co. LLC, Deerfield, IL/USA	0	86	100
Siemens Electronics Assembly Systems, LLC, Suwanee/USA	1	13	100
Siemens Energy, Inc., Orlando, FL/USA	332	913	100
Siemens Financial Services, Inc., Iselin, NJ/USA	99	489	100
Siemens Financial, Inc., Iselin, NJ/USA	- 1	9	100
Siemens First Capital Commercial Finance, LLC, Oklahoma City, OK/USA	7	17	51
Siemens Fossil Services, Inc., Orlando, FL/USA	4	20	100
Siemens Generation Services Company, Orlando, FL/USA	1	14	100
Siemens Government Services, Inc., Reston, VA/USA	16	42	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Tarrytown/USA	- 676	2.735	100
Siemens Hearing Instruments, Inc., Piscataway, NJ/USA	3	29	100
Siemens Industry, Inc., Buffalo Grove, IL/USA	298	1.433	100
Siemens IT Solutions and Services, Inc., Norwalk, CT/USA	- 15	36	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Malvern, PA/USA	- 101	- 5.682	100
Siemens Molecular Imaging, Inc., Knoxville, TN/USA	- 9	- 113	100
Siemens Power Generation Service Company, Ltd., Orlando, FL/USA	0	55	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (US), Plano, TX/USA	- 3	155	100
Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Plano, TX/USA	35	978	100
Siemens Public, Inc., Wilmington, DE/USA	12	548	100
Siemens Treated Water Outsourcing Corp., Rockford, IL/USA	1	16	100
Siemens USA Holdings, Inc., New York, NY/USA	- 1	1	100
Siemens Water Technologies Corp., Warrendale, PA/USA	24	847	100
Siemens Water Technologies Holding Corp., Warrendale, PA/USA	- 2	14	100
SMI Holding LLC, New York, NY/USA	- 2	23	100
Sylvania Lighting Services Corp., Danvers, MA/USA	- 1	19	100
The Colorado Medical Cyclotron, LLC, Knoxville, TN/USA	1	3	90
TORP Terminal L.P., Houston, TX/USA	- 3	3	30 <sup>10</sup>
Transport & Distribution Inc., Danvers, MA/USA	0	8	100
Traxon Supply USA Inc., EAST RUTHERFORD, NJ/USA	0	3	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Treated Water Outsourcing J.V., Naperville, IL/USA	3	11	50 <sup>10</sup>
Turbine Airfoil Coating & Repair LLC, Middletown, NY/USA	0	7	51
Turblex Inc., Springfield, MO/USA	4	53	100
TurboCare, Inc., Chicopee, MA/USA	19	164	100
Valeo Sylvania LLC, Seymour, IN/USA	- 16	46	50 <sup>9</sup>
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Pittsburgh, PA/USA	2	117	100
Winergy Drive Systems Corp., Elgin, IL/USA	9	33	100
Zargis Medical Corp., Princeton, NJ/USA	- 1	0	25 <sup>10</sup>
Siemens Healthcare Diagnostics C.A., Caracas/Venezuela	0	6	100
Siemens S.A., Caracas/Venezuela	9	18	100
TurboCare C.A., Caracas/Venezuela	0	17	100
<b>Asien (198 Gesellschaften)</b>			
Siemens W.L.L., Manama/Bahrein	0	0	51
Siemens Bangladesh Ltd., Dhaka/Bangladesch	0	1	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Beijing/China	2	11	80
Chengdu KK&K Power Fan Co., Ltd., Chengdu/China	1	2	51
Chung Tak Lighting Control Systems (Guangzhou) Ltd., Guangzhou/China	5	8	59
DPC (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	0	5	100
Foshan Electrical and Lighting Co., Ltd., Foshan/China	23	276	13 <sup>10</sup>
GIS Steel & Aluminum Products Co., Ltd. Hangzhou, Hangzhou/China	2	10	25 <sup>10</sup>
GSP China Technology Co., Ltd., Beijing/China	- 5	- 5	50 <sup>10</sup>
Morgan Mill Parts (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	1	0	100
Morgan Morgoil (Shanghai) Company, Ltd., Shanghai/China	0	0	100
Morgan Rolling Mill (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	- 2	54	100
MWB (Shanghai) Co Ltd., Shanghai/China	- 11	66	65
Newcom Traffic Technology Co., Ltd., Beijing/China	1	3	23 <sup>10</sup>
Ningbo Zuoming Electronics Co. Ltd., Ningbo/China	1	30	100
OSRAM (China) Fluorescent Materials Co., Ltd., Yi Xing City/China	0	15	50 <sup>14</sup>
OSRAM China Lighting Ltd., Foshan/China	30	88	90
OSRAM Kunshan Display Optic Co. Ltd., Kunshan/China	6	2	100
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China	58	324	40 <sup>10</sup>
Siemens Building Technologies (Tianjin) Ltd., Tianjin/China	10	9	70
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai/China	8	17	75
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou/China	20	69	100
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	14	21	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China	57	89	85
Siemens Electronics Assembly Systems Ltd., Shanghai, Shanghai/China	2	16	100
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Beijing/China	13	15	68
Siemens Finance and Leasing Ltd., Beijing/China	6	32	100
Siemens Financial Services Ltd., Beijing/China	12	64	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens Gas Turbine Parts Ltd., Shanghai/China	- 2	12	51
Siemens Healthcare Diagnostics (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	3	48	100
Siemens Hearing Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/China	3	17	100
Siemens High Voltage Circuit Breakers Ltd., Hangzhou/China	18	43	51
Siemens High Voltage Switchgear Guangzhou Ltd., Guangzhou/China	1	3	94
Siemens High Voltage Switchgear Ltd., Shanghai/China	2	36	51
Siemens Industrial Automation Ltd., Shanghai, Shanghai/China	5	8	90
Siemens Industrial Turbomachinery (Huludao) Co. Ltd., Huludao/China	- 7	- 6	70
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	1	34	100
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China	35	51	100
Siemens Ltd., China, Beijing/China	159	701	100
Siemens Manufacturing and Engineering Centre Ltd., Shanghai/China	3	11	51
Siemens Mechanical Drive Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	25	89	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Ltd., Beijing/China	0	0	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China	19	48	85
Siemens Mindit Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	20	59	95
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing/China	29	49	80
Siemens PLM Software (Shenzhen) Limited, Shenzhen/China	0	0	100
Siemens Power Automation Ltd., Nanjing/China	2	9	100
Siemens Power Equipment Packages Co. Ltd., Shanghai, Shanghai/China	- 1	0	65
Siemens Power Plant Automation Ltd., Nanjing/China	1	7	100
Siemens Process Analytics Co. Ltd., Shanghai, Shanghai/China	1	3	100
Siemens Program and System Engineering (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing/China	0	2	100
Siemens Real Estate Management (Beijing) Ltd., Co., Beijing/China	0	0	100
Siemens Sensors & Communication Ltd., Dalian/China	1	7	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	23	58	100
Siemens Signalling Co. Ltd., Xi'an, Xian/China	14	19	70
Siemens Standard Motors Ltd., Jiangsu, Yizheng/China	0	19	100
Siemens Surge Arresters Ltd., Wuxi/China	2	4	100
Siemens Switchgear Co. Ltd., Shanghai/China	15	62	55
Siemens Technology Development (Beijing) Ltd. Corp., Beijing/China	7	7	90
Siemens Traction Equipment Ltd., Zhuzhou, Zhuzhou/China	1	6	50 <sup>10</sup>
Siemens Transformer (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou/China	15	56	63
Siemens Transformer (Wuhan) Company Ltd., Wuhan City/China	- 7	11	100
Siemens Transformer Company Ltd., Jinan/China	18	51	90
Siemens VAI Manufacturing (Taicang) Co., Ltd., Taicang/China	1	3	100
Siemens Water Technologies and Engineering (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	0	3	68
Siemens Water Technologies Ltd., Beijing/China	1	31	100
Siemens Wind Power Blades (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	- 4	22	100
Siemens Wind Power Turbines (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	- 1	4	100
Siemens Wiring Accessories Shandong Ltd., Zibo/China	1	4	68

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi / China	3	11	100
Sunny World (Shaoxing) Green Lighting Co., Ltd., Shaoxing / China	- 2	34	100
Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang / China	6	44	65
Winergy Drive Systems (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin / China	13	27	100
Yangtze Delta Manufacturing Co. Ltd., Hangzhou, Hangzhou / China	12	25	51 <sup>10</sup>
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong / China	10	19	50 <sup>10</sup>
Morgan-China Ltd., Hongkong / Hongkong	0	0	100
OSRAM Asia Pacific Ltd., Hongkong / Hongkong	14	16	100
OSRAM Holding Company Ltd., Hongkong / Hongkong	3	42	100
OSRAM Lighting Control Systems Ltd., Hongkong / Hongkong	2	3	65
OSRAM Opto Semiconductors Asia Ltd., Hongkong / Hongkong	13	14	100
OSRAM Prosperity Company Ltd., Hongkong / Hongkong	1	2	50 <sup>9</sup>
Siemens Building Technologies (Hong Kong / China) Ltd., Hongkong / Hongkong	0	3	100
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Hongkong / Hongkong	2	29	100
Siemens Ltd., Hongkong / Hongkong	10	18	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (HK) Limited, Hongkong / Hongkong	- 3	- 6	100
Siemens Water Technologies International Sales Ltd., Hongkong / Hongkong	0	8	100
Sunny World Ltd., Hongkong / Hongkong	1	- 30	80
Traxon Technologies Ltd., Hongkong / Hongkong	- 3	75	51
Bangalore International Airport Ltd., Bengaluru / Indien	13	63	40 <sup>13</sup>
Flender Ltd., Kolkata / Indien	1	30	100
Morgan Construction Company India Private Limited, Mumbai / Indien	2	10	100
OSRAM India Pvt. Ltd., Gurgaon / Indien	- 1	13	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Neu Delhi / Indien	0	4	100
Powerplant Performance Improvement Ltd., Neu Delhi / Indien	0	0	50
Siemens Building Technologies Pvt. Ltd., Chennai / Indien	- 9	49	100
Siemens Corporate Finance Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	2	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai, India, Mumbai / Indien	0	1	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd., Vadodara / Indien	2	27	69
Siemens Hearing Instruments Pvt. Ltd., Bengaluru / Indien	0	2	100
Siemens Information Processing Services Pvt. Ltd., Bengaluru / Indien	3	7	100
Siemens Information Systems Ltd., Mumbai / Indien	6	32	100
Siemens IT Solutions and Services Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	5	100
Siemens Ltd., Mumbai / Indien	129	521	55
Siemens Nixdorf Information Systems Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	0	100
Siemens Power Engineering Pvt. Ltd., Gurgaon / Indien	1	5	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (India) Private Limited, Neu Delhi / Indien	1	29	100
Siemens Rolling Stock Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	- 3	- 2	100
Siemens VAI Metals Technologies Private Limited, Kolkata / Indien	1	1	100
Vista Security Technics Private Limited, Chennai / Indien	0	1	100
Winergy Drive Systems India Pvt. Ltd., Chennai / Indien	1	25	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.  
2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.  
3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.  
4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.  
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008  
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008  
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009  
9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009  
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009  
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010  
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010  
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010  
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010  
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien	134	612	50 <sup>10</sup>
P.T. OSRAM Indonesia, Tangerang/Indonesien	2	5	100
P.T. Siemens Hearing Instruments, Batam/Indonesien	0	1	100
P.T. Siemens Indonesia, Jakarta/Indonesien	0	35	100
Demag Delaval Desoil Services (Sherkate Sahami Khass), Qeshm/Iran	5	6	51
OSRAM Lamp (P.J.S) Co., Teheran/Iran	0	1	100
Siemens Sherkate Sahami (Khass), Teheran/Iran	3	5	96
Global Sun Israel, L.P., D.N. Eilat/Israel	-2	-1	38 <sup>10</sup>
Robcad Limited, Herzliya/Israel	0	0	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Beit Shemesh/Israel	-54	226	100
Siemens Israel Ltd., Tel Aviv/Israel	4	12	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (IL) Ltd., Herzliya/Israel	-12	-49	100
Siemens Product Lifecycle Management Software 2 (IL) Ltd., Herzliya/Israel	0	5	100
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Herzliya/Israel	-1	-67	100
Hokkaido Kikoeno Plaza, Hokkaido/Japan	0	0	85
Kikoeno Soudanshitsu, Mie/Japan	0	0	100
Koden, Hiroshima/Japan	0	0	54
Mitsubishi Electric OSRAM Ltd., Yokohama/Japan	0	0	49 <sup>13</sup>
Mochida Siemens Medical Systems Co. Ltd., Tokio/Japan	-2	19	90
OSRAM Ltd., Yokohama/Japan	2	3	100
OSRAM-MELCO Ltd., Yokohama/Japan	1	81	51
OSRAM-MELCO Toshiba Lighting Ltd., Yokosuka/Japan	1	3	50
Seiko Hochouki, Aichi/Japan	0	1	86
Siemens Financial Services K.K., Tokio/Japan	0	8	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	20	234	100
Siemens Hearing Instruments K.K., Tokio/Japan	1	8	100
Siemens Japan Holding K.K., Tokio/Japan	0	-176	100
Siemens Japan K.K., Tokio/Japan	39	15	100
Siemens Kameda Healthcare IT Systems K.K., Tokio/Japan	1	4	67
Siemens Product Lifecycle Management Software (JP) K.K., Tokio/Japan	-17	-29	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (JP) K.K., Tokio/Japan	0	14	100
Yaskawa Siemens Automation & Drives Corp., Kitakyushu/Japan	-5	26	50 <sup>12</sup>
Siemens TOO, Almaty/Kasachstan	2	3	100
OSRAM Korea Co. Ltd., Ansan-City/Korea	11	24	100
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Seoul/Korea	3	14	100
Siemens Ltd., Seoul/Korea	32	73	100
Siemens PETNET Korea Co. Ltd., Seoul/Korea	0	5	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (KR) Ltd., Seoul/Korea	1	28	100
Siemens Electrical & Electronic Services K.S.C., Kuwait/Kuwait	11	7	47
Dade Behring Diagnostics (Malaysia) Sdn. Bhd., Petalang Jaya, Selangor/Malaysia	0	0	100
EPE Reyrolle (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	0	-4	100

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
OSRAM (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	1	4	100
Osram Opto Semiconductors (Malaysia) Sdn Bhd, Penang / Malaysia	37	100	100
Siemens Healthcare Diagnostics Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	0	1	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	10	35	100
Siemens Transportation Turnkey Systems Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	0	1	100
Sountex Hearing Instruments Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	0	0	100
VA TECH Holdings (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	0	0	100
VA TECH Malaysia Sdn., Kuala Lumpur / Malaysia	0	0	30
Siemens L.L.C., Muscat / Oman	1	2	51
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Karachi / Pakistan	20	82	26 <sup>7</sup>
Siemens Pakistan Engineering Co. Ltd., Karachi / Pakistan	9	60	66
Dade Behring Diagnostics Philippines, Inc., Manila / Philippinen	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services Inc., Manila / Philippinen	0	0	100
Siemens Power Operations, Inc., Manila / Philippinen	11	24	100
Siemens, Inc., Manila / Philippinen	3	7	100
Siemens W.L.L., Doha / Qatar	7	10	49
Arabia Electric Ltd. (Equipment), Jeddah / Saudi-Arabien	18	25	51
ISCOSA Industries and Maintenance Ltd., Riad / Saudi-Arabien	18	22	51
Siemens Ltd., Jeddah / Saudi-Arabien	9	23	51
VA TECH T & D Co. Ltd., Riad / Saudi-Arabien	0	9	51
iMetrex Technologies Pte. Ltd., Singapur / Singapur	1	0	100
OSRAM Pte. Ltd., Singapur / Singapur	1	6	100
PETNET Solutions Private Limited, Singapur / Singapur	0	0	100
Power Automation Pte. Ltd., Singapur / Singapur	3	9	49 <sup>13</sup>
Siemens Electronics Assembly Systems Pte. Ltd, Singapur / Singapur	3	9	100
Siemens Healthcare Diagnostics Pte. Ltd., Singapur / Singapur	0	30	100
Siemens IT Solutions and Services Operations Pte. Ltd, Singapur / Singapur	0	3	100
Siemens Medical Instruments Pte. Ltd., Singapur / Singapur	80	52	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (SG) Pte. Ltd., Singapur / Singapur	-2	19	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (SG) Pte. Ltd., Singapur / Singapur	0	-1	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur / Singapur	19	15	100
OSRAM Taiwan Company Ltd., Taipeh / Taiwan	5	7	100
Siemens Ltd., Taipeh / Taiwan	7	16	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (TW) Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	0	0	100
OSRAM Thailand Co. Ltd., Bangkok / Thailand	1	4	100
Siemens IT Solutions and Services Ltd., Bangkok / Thailand	0	2	100
Siemens Limited, Bangkok / Thailand	6	49	99
Siemens Product Lifecycle Management Software (TH) Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	0	100
VA TECH Holding (Thailand) Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	0	49
VA TECH Transmission & Distribution Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	-6	100
OSRAM Middle East FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	2	9	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.  
2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.  
3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.  
4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.  
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008  
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008  
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009  
9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009  
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009  
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010  
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010  
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010  
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010  
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
SD (Middle East) LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	7	15	49
Siemens LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	79	93	49
Siemens Middle East, FZ-LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	- 4	- 4	100
Siemens Transformers L.L.C., Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	- 4	- 1	49 <sup>10</sup>
Siemens Automation Systems Ltd., Binh Duong/Vietnam	0	3	100
Siemens Ltd., Ho Chi Minh City/Vietnam	4	8	100
<b>Afrika (35 Gesellschaften)</b>			
Siemens Healthcare Diagnostics S.A.E, Kairo/Ägypten	0	12	100
Siemens Ltd. for Trading, Kairo/Ägypten	0	0	100
Siemens Technologies S.A.E., Kairo/Ägypten	8	14	90
ESTEL Rail Automation SPA, Algier/Algerien	1	7	51
Siemens Spa, Algier/Algerien	1	- 2	100
Siemens S.A., Luanda/Angola	0	0	51
Siemens (Pvt) Ltd., Addis Abeba/Äthiopien	- 2	0	100
Siemens Kenya Ltd., Nairobi/Kenia	0	2	100
Energie Electrique de Tahaddart S.A., Tanger/Marokko	15	84	20 <sup>10</sup>
SCIENTIFIC MEDICAL SOLUTION DIAGNOSTICS S.A.R.L., Casablanca/Marokko	0	0	100
Siemens Plant Operations Tahaddart SARL, Tanger/Marokko	1	- 9	100
Siemens S.A., Casablanca/Marokko	- 10	- 1	100
Siemens Lda., Maputo/Mosambik	0	0	100
Siemens Pty. Ltd., Windhoek/Namibia	0	1	100
Siemens Ltd., Lagos/Nigeria	2	- 17	68
Siemens Pty. Ltd., Gaborone/Republik Botswana	0	0	100
Comos Industry Solutions (Pty) Ltd, Bryanston, Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Dade Behring South Africa (Pty) Ltd, Randjesfontein/Südafrika	0	1	100
Flender Power Transmission (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia/Südafrika	- 11	62	31 <sup>9</sup>
Marqott (Proprietary) Limited, Pretoria/Südafrika	0	0	100
Marqott Holdings (Pty.) Ltd., Pretoria/Südafrika	0	0	100
OSRAM (Pty.) Ltd., Midrand/Südafrika	2	8	100
Siemed Services (Pty.) Ltd., Mayville/Südafrika	2	3	51
Siemens Building Technologies (Pty) Ltd., Midrand, Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics (Pty.) Limited, Isando/Südafrika	- 3	19	100
Siemens Hearing Solution (Pty.) Ltd., Randburg/Südafrika	0	1	100
Siemens IT Solutions and Services (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services Holdings (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services South Africa (Pty) Ltd, Midrand, Halfway House/Südafrika	0	0	100
Siemens Ltd., Midrand/Südafrika	- 20	35	70
Siemens Real Estate Management (Pty.) Ltd., Umtata/Südafrika	1	0	100
SIEMENS VAI METALS SERVICES (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	- 1	5	100

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.  
2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.  
3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.  
4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.  
5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008  
6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008  
7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009  
9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009  
10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009  
11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010  
12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010  
13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010  
14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010  
15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

Stand 30.09.2010

	Ergebnis nach Steuern <sup>1</sup> in Mio. EUR	Eigenkapital <sup>1</sup> in Mio. EUR	Kapitalanteil in %
Siemens Tanzania Ltd., Dar Es Salaam/Tansania	0	0	100
Siemens S.A., Tunis/Tunesien	- 1	- 1	100

#### Australien/Neuseeland/Ozeanien (12 Gesellschaften)

Memcor Australia Pty. Ltd., South Windsor/Australien	5	39	100
OSRAM Australia Pty. Ltd., Sydney/Australien	2	8	100
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Bayswater/Australien	6	76	100
Siemens Hearing Instruments Pty. Ltd., Bayswater/Australien	1	6	100
Siemens IT Solutions and Services Pty. Ltd., Victoria/Australien	0	4	100
Siemens Ltd., Bayswater/Australien	36	130	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (AUS) Pty Ltd., Melbourne/Australien	0	2	100
Siemens Rail Services Bayside Pty. Ltd., Bayside/Australien	1	0	100
Siemens Rail Services Swanston Pty. Ltd., Swanston/Australien	3	0	100
SILCAR Pty. Ltd., Glen Iris/Australien	9	27	50 <sup>7</sup>
Siemens (N.Z.) Ltd., Auckland/Neuseeland	11	57	100
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Wellington/Neuseeland	0	9	100

#### Große Kapitalgesellschaften, an denen die Siemens AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 5% besitzt (soweit oben noch nicht enthalten)

##### Deutschland (2 Gesellschaften)

IBS AG, Höhr-Grenzhausen	1	12	8 <sup>10</sup>
Realtime Technology AG, München	3	18	9 <sup>10</sup>

##### Europa (ohne Deutschland) (1 Gesellschaft)

EDAP TMS S.A., Lyon/Frankreich	8	13	7 <sup>10</sup>
--------------------------------	---	----	-----------------

##### Amerika (4 Gesellschaften)

Conproca S.A. de C.V., Mexiko D.F./Mexiko	- 5	- 74	15 <sup>10</sup>
Global Healthcare Exchange LLC, Westminster, CO/USA	8	72	7 <sup>10</sup>
iBAHN, South Jordan, UT/USA	- 1	34	9 <sup>10</sup>
Longview Intermediate Holdings B, LLC, Greenwich/USA	44	268	11 <sup>10</sup>

- 1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.
- 2 Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital gemäß konsolidiertem Abschluss.
- 3 Siemens AG haftet unbeschränkt nach §285 Nr. 11a HGB.
- 4 In 2010 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar.
- 5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008
- 6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 31.12.2008
- 7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2008 – 30.06.2009

- 8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.09.2008 – 31.08.2009
- 9 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2008 – 30.09.2009
- 10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2009 – 31.12.2009
- 11 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.02.2009 – 31.01.2010
- 12 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.03.2009 – 20.03.2010
- 13 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2009 – 31.03.2010
- 14 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2009 – 30.06.2010
- 15 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.08.2009 – 31.07.2010

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbe-

zogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 25. November 2010

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Pfitzer                      Krämmer  
Wirtschaftsprüfer                      Wirtschaftsprüfer

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Löscher

Dehen

Ederer

Kaeser

Kux

Prof. Dr. Requardt

Prof. Dr. Russwurm

Solmssen

München, den 25. November 2010

Geschäftszahlen für das 1. Quartal	<b>25.01.2011</b>
Hauptversammlung – Olympiahalle München, 10 Uhr	<b>25.01.2011</b>
Kurs ex Dividende	<b>26.01.2011</b>
Geschäftszahlen für das 2. Quartal und Halbjahrespressekonferenz	<b>04.05.2011</b>
Geschäftszahlen für das 3. Quartal	<b>28.07.2011</b>
Vorläufige Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2011/Pressekonferenz	<b>10.11.2011</b>
Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011	<b>24.01.2012</b>

<sup>1</sup> Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: [www.siemens.com/finanzkalender](http://www.siemens.com/finanzkalender)

## INFORMATIONEN ZUM INHALT

Anschrift	Siemens AG Wittelsbacherplatz 2 D-80333 München
Telefon	+49 (0) 89 636 - 33443 (Media Relations) +49 (0) 89 636 - 32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0) 89 636 - 30085 (Media Relations) +49 (0) 89 636 - 32830 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

## GESCHÄFTSBERICHT-BESTELLUNGEN

E-Mail	siemens@bek-gmbh.de
Internet	<a href="http://www.siemens.com/bestellung-geschaeftsbericht">www.siemens.com/bestellung-geschaeftsbericht</a>
Telefon	+49 (0) 7237 - 480024
Telefax	+49 (0) 7237 - 1736

## GESCHÄFTSBERICHT-BESTELLUNGEN FÜR SIEMENS-MITARBEITER

LZF, Fürth-Bislohe	
Intranet	<a href="https://c4bs.gss.siemens.com">https://c4bs.gss.siemens.com</a>
Telefax	+49 (0) 911 654 - 4271
Deutsch	Bestell-Nr. A19100-F-V83
Englisch	Bestell-Nr. A19100-F-V83-X-7600
Französisch	Bestell-Nr. A19100-F-V83-X-7700
Spanisch	Bestell-Nr. A19100-F-V83-X-7800

Bitte bestellen Sie ausschließlich mit postalischer Versandanschrift und kompletter Org-ID.

Zusätzlich zum Geschäftsbericht am Geschäftsjahresende veröffentlicht Siemens vierteljährliche Konzerngeschäftszahlen in Form von Presseinformationen. Die Presseinformationen werden durch Conference Calls mit Journalisten und Analysten ergänzt. Zwei große Pressekonferenzen für Journalisten – zum Halbjahr und zum Ende des Geschäftsjahrs – sowie eine jährliche Analystenkonferenz geben Journalisten und Analysten zusätzlich Gelegenheit, die Geschäftsentwicklung nachzuvollziehen. Die Quartalsberichterstattung für die ersten drei Quartale wird zudem durch einen umfangreichen Konzernzwischenbericht, bestehend aus Konzernzwischenlagebericht und -abschluss einschließlich Anhang, ergänzt. Diese Konzernzwischenberichte werden unter anderem bei der Deutschen Börse und der US-amerikanischen Wertpapieraufsichtsbehörde SEC (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht. Darüber hinaus reicht Siemens einen in englischer Sprache verfassten Jahresbericht (Form 20-F) bei der SEC ein. Die gesamte Finanzberichterstattung veröffentlichen wir auf unserer Internetseite [www.siemens.com/finanzberichte](http://www.siemens.com/finanzberichte).

## RECHTSHINWEIS

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2010 by Siemens AG, Berlin und München

## UMWELTFREUNDLICHE HERSTELLUNG

Bei der Herstellung dieses Berichts haben wir auf die Verwendung von chlorfrei gebleichten Materialien und klimaneutrale Produktionsprozesse besonderen Wert gelegt. Das Papier stammt gemäß Forest Stewardship Council (FSC) nur aus kontrollierten Quellen wie bewirtschafteten Wäldern. Die Papiermühle, in der das Papier gefertigt wurde, ist nach den Richtlinien der ISO 9001, 14001 und 18001 zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfrei gebleichten Zellstoff (TCF), der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde.







